





Wesam Abo Shash

# **Der Wiederaufbau der syrischen Gesellschaft nach dem Krieg**

## **MASTERARBEIT**

zur Erlangung des akademischen Grades

Diplom-Ingenieur

Masterstudium Architektur

eingereicht an der

**Technischen Universität Graz**

Betreuer

Univ.Prof.Arch.Dipl.-ing. Architekt Andreas lichtblau

Institutsname

Institut für Wohnbau

Graz, Juni, 2021

## **EIDESSTATTLICHE ERKLÄRUNG**

Ich erkläre an Eides statt, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst, andere als die angegebenen Quellen/Hilfsmittel nicht benutzt, und die den benutzten Quellen wörtlich und inhaltlich entnommenen Stellen als solche kenntlich gemacht habe. Das in TUGRAZonline hochgeladene Textdokument ist mit der vorliegenden Masterarbeit identisch.

---

Datum

---

Unterschrift

## Inhaltsverzeichnis:

### Vorwort

<b>1. Struktur der Gesellschaft</b>	7
1.1. Einleitung	8
1.2. Syrien „Historischer Überblick	9
1.3. Soziologie, Architektursoziologie, Stadtsoziologie	11
1.4. Struktur der Gesellschaft	12
1.4.1. Städte, Dörfer, Stämme	13
1.4.2. Bevölkerungsstruktur	15
1.4.3. Struktur der Familien und ihre Eigenschaften	16
1.5. Ökonomisches System und die Formen der Arbeit	17
1.6. Morphologie der Gesellschaft	18
1.7. Wohnen und Sozialleben	19
1.7.1. In den Städten	19
1.7.2. Das Sozialleben	23
1.7.3. Die Relation zwischen den Bewohnern, Bewohnerinnen, und den Räumen	24
1.7.3.1. Die Räume des Hauses	25
1.7.4. Familienleben im Hofhaus	29
1.7.5. Die Relation zwischen Innen und Draußen	30
1.7.6. Die Relation zwischen dem Haus und der Straße	32
1.7.7. In den Dörfern	34
<b>2. Entwicklung der Gesellschaft</b>	37
2.1. Einleitung	38
2.2. Veränderungen im Lebensstil der syrischen Familie	39
2.3. Die neue Struktur der Familien	40
2.4. Die Verbindung zwischen Kultur und Wohndesign	42
2.4.1. Wohnen und Sozialleben	42
2.4.2. Das moderne Haus	45
2.4.3. Die Unterschiede zwischen neuen Gebäuden und Hofhäusern	48

<b>3. Die Strategie des Wiederaufbaus</b>	50
3.1. Einleitung	51
3.2. Wiederaufbau Prioritäten	52
3.2.1. Prioritäten für das physische Überleben	52
3.2.2. Soziale Prioritäten	53
3.3. Herausforderungen des Wiederaufbaus	54
3.3.1. Die soziale Herausforderungen	55
3.4. Unterstützung der Gesellschaft beim Wiederaufbau	57
3.5. Beteiligung der Gesellschaft am Wiederaufbau	58
3.5.1. Beteiligung an der Entscheidungsfindung	59
3.6. Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten und Verbesserung der Lebensbedingungen der Syrer und Syrerinnen	60
<b>4. Entwurf</b>	61
4.1. Daraeiah-Überblick	62
4.2. Städtische baulicheanalyse	64
4.2.1. Daraeiah vor dem Krieg-2010	64
4.2.2. Daraeiah nach dem Krieg-2019	70
4.2.3. Das Projektgebiet	76
4.3. Das Projekt	78
4.4. Entwurf & Pläne	88
<b>5. Conclusio</b>	100
<b>6. Quellenverzeichnis</b>	101
<b>7. Abbildungsverzeichnis</b>	104
<b>8. Tabellenverzeichnis</b>	106

## **Vorwort:**

Nach ungefähr zehn Jahren des syrischen Kriegs ist das Erbe von Gewalt und Zerstörung im ganzen Land sichtbar. Das Leiden der Zivilbevölkerung dauert an und ein Großteil der Infrastruktur und auch der Gesellschaft ist beschädigt oder zerstört worden.

Aufgrund von Wanderungsbewegungen innerhalb und zwischen den Staaten wird die Gesellschaft immer vielfältiger. Derzeit gilt die Migrationsrate in Syrien wohl als eines der meistdiskutierten Themen, weil die Migration die Bevölkerungsstruktur maßgeblich beeinflusst und mitunter Herausforderungen entstehen, die enorm wichtig und ernst zu nehmen sind.

Sozialer Wandel im weitesten Sinne ist jede Veränderung der sozialen Beziehungen. So gesehen ist der soziale Wandel ein allgegenwärtiges Phänomen in jeder Gesellschaft. Diese Veränderungen könnten manchmal positiv und manchmal negativ sein. An diesem Punkt ergeben sich die Aufgaben der Architekten und Architektinnen, die mitwirken können, dass die Veränderung positive gesellschaftliche Ausgänge nimmt.

Diese Masterarbeit beschäftigt sich vor allem mit den gesellschaftlichen und familiären Strukturen in Syrien. Im Entwurf-Teil wird ein Ausbildungszentrum entworfen, das aus Seminarräume, Laboren, und Gemeinschaftsräumen besteht ...

Das Ausbildungszentrum soll einen wichtigen Faktor darstellen, der dabei helfen kann, die Herausforderungen der Gesellschaft und die finanzielle Unruhe, die die Bewohnerinnen und Bewohner gerade erleben, zu bewältigen. Mit dem Ausbildungszentrum sollen gute Voraussetzungen geschaffen werden, damit die betroffenen Familien innerhalb der syrischen Bevölkerung eine stärkere Stimme in unserer neuen Gesellschaft bekommen.

Als zweiter Teil der Masterarbeit kann die Arbeit von Salem Hadid gelesen werden. Er widmet sich dem Thema: „Wiederaufbau nach dem Krieg in Syrien“ mit einem Projektteil bzw. einen Entwurf eines Wohngebäudes in dem traditionelle und moderne Haustypologien und ihrer Bautechniken verbunden werden, um ein Modell zu finden, das ein Katalysator für den umfangreichen Wiederaufbau von Gemeinden sein kann, die die Hoffnungen auf eine Rückkehr in die Heimat setzt.

# 1. Struktur der Gesellschaft

## 1.1. Einleitung:

Was bedeutet "soziales Leben"? Denken wir, dass wir es richtig verstehen? Was kann die soziale Dimension des architektonischen Charakters sein? Unterscheidet sich dieser Effekt von Gesellschaft zu Gesellschaft? Viele Fragen können uns beschäftigen, wenn wir herausfinden wollen, wie unsere Gesellschaft und ihre Gebäude zusammenhängen.

Diese Masterarbeit beschäftigt sich mit dem Wiederaufbau nach dem Krieg in Syrien. Der Wiederaufbau kann eine Gelegenheit sein, eine bessere und stabilere Zukunft zu schaffen, anstatt sich darauf zu beschränken, das wieder aufzubauen, was zerstört wurde und die wirtschaftlichen, sozialen, politischen und institutionellen Bedingungen vor dem Krieg zu reproduzieren, die oft als Ursache des Konflikts angesehen werden.

Besonders die soziologische Seite ist interessant. Weil die Familie die Basis der syrischen Gesellschaft ist, und wegen der vielen Traditionen und Gebräuche, die im Mittleren Osten über Generationen weitergegeben werden, wird sie ins Zentrum gerückt.

Der erste Teil der Masterarbeit beschäftigt sich mit der syrischen Gesellschaft vor dem Krieg und beleuchtet sie von beiden Seiten: Struktur und Morphologie und zeigt auf wie der Wohnbau in dieser Epoche war. Im zweiten Teil der Masterarbeit werden die Entwicklungen der Gesellschaft und auch die Strategie des Wiederaufbaus erörtert. Im dritten Teil wird in einem Entwurf, anhand des sozialen und geförderten Wohnbaus, eine alternative Lösung vorgeschlagen, die auf der lokalen syrischen Architektur und Konstruktion aufbaut. Bestehende Traditionen und Methoden werden dabei als eine mögliche machbare Alternative zum Wiederaufbau von Häusern in ländlichen Gebieten gesehen. Diese Baumethode eignet sich für die ländliche Gesellschaft nicht nur aus architektonischer Angemessenheit, sondern auch aus wirtschaftlichen und sozialen Gründen. Durch die Zusammenarbeit beim Wiederaufbau der Häuser können auch neue soziale Verbindungen in den Bevölkerung entstehen.

## 1.2. Syrien - historischer Überblick

Syrien ist die Heimat einer der ältesten Zivilisationen der Welt, mit einem reichen künstlerischen und kulturellen Erbe. Das heutige Syrien, ein Land im Nahen Osten an der Küste des Mittelmeers, ist eine der ältesten bewohnten Regionen der Erde. Die ältesten menschlichen Überreste, die in Syrien gefunden wurden, stammen von vor etwa 700.000 Jahren.

Während der gesamten Antike wurde Syrien von mehreren Reichen besetzt und regiert, darunter die Ägypter, Hethiter, Sumerer, Assyrer, Babylonier, Kanaaniter, Phönizier, Aramäer, Amoriter, Perser, Griechen und Römer. Als das Römische Reich fiel, wurde Syrien Teil des Byzantinischen Reiches. 637 v. Chr. besiegten muslimische Armeen das Byzantinische Reich und übernahmen die Kontrolle über Syrien. Die islamische Religion verbreitete sich schnell in der Region.

Damaskus wurde schließlich die Hauptstadt der islamischen Welt, 1516 eroberte das Osmanische Reich Syrien und blieb bis 1918 an der Macht. Während des Ersten Weltkriegs einigten sich französische und britische Diplomaten im Rahmen des Sykes-Picot-Abkommens von 1916 heimlich darauf, das Osmanische Reich in Zonen einzuteilen. Die Franzosen und Französinen übernahmen 1920 die Kontrolle über Syrien. Die französische Herrschaft führte zu Aufständen und Revolten unter dem Volk. Von 1925 bis 1927 vereinten sich die Syrer und Syrerinnen gegen die französische Besatzung in dem, was heute als der „Große Syrische Aufstand“ bekannt ist. 1936 handelten Frankreich und Syrien einen Unabhängigkeitsvertrag aus, der Syrien die Unabhängigkeit gewährte, Frankreich jedoch die militärische und wirtschaftliche Macht verlieh. Der syrische Bürgerkrieg hat zu einer internationalen humanitären Krise für die Zivilbevölkerung des Landes geführt.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> o.A., Syria, 21.09.2018, [https://www.history.com/topics/middle-east/the-history-of-syria#:~:text=In%201936%2C%20France%20and%20Syria,an%20independent%20country%20in%201946](https://www.history.com/topics/middle-east/the-history-of-syria#:~:text=In%201936%2C%20France%20and%20Syria,an%20independent%20country%20in%201946,24.11.2020), 24.11.2020



Abb. 1: Syrien



Abb. 1: Mittlerer Osten, Syrien

Nach Angaben der gemeinnützigen Organisation World Vision sind bis April 2017 mehr als 11 Millionen Syrer und Syrerinnen - etwa die Hälfte der Bevölkerung des Landes - aus ihrer Heimat vertrieben worden. Viele Flüchtlinge sind in Nachbarländer wie die Türkei, den Libanon, Jordanien, Ägypten oder den Irak gezogen. Andere sind in Gebiete innerhalb Syriens selbst umgezogen. Europa war auch ein wichtiges Asyl für Flüchtlinge.<sup>2</sup>

### 1.3. Soziologie, Architektursoziologie, Stadtsoziologie

Unter „soziales Leben“ (Soziologie) versteht man die Beziehungen der Menschen zueinander und das Muster, das durch wiederholte und regelmäßige Aktivitäten von Interaktionen zwischen Mitgliedern einer bestimmten sozialen Gruppe entsteht. Weiter versteht man darunter die Interaktionen, die zwischen den Menschen aufgrund ihrer Ähnlichkeiten und Unterschiede vorherrschen und die Interaktion, die zwischen ihnen passiert. Der Einfluss des sozialen Lebens spiegelt sich in vielen Aspekten des Lebens wider, wie zum Beispiel im alltäglichen Leben und in den davon geprägten Gebäuden. Somit können wir sagen, dass

<sup>2</sup> o.A., Syria, 21.09.2018, <https://www.history.com/topics/middle-east/the-history-of-syria#:~:text=In%201936%2C%20France%20and%20Syria,an%20independent%20country%20in%201946>, 24.11.2020

Architektur der Spiegel der Gesellschaft ist und Stadtsoziologie die Beziehung zwischen Architektur und Soziologie.<sup>3</sup>

### **Soziologie**

“Es ist die Aufgabe der Soziologie, die Zusammenhänge zwischen dem, was die Gesellschaft aus uns macht, und was wir selbst aus uns machen, zu untersuchen. Unsere Aktivitäten strukturieren – formen – einerseits die Welt um uns und werden andererseits von dieser sozialen Welt strukturiert.”<sup>4</sup>

Die Soziologie als Wissen um die Gemeinschaft ist sehr alt, aber die Geschichte der Wissenschaft der Soziologie beginnt Mitte des 19. Jahrhunderts mit den Arbeiten von Auguste Comte. Auch Max Weber und Émile Durkheim waren vom 20. Jahrhundert bis heute in der Soziologie einflussreich. Davor gab es in einem weiteren Sinne schon seit dem Altertum Theorien zu Funktion und Entwicklung der Gesellschaft.<sup>5</sup>

### **Architektursoziologie**

Die Architektursoziologie ist die Relation von Architektur und Gesellschaft, sie fokussiert sich auf bestimmte Gebäude, auch auf Plätze, und hat eine große Überschneidungsmenge mit der Stadtsoziologie.

Delitz beschäftigt sich mit dem speziellen Verhältnis zwischen Architektur und Soziologie und verweist auf den interessanten Umstand, dass die Soziologie zu einer Zeit entstanden ist, als die Architektur sich anfangs des 20. Jahrhunderts aufmachte, die Gesellschaft mit neuen technischen Möglichkeiten und vollständigen neuartigen Bauweisen zu ordnen.<sup>6</sup>

Jetzt müssen wir, bevor Gebäude entworfen werden, einen Schritt zurückgehen und überdenken, wer dieses Gebäude brauchen könnte. Können sie nützlich sein für die Gesellschaft oder nicht? Wer will darin wohnen? Für wen werden sie konzipiert und gebaut? Gebäude sind nicht nur vier Wände und ein Dach, sie sind eine kleine Gesellschaft, in der alle Bewohnerinnen und Bewohner aktiv sind.<sup>7</sup>

<sup>3</sup> Vgl. Giddens 1999, 6.

<sup>4</sup> Giddens 1999, 6.

<sup>5</sup> Vgl. Giddens 1999, 7.

<sup>6</sup> Vgl. Delitz 2009, 10.

<sup>7</sup> Ebda., 12.

## Stadtsoziologie

Die Stadtsoziologie entwickelte sich erst im frühen 20. Jahrhundert zu einer eigenständigen Disziplin, beginnend in der Chicagoer Schule der Soziologie. Sie entwickelte sich als Reaktion auf das rasche Wachstum der Städte, das mit der Industrialisierung einherging. Die ersten Soziologinnen und Soziologen der Stadt versuchten, sich mit den sozialen Problemen auseinanderzusetzen, die durch Planungsinitiativen, die sich auf die Naturschutzbewegung bezogen auftauchten und versuchten, die physischen und sozialen Missstände in den Industriestädten zu beheben. Danach bekamen die meisten Stadtverwaltungen eine eigene Planungsbehörde, die sich auf die Stadt konzentrierte, um Lösungen für das soziale Problem zu finden.<sup>8</sup>

### 1.4. Struktur der Gesellschaft

Wie in anderen Ländern des Nahen Ostens ist die syrische Gesellschaft seit Jahrtausenden in drei diskrete, auf ökologischen Faktoren basierende Organisationssysteme eingeteilt. Diese sind: Die Stadt, das Dorf und der Stamm. Obwohl sie eng miteinander verbunden sind, fördert jedes dieser Systeme eine unterschiedliche und unabhängige Variante der arabischen Kultur.

Die Mitglieder jedes der drei strukturellen Segmente der Gesellschaft betrachten die anderen als sozial unterschiedlich. Diese soziale Distanz wird durch leicht erkennbare Unterschiede in Kleidung, Nahrung, Hauseinrichtung, Akzent und Bräuchen symbolisiert. Mischehen zwischen Dorf-, Stadt- und Stammesfamilien werden gewöhnlich als unregelmäßig angesehen. Traditionell sind die Städte ein Ausdruck für das höchste Niveau der Kultiviertheit. Mit dem wachsenden westlichen Einfluss, während des späten 19. und 20. Jahrhunderts, nahm jedoch die soziale Distanz zwischen Stadt und Dorf zu. Westliche Bräuche, Ideen, Techniken und Sprachen wurden zuerst in den Städten übernommen, während die Dörfer davon nichts wussten. Die Einführung und Übernahme von Elementen einer radikal fremden Kultur öffnete eine Kluft zwischen Stadt und Dorf, die sich mit der Zeit nicht verringert hat. Erst in den letzten Jahren haben moderne Verkehrsmittel und Massenkommunikation damit begonnen, das Land wieder in die gleiche kulturelle Umlaufbahn wie die Städte zu bringen. Obwohl die Stadt, das Dorf und der Stamm sozial unterschiedlich sind, sind sie doch in Bezug auf Dienstleistungen und Produkte voneinander abhängig und daher durch allgemeine, funktionale Bindungen miteinander verbunden.<sup>9</sup>

<sup>8</sup> Vgl. Giddens 1999, 13.

<sup>9</sup> o.A., Structure of Society, o.J., <http://countrystudies.us/syria/25.htm> , 25.11.2020.

### 1.4.1. Städte, Dörfer, Stämme

#### Städte

Im Vergleich zu vielen anderen Entwicklungsländern ist Syrien stark urban geprägt, da etwa 50 Prozent der Bevölkerung in Städten leben. Darüber hinaus leben schätzungsweise 70 Prozent der Stadtbewohner in den beiden größten städtischen Zentren (Damaskus und Aleppo).

Städte setzen sich in der Regel aus mehreren architektonisch unterschiedlichen Abschnitten zusammen, die verschiedene Epochen der Geschichte und bis zu einem gewissen Grad auch unterschiedliche Lebensweisen repräsentieren. Der sehr alte Kern einer Stadt, oft aus der vorgriechischen oder vorrömischen Zeit, beherbergt viele der am längsten dort ansässigen Gruppen. Weitere Abschnitte wurden in griechischer, römischer und mittelalterlicher Zeit hinzugefügt. Auch diese traditionellen Abschnitte beherbergen sowohl Mehrheits- als auch Minderheitsgruppen, die sich am traditionellen Leben orientieren. Der Suq (der traditionelle Markt) mit seinen kleinen spezialisierten Handwerkerläden ist ein herausragendes Merkmal der Altstadt. Darüber hinaus gibt es in den Städten einen relativ neuen Abschnitt, der oft von französischen Architekturbüros nach modernen europäischen Vorbildern gebaut wurde und in dem Familien und Unternehmen untergebracht sind, die sich am stärksten mit moderner Technologie und modernen Werten identifizieren.<sup>10</sup>



Abb. 3: Damaskus Stadt, 1940.

<sup>10</sup> o.A., Towns, o.J., <http://countrystudies.us/syria/26.htm> ,25.11.2020

**Dörfer:** Das syrische Dorf war traditionell keine autarke wirtschaftliche oder soziale Einheit, sondern durch verschiedene Dienstleistungen von der nächstgelegenen Stadt abhängig. Mit der Entwicklung eines modernen öffentlichen Verkehrssystems konnten die Bauern die Stadt aus Gründen wie Marketing, medizinische Versorgung und Unterhaltung immer häufiger besuchen. Darüber hinaus besuchte eine zunehmende Zahl von Dorfjugendlichen städtische Sekundarschulen und fasste auf diese Weise in der städtischen Gesellschaft Fuß, wobei viele von ihnen nach ihrem Abschluss in der Stadt blieben. Die verstärkte Migration in die Stadt hat die Isolation der Dorfbewohner vom städtischen Leben bis zu einem gewissen Grad verringert, da viele von ihnen nun Verwandte oder Freunde haben, die in der Stadt leben. Dennoch sollte das Dorf ein wichtiger Bestandteil der Gesellschaft bleiben.<sup>11</sup>



**Abb. 4:** Traditionelles Dorf in der Nähe des Salzsees von Sabkhat Al Jabbul, Gouvernorat Aleppo, Syrien

**Stämme:** Die genaue Größe der Beduinenpopulation Syriens ist nicht bekannt, obwohl sie Mitte der 1980er Jahre auf weniger als 7 Prozent geschätzt wurde. Die Zahl der tatsächlichen Nomaden unter den Stammesangehörigen nimmt aufgrund der Siedlungspolitik der Regierung und der Ausweitung des Rechts auf die Wüste stetig ab.

Die Stammesgesellschaft besteht aus halbautonomen Gruppen von Verwandten, die ihre Herden innerhalb ihres jeweiligen Territoriums bewegen. Jede Gruppe wird durch die Abstammung ihrer Mitglieder von einem gemeinsamen männlichen Vorfahren definiert, und die Gruppen werden nach ihrer mutmaßlichen Abstammung von einem weiter entfernten männlichen Vorfahren gruppiert. Jede Stammesgruppe, von der kleinsten Gruppe bis zur

<sup>11</sup> o.A., Villages, o.J., <http://countrystudies.us/syria/27.htm> , 25.11.2020.

größten Konföderation, trägt normalerweise den Namen des gemeinsamen Vorfahren, der angeblich die jeweilige Verwandtschaftsgruppe gegründet hat.<sup>12</sup>



**Abb. 5:** Der syrische Stamm, 1935

#### **1.4.2. Bevölkerungsstruktur**

Bevölkerung: ca. 18,6 Millionen (Stand 2017), Größe: 185.180 qkm.<sup>13</sup>

Ethnische und religiöse Gruppen: Die syrische Bevölkerung bildet ein harmonisches Bild aus Kulturen und ethnischen Gruppen, das sich seit Tausenden von Jahren aufbaut. Ihre Vielfalt ist ein wesentlicher Bestandteil der Nation und war in der Vergangenheit noch größer als heute. Die überwältigende Mehrheit der Syrer und Syrerinnen sind Araber bzw. Araberinnen, aber es gibt auch eine große kurdische Minderheit, die mit der Ankunft irakischer Flüchtlinge zugenommen hat, und eine kleinere armenische Minderheit.

Im 21. Jahrhundert geben etwa 87 Prozent der Syrer und Syrerinnen an, Muslime bzw. Musliminnen zu sein, Christen und Christinnen machen etwa 10 Prozent der Bevölkerung aus und andere Religionen etwa 3 Prozent.<sup>14</sup>

<sup>12</sup> Thomas Collelo, Tribes, o.J., <http://countrystudies.us/syria/28.htm>, 25.11.2020

<sup>13</sup> o.A., Syrien, Überblick, 05.07.2019, <https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/syrien-node/syrien/204260>, 29.11.2020

<sup>14</sup> o.A., Population of Syria, 20.09.2020, <https://fanack.com/syria/population/>, 29.11.2020

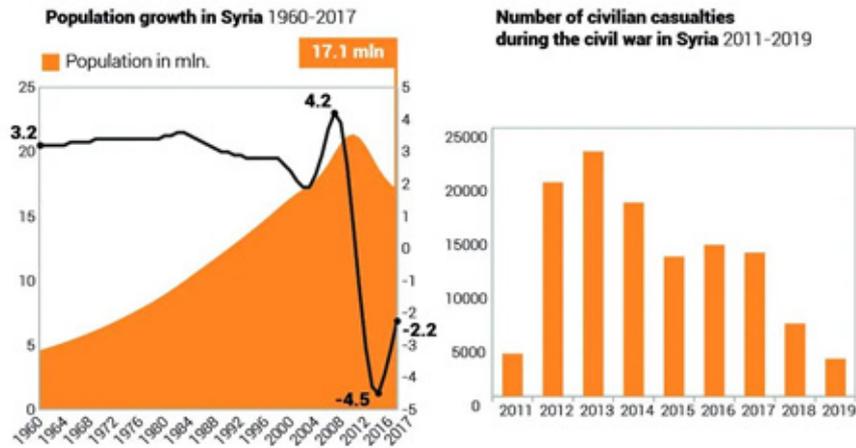


Abb. 6: Bevölkerungswachstum in Syrien 1960-2017, Zahl der zivilen Opfer während des Bürgerkriegs in Syrien 2011-2019

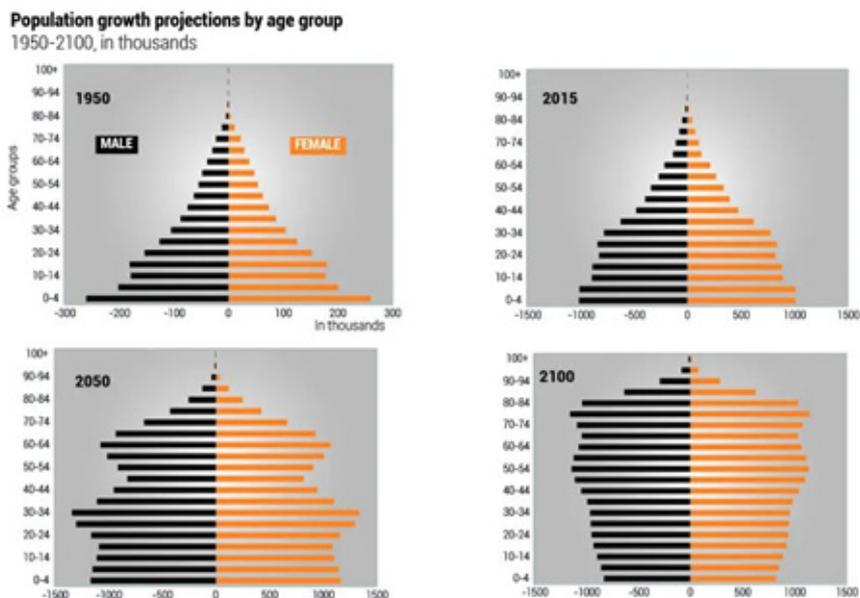


Abb. 7: Bevölkerungswachstumsprognosen nach Altersgruppe 1950-2100, in Tausend

### 1.4.3. Struktur der Familien und ihre Eigenschaften

Die Familie ist der erste und wichtigste soziale Kern in der Bildung der syrischen Gesellschaft, die durch ein spezifisches Sozialsystem und über Generationen vererbte, moralische und soziale Beziehungen gekennzeichnet ist und sich meist auf einen einzigen Wohnsitz beschränkt, der drei oder vier Generationen umfasst. Die Familien sind die entscheidenden ökonomisch sozialen Einheiten: Wirtschaftseinheiten, da in den Haushalten gemeinsam produziert und konsumiert wird; soziale Einheiten, weil die soziale Absicherung nur durch die Familie verbürgt ist.

Die gemeinsame Arbeit vereint sie auch in einem einzigen, unter ihren Mitgliedern vererbten Beruf, der Identität der Familie ist. Dadurch zeigt die sozioökonomische Interdependenz sich in der Familienzusammensetzung. Viele Familien ziehen es vor, ihre Mitglieder, insbesondere die männlichen, zu vermehren, um dem Familienoberhaupt zu mehr Einkommen zu verhelfen. Trotz dieser sozialen und familiären Umstände spielte die Frau eine wichtige und wirksame Rolle in der Gesellschaft.<sup>15</sup>

### **1.5. Ökonomisches System und die Formen der Arbeit**

Historisch gesehen war die Landwirtschaft die wichtigste Beschäftigungsquelle in der Wirtschaft. Die syrische Gesellschaft war noch vor 50 Jahren zu 75% landwirtschaftlich ausgerichtet, und auch die Familie ist eine wirtschaftliche Einheit. Der Vater, Mutter und die Kinder gaben alles für die Familie. Der Anteil der in der Landwirtschaft beschäftigten Arbeitskräfte ging jedoch von 1965 bis 1984 deutlich zurück. Das verarbeitende Gewerbe, das Baugewerbe, der Handel und der Dienstleistungssektor waren die anderen wichtigen Beschäftigungsquellen und boten Aufstiegsmöglichkeiten und wirtschaftliche Sicherheit für unqualifizierte Arbeitskräfte, die aus unterentwickelten ländlichen Gebieten in die größeren Städte abwanderten. In Syrien gibt es eine große und blühende Gruppe von Handwerkern und Kunsthandwerkern, die in kleinen Handwerksbetrieben Grundprodukte wie Seife, Textilien, Glaswaren und Schuhe herstellen. Diese Gruppe ist der Hauptbestandteil der traditionellen syrischen Mittelschicht, zu der auch Kleinbesitzer und Kleinbesitzerinnen, Handwerker und Handwerkerinnen und Angestellte gehören, und macht nach wie vor etwa 30 Prozent der Bevölkerung aus.<sup>16</sup>

#### **Arbeitsteilung nach Geschlecht.**

Traditionell sind die Ehefrauen in den Städten für die Führung des Haushalts zuständig und auf den Haushalt beschränkt. Frauen auf dem Land arbeiten oft zusätzlich zu den häuslichen Aufgaben auf dem Feld. In einigen Sektoren stellen Frauen die überwältigende Mehrheit der Beschäftigten. In einigen Gebieten Syriens sind 70 Prozent der in der Landwirtschaft Beschäftigten weiblich.<sup>17</sup>

<sup>15</sup> Vgl. Idlib, 1980, 75.

<sup>16</sup> o.A., Syria, 11.02.2010, <https://www.everyculture.com/Sa-Th/Syria.html> , 2.12.2020

<sup>17</sup> Ebda.



**Abb. 8:** Frauen arbeiten im Feld

## 1.6. Morphologie der Gesellschaft

Zwischen der ländlichen und der städtischen Bevölkerung gibt es große Unterschiede in Bezug auf Einkommen, Gesundheit, Lebenserwartung und Bildung. Im Durchschnitt haben die städtischen Bevölkerungen ein höheres Einkommen und bessere Bildungs-, Sanitär- und Gesundheitsbedingungen. Die Gesellschaft gliedert sich in drei große soziale Klassen. An deren Spitze die "reiche" Oberschicht steht, die Schichten der Gesellschaft repräsentiert, die den Reichtum und ein ausgezeichnetes Bildungs-, Gesundheits- und Kulturniveau hat. Während am unteren Ende der sozialen Hierarchie die untere "Arbeiter/Arbeiterinnen"-Klasse steht, die die ärmsten Schichten der Gesellschaft repräsentiert, die auf niedrigem Bildungs- und Gesundheitsniveau lebt.<sup>18</sup>

Die Mittelschicht ist sozial und wirtschaftlich in der Mitte der sozialen Hierarchie angesiedelt, und sie verfügt über einen begrenzten Geldbetrag, der es ihr ermöglicht, ein gemäßigtes Bildungs- und Gesundheitsniveau zu erreichen, und sie spielt eine wichtige Rolle bei der Erreichung der Stabilität der Gesellschaft.<sup>19</sup>

Man kann sagen, dass die sozialen Bedingungen, die Gesellschaftsschichten und die unterschiedlichen Arbeitsbedingungen, die Hauptgründe für den unterschiedlichen Wohnbau zwischen Land und Stadt sind

<sup>18</sup> o.A., Klassenunterschiede, 11.09.2019, <https://www.enabbaladi.net/archives/102966>, 5.12.2020

<sup>19</sup> Ebda.

Das Haus war die erste menschliche Produktion. Es war die Initialzündung für die ersten Siedlungen. Schon früh suchte der Mensch einen privaten Raum, um seine täglichen Bedürfnisse zu befriedigen. Er entwickelte seine Wohnung nach seinen Wünschen, indem er die Baumaterialien seiner nächsten Umgebung nutzte. Im Laufe der Geschichte verbesserte sich die menschliche Wohnung und wurde mit dem Aufkommen neuer Bedürfnisse immer raffinierter. Die architektonische Vielfalt ist somit eine Antwort auf die breite Palette der täglichen Bedürfnisse und Aktivitäten.<sup>20</sup>

## **1.7. Wohnen und Sozialleben**

### **1.7.1. In den Städten**

Die Hofwohnungen gehen auf den Beginn des dritten Jahrtausends vor der gemeinsamen Ära zurück, als sie in den Gebäuden von Bild al-Sham und denen der Region zwischen den beiden Flüssen Tigris und Euphrat auftauchten. Arabische Nomaden nutzten das Konzept des Hofes auf ihren Reisen und Aufhalten in der Wüste. Sie stellten ihre Zelte um einen zentralen Raum herum auf, der ihrem Vieh Schutz und Sicherheit bot. Mit der Entwicklung der arabisch-islamischen Architektur wurde der Hof zu einem wesentlichen typologischen Element. Es ist wahrscheinlich, dass der frühere nomadische Wüstenlebensstil der Araber einen starken Einfluss auf ihre ständigen Häuser hatte. Der Hof erfüllt daher ein tief verwurzeltes Bedürfnis nach einem offenen Wohnbereich.<sup>21</sup>

Das traditionelle Hofhaus in Syrien besteht aus drei Teilen:

- Einem Kellergeschoss.
- Einem Erdgeschoss mit den Hauptwohnbereichen, genannt Al Salamlek.
- Einem ersten Stockwerk mit den privaten Bereichen, genannt Al Haramlek.<sup>22</sup>

<sup>20</sup> Vgl. d'Avignon, 2004, 5.

<sup>21</sup> Zein Alabidin, The Courtyard Houses of Syria, 09.09.2010, <https://muslimheritage.com/the-courtyard-houses-of-syria/>, 5.12.2020

<sup>22</sup> Ebda.

Die Häuser mit einem einzigen Hof, sie unterscheiden sich je nach dem wirtschaftlichen Status ihrer Bewohner; einige Häuser haben große Höfe mit einem Springbrunnen in der Mitte, umgeben von Bäumen, während andere, die kleiner sind, einen schlichten einfachen Hof haben.<sup>21</sup>

#### **Das Hofhaus für die reiche Sicht in den Städten:**

Die unterschied zwischen dem Haus der reichen Leute und dem Haus der armen Leute ist nur von innen zu erkennen, denn von außen haben die Häuser die gleiche Fassade. Von draußen ist nicht zu erkennen, welches Haus für die armen und welches für die reichen Leute gebaut wurde, nur von innen sind die Häuser der reichen weitläufiger, haben viele Zimmer und mehre Innenhöfe, oder falls es nur einen Innenhof gibt, ist dieser sehr viel größer als der der ärmeren Bevölkerung. Die Häuser der armen Leute haben wenige Zimmer und einen kleinen Innenhof.

<sup>21</sup> Vgl. d'Avignon, 2004, 12.

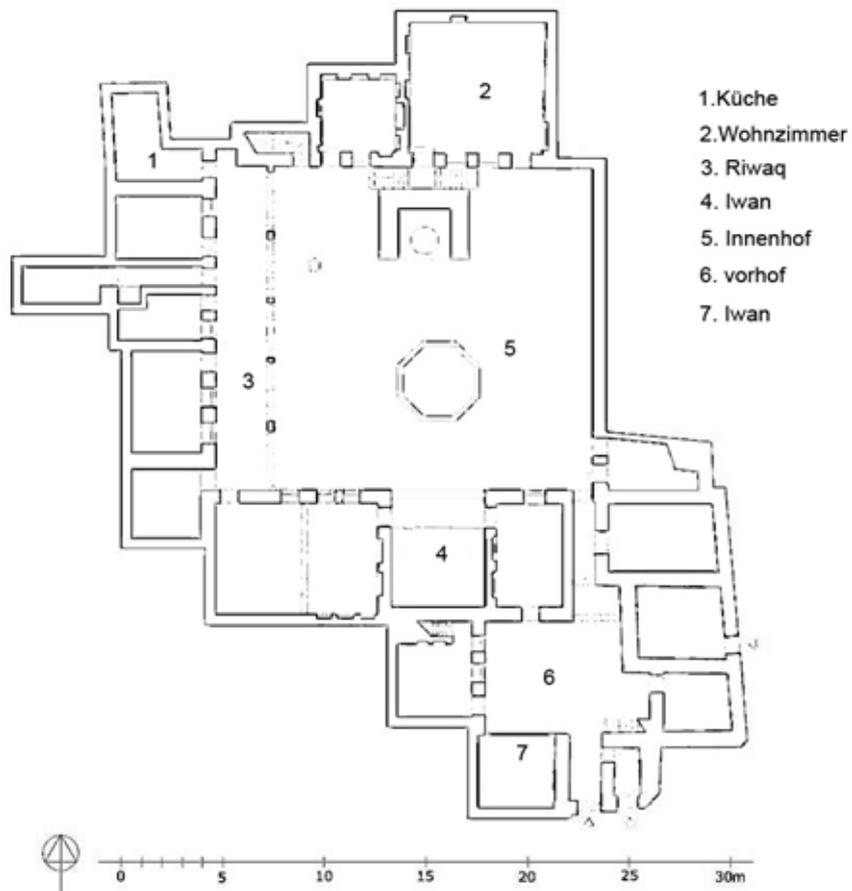


Abb. 9: Bayt Saqqa`-Amini, Grundriss EG

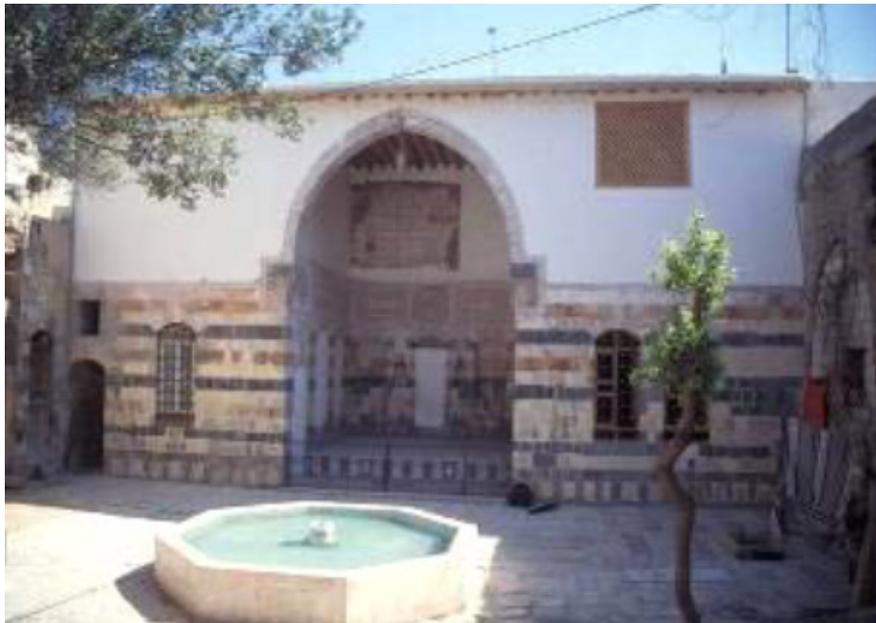


Abb. 10: Bayt Saqqa`-Amini, iwa`n

Das Haus der reichen Leute mit mehreren Innenhöfen

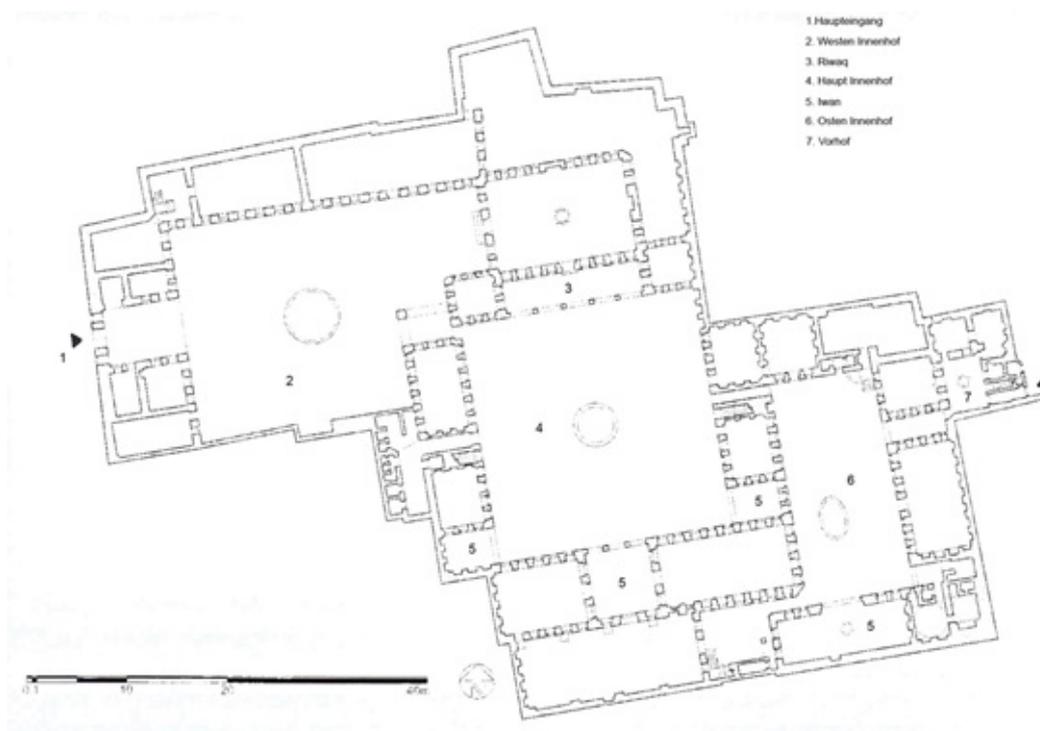


Abb. 11: Maktab Anbar, Damaskus



Abb. 12: Maktab Anbar, Osten Innenhof, Damaskus



Abb. 13: Maktab Anbar, Haupt Innenhof, Damaskus

Das Haus der armen Leute in den Städten:

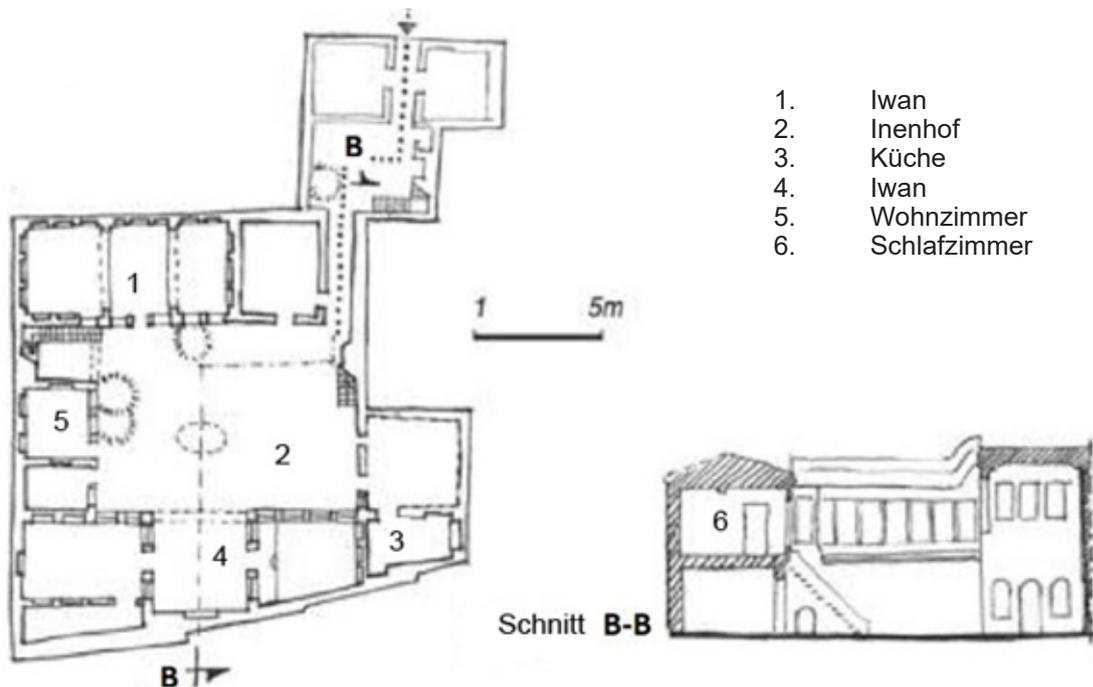


Abb. 14: Einfaches Haus, Damaskus

### 1.7.2. Das Sozialleben

Durch die Vereinheitlichung der Höhen der Häuser kommt eine gewisse Harmonie im Stadtgefüge zustande und zudem ergibt sich daraus die Uneinsichtigkeit des Innenhof von Angrenzenden Flächen.

Dank der Möglichkeit, den Eingangswinkel zu Häuser zu ändern, geschieht eine visuelle Trennung und der Innenhof, wird zu einem privaten Gästezimmers für Männer. Das Vorhandensein der Mashrabiya\* bestätigt die Ausrichtung nach Innen des Hauses.

Das Haus ist somit von der Außenwelt isoliert, wodurch die Privatsphäre der Familie, die ein sozialer und religiöser Wert ist, geschützt wird. Sie wird auch vom islamischen Gesetz unterstützt und ist ein Recht der Familie dessen Übertretung streng verboten ist.<sup>24</sup>

<sup>24</sup> Vgl. Mikhail 2004, 243.

Mashrabiya\*: ist ein architektonisches Element, das für die traditionelle Architektur in der islamischen Welt charakteristisch ist. Es handelt sich um eine Art vorstehendes Fenster, das mit einem geschnitzten Holzgitter umschlossen ist und sich in den oberen Stockwerken eines Gebäudes befindet.

### 1.7.3. Die Relation zwischen den Bewohnern, Bewohnerinnen und den Räumen

Durch dieses Bild können wir verstehen, die Relation die Bewohner, Bewohnerinnen, und die Räumen, es gibt immer unsichtbare Wände zwischen den Räumen, damit die Bewohner und Bewohnerinnen im Haus mehr Privatsphäre haben.

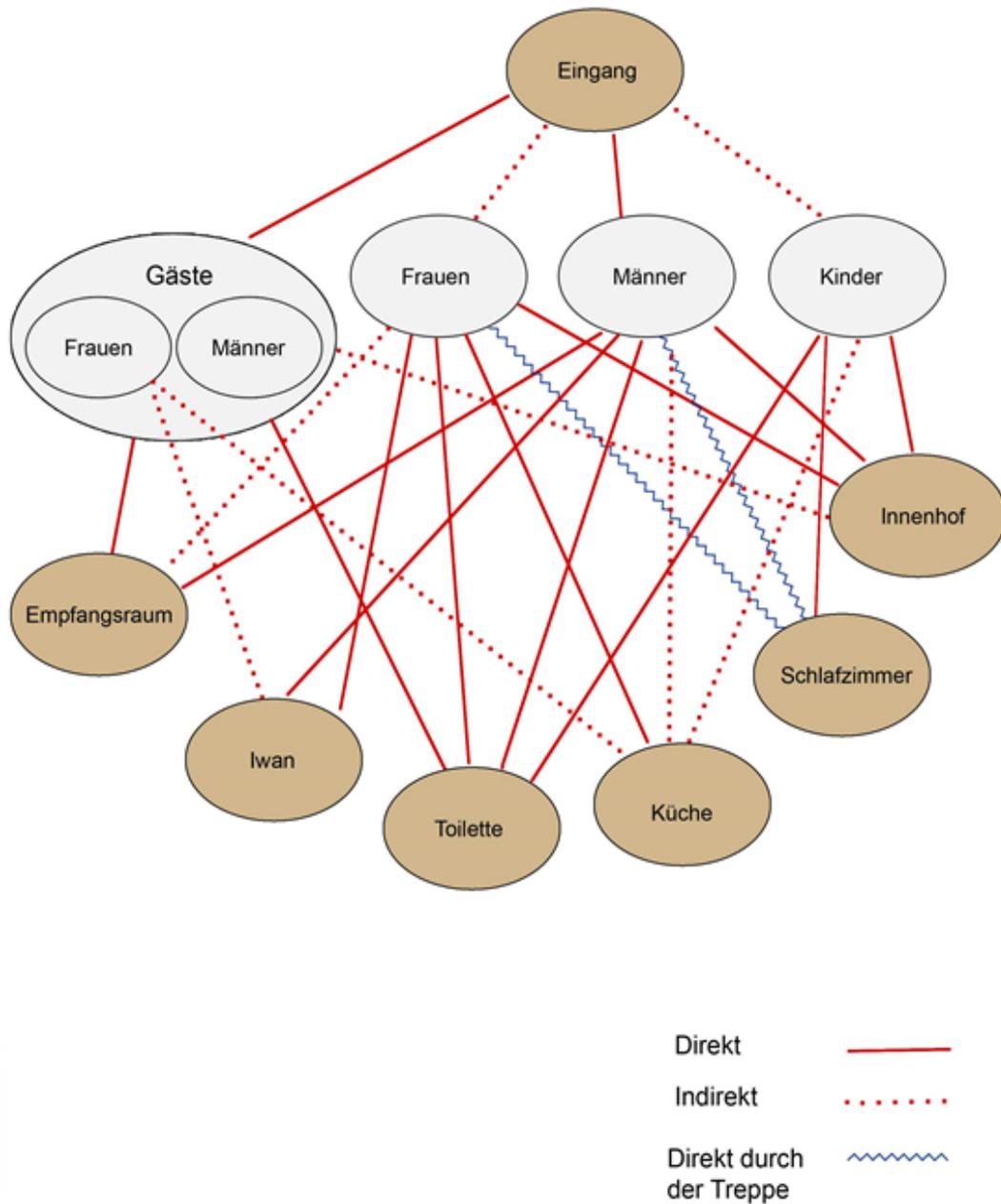


Abb. 15: die Relation zwischen den Bewohnern und den Räumen.

### 1.7.3.1. Die Räume des Hauses

#### Der Eingang

Der Eingang ist als öffentlicher Raum in einem Haus, der Raum um auf die Fremden zugehen zu können. Er ist auch ein Übergangsraum zwischen draußen und drinnen. Die Sichtverbindung zwischen Eingang und Innenhof ist nicht direkt gegeben, um die direkte Sicht auf den Innenhof zu vermeiden. Das Erdgeschoss ist eher für die alltäglichen Dinge von Bedeutung, während das erste Stockwerk eher für besonderes gedacht ist. Es besteht eine direkte Beziehung zwischen dem Eingang und dem Gästezimmer. Manchmal enthält es ein Badezimmer, das den Besuchern Komfort bietet ohne die Privatsphäre des Familienlebens zu beeinträchtigen.<sup>25</sup>

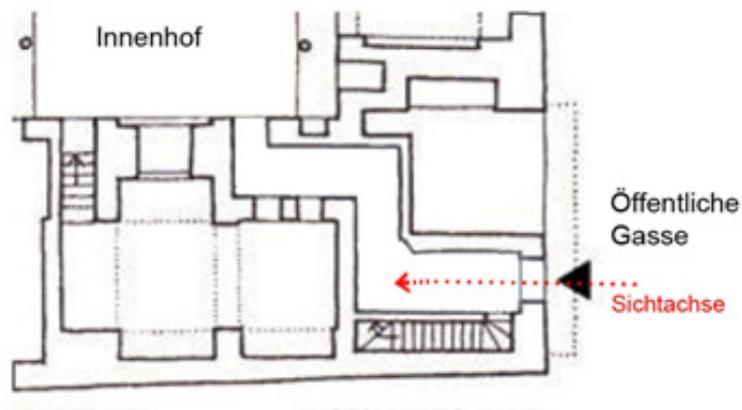


Abb. 16: Der Eintritt in den Innenhof erfolgt erst übeck.

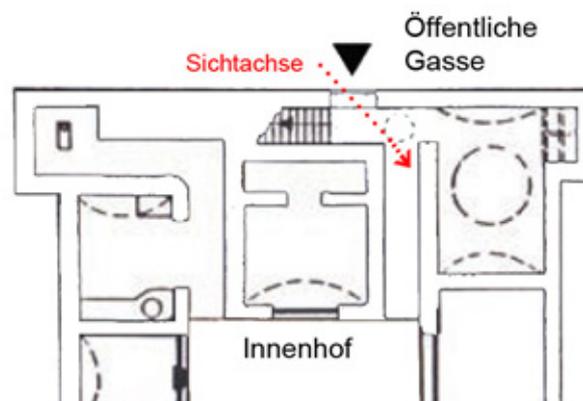


Abb. 17: Der Eintritt in den Innenhof erfolgt erst übeck.

<sup>25</sup> Vgl. Mikhail 2004, 243.

Mashrabiya\*: ist ein architektonisches Element, das für die traditionelle Architektur in der islamischen Welt charakteristisch ist. Es handelt sich um eine Art vorstehendes Fenster, das mit einem geschnitzten Holzgitter umschlossen ist und sich in den oberen Stockwerken eines Gebäudes befindet.

## Der Innenhof

Das Klima im Haus muss der menschlichen Komfortzone angepasst sein, es schützt vor umwelttechnischen und klimatischen Gegebenheiten, wie extremen Temperaturen (Hitze und Kälte), und Luftströmungen (Wind). Es bietet aber auch eine ausreichende Abschirmung von Lärm bzw. und dient der Privatsphäre der Familien, deshalb sind die markantesten Merkmale des Innenhofs die Verwendung von Wasser und Pflanzen.<sup>26</sup>

Der Innenhof ist ein offener Raum, der das Herz eines Hauses bildet. Er ist ein Symbol des Familienlebens und ein Treffpunkt für Einzelpersonen aber auch für die gesamte Familie, denn es ist auch der Ort, an den Kindern spielen, wo Hausarbeiten getätigt werden und Familienveranstaltungen und religiöse Feiertage stattfinden. Der Innenhof sorgt für Licht und Luft für andere Räume und es gerade deshalb sind grünen Pflanzen und einem Wasserbrunnen (Bahrah) unabdingbar.<sup>27</sup>

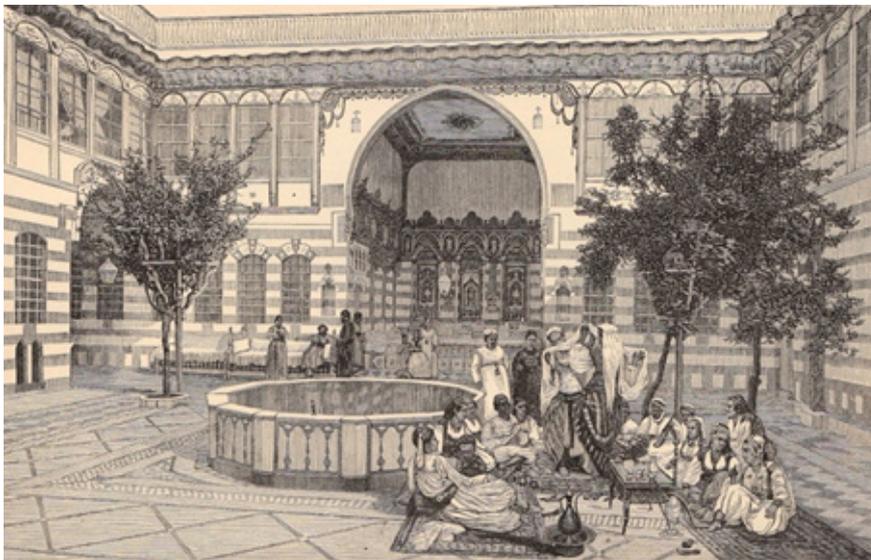


Abb. 18: Die Frauen feiern im Innenhof.

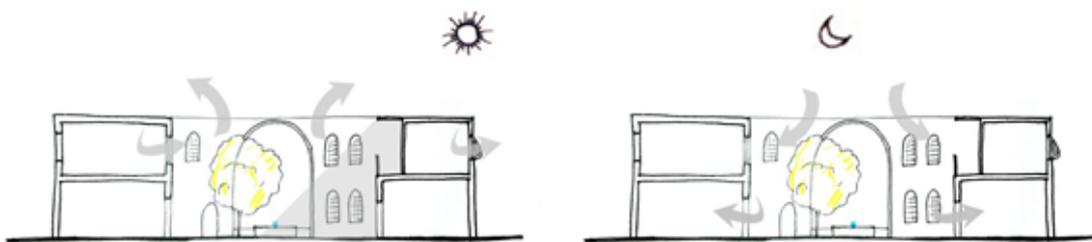


Abb. 19: Luftzirkulation im städtischen Hofhaus nachts und tagsüber.

<sup>26</sup> Vgl. Sonnek 2015, 22.

<sup>27</sup> Vgl. Mikhail 2004, 245.

### Der Iwan:

Der Iwan ist ein halb offener Raum, der sich vollständig zum Innenhof hin öffnet. Der überdachte hohe Iwan ist eindeutig das prägendste Element im Innenhof eines Hauses. Er liegt immer südwestlich, weg von der Hitze der Sonne und wird als schattiger sommerlicher Aufenthaltsraum, oder als Gästezimmer für männliche Verwandte benutzt. Er ist von zwei Stockwerken einsehbar, damit die Frauen des Hauses ungestört die tiefer liegende Empfangsbereiche beobachten können.<sup>28</sup>



Abb. 20: Der Iwan

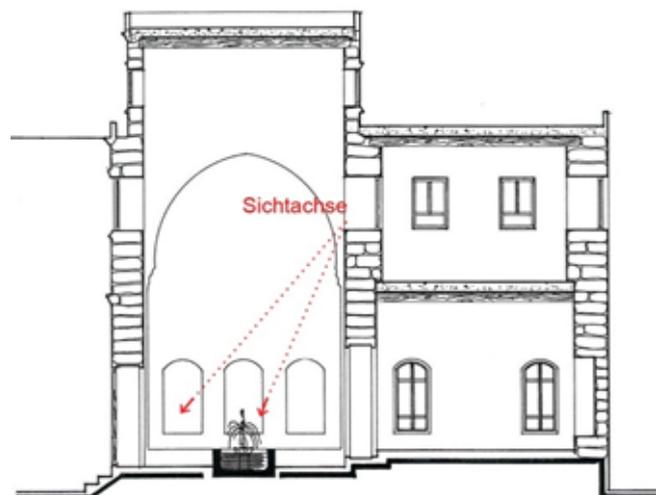


Abb. 21: Ausblicke aus dem zweiten Stock tiefer liegende Empfangsbereiche.

<sup>28</sup> Vgl. Mikhail 2004, 245.

## Das Gästezimmer

Das Gästezimmer befindet sich in der Nähe des Eingangs, damit die Gäste es einfach erreichen können, meist gibt es auch ein angrenzendes Klo, damit auch die Gäste es einfach erreichen können. Dieses Zimmer wird besonders von Männern genutzt, während ein zweites Gästezimmer, das weiter von dem Eingang weg ist, besonders für die Frauen gedacht ist.

Die anderen Zimmer werden für verschiedene Funktionen wie Schlafen, Wohnen, und Essen benutzt.

Die Küche:

Meistens wird die Küche verwinkelt in einer der Hausecken im Erdgeschoss angeordnet, wo es keine Sichtachse vom anderen Zimmer gibt, damit die Frauen ungestört arbeiten können. falls das Haus einen Sommer- und Winterbereich hat, liegt die Küche an einer Ecke, die von beiden Bereichen berührt wird, damit die Küche ganzjährig leicht erreichbar ist.<sup>29</sup>

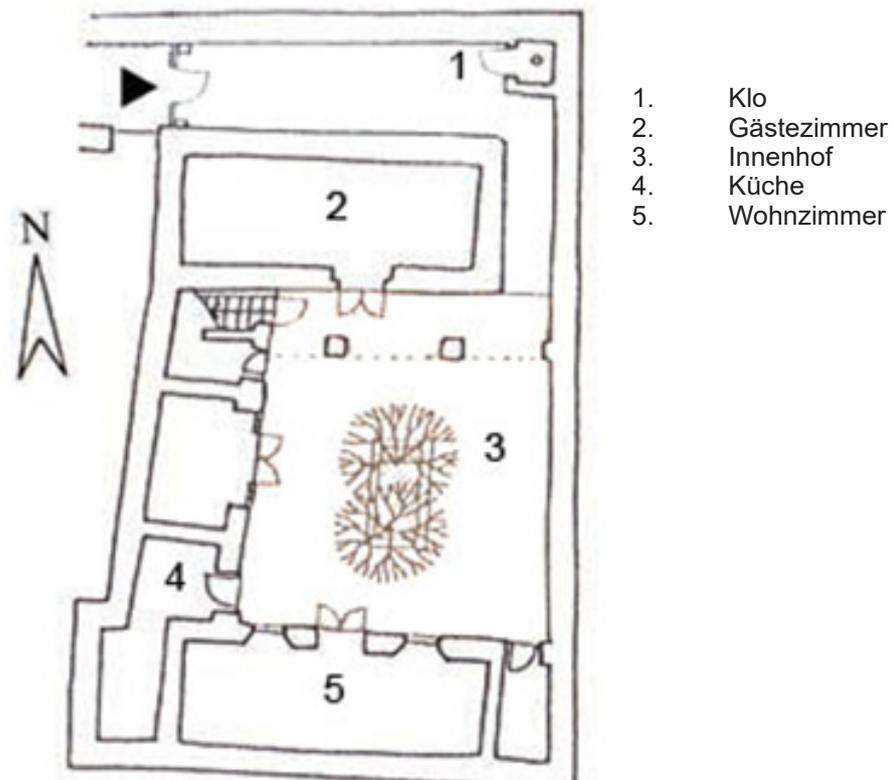


Abb. 22: Erdgeschoss, einfaches Hofhaus.

<sup>29</sup> Vgl. Mikhail 2004, 246

#### **1.7.4. Familienleben im Hofhaus**

##### **Die traditionelle Rolle des Mannes**

Der Mann ist die wichtige Person der traditionellen syrischen Familie. Er ist verantwortlich für den Lebensunterhalt und verbringt deshalb die Werkstage außer Haus, er geht morgens zur Arbeit und kommt zum Abendessen oder Mittagessen wieder. Männer pflegen auch die sozialen Kontakte sowohl innerhalb des privaten Hauses, als auch in den öffentlichen Bereichen der Stadt. Die Männer im Haus machen keine Hausarbeiten und sie benutzen deshalb auch nur wenige Räumlichkeiten des Hauses, eben vor allem solche, die als Ort der Erholung gelten, wie etwa das Schlafzimmer.<sup>30</sup>

##### **Die traditionelle Rolle der Frau**

Die traditionellen Aufgabenbereiche der Frau umfassen Hausarbeiten, Kindererziehung, und Gastfreundschaft. Nach dem Frühstück, wenn Kinder und Mann das Haus verlassen haben, nutzt die Frau den Tag der Hausarbeit zu machen. Normalerweise treffen sich die Frauen der Nachbarschaft täglich, um Neuigkeiten auszutauschen. Die Frauen verwenden alle Räume des Hauses, weil sie sich alltäglich um den Haushalt kümmern müssen, deshalb kann man sagen, dass das Haus für die Frau nicht nur einen freizeithlichen Charakter verkörpert.<sup>31</sup>

##### **Die traditionelle Rolle der Kinder**

Die Kinder haben in der Stadt oft nur kleinen Aufgaben im Haushalt zu erledigen, damit sie für ihre berufliche Ausbildung Zeit haben. Traditionell heiraten Mädchen häufig bereits in jungen Jahren.<sup>32</sup>

##### **Die traditionelle Rolle von Großeltern und Verwandten**

Die älteren und alleinstehenden Verwandten wohnen normalerweise zusammen mit der Familie in einem Haus, wo sie ein privates Zimmer zur Verfügung haben. Sie leisten auch Hilfe bei der Hausarbeit und Kinderbetreuung.<sup>33</sup>

Folglich kann man annehmen, dass das Haus weiblich ist, weil es mit der Frau identifiziert ist. Hausintern kehrt sich die vorherrschende Ordnung der männlich orientalischen Welt um, und die Frau des Hauses kontrolliert die Bewohner und auch das Familienleben. Falls kein Man im Haus ist, ist das komplette Haus ein Frauenbereich, und auch die männlichen Empfangsbereiche werden für weibliche Zusammenkünfte genutzt. Falls die Männer im Haus sind, können sie nur die männlichen Bereich (Gästezimmer) nutzen, denn von den privaten Kernbereichen des Hauses bleiben sie ausgeschlossen.<sup>34</sup>

(Die zeitgenössischen Familienmitglieder werden im zweiten Kapitel erklären)

<sup>30</sup> Vgl. Sonnek 2015, 74.

<sup>31</sup> Ebda., 74.

<sup>32</sup> Ebda., 75.

<sup>33</sup> Ebda., 75.

<sup>34</sup> Vgl. Mikhail 2004, 245.

### 1.7.5. Die traditionelle Relation zwischen Innen und Draußen

Der markanteste architektonische Aspekt dieser Städte war, dass sie aus Clustern von Lehmhäusern entlang schmaler Straßen, und sich windende Straßen bestanden. Der vorherrschende Stil der gebauten Häuser war nach innen gerichtet, wobei die Räume um einen offenen zentralen Raum angeordnet waren, der oft mit Pflanzen gefüllt war. Aufgrund der begrenzten Bautechniken, die zu dieser Zeit zur Verfügung standen, waren die Räume lang und schmal. Das Haus bestand oft aus zwei Stockwerken und die Außenwände waren dick und hatten nur wenige Fenster.<sup>35</sup>

Die Straßen in der arabisch-islamischen Stadt verbanden alle Aktivitäten, aber nicht auf die gleiche Weise wie in den westlichen Städten. Die Straßen in den arabisch-islamischen Städten waren schmal und verwinkelt und berücksichtigten die menschliche Dimension physisch und sozial. Die Priorität bei der Gestaltung bestand darin, zwischen öffentlichen und privaten Innenräumen zu unterscheiden,. So können wir sehen, dass die arabisch-islamische Stadt einen einzigartigen städtischen Charakter hat, der sich aus den religiösen, traditionellen und anderen Faktoren ergibt. Zum Beispiel war die Privatsphäre ein wichtiges Prinzip des arabischen sozialen Lebens und der islamischen spirituellen Prinzipien. Dies spiegelte sich in der städtischen Struktur wider, in der die Häuser nach außen hin geschlossen und zu den Innenräumen hin geöffnet waren, sowie in anderen architektonischen Elementen an der Schnittstelle von Außen und Innen, die dazu beitrugen Privatsphäre zu erreichen. Auf der Straßenebene war das stufenweise Prinzip vom Öffentlichen zum Privaten sehr deutlich. Die Hauptstraßen, die das kommerzielle und öffentliche Geschehen miteinander verbanden, wurden durch ein untergeordnetes Straßennetz geteilt, das die Wohngebiete miteinander verknüpfte, und dann durch schmale, abgesperrte Gassen, die eine Reihe von Häusern bedienten. Diese Eigenschaften im urbanen Umfeld der arabischen Stadt waren nicht nur ein Ergebnis der oben genannten Faktoren, sondern auch eine Lösung, um mit dem warmen Klima und anderen externen Faktoren zurechtzukommen, was diese Art der Urbanisierung zu einer sehr gelungenen macht.<sup>36</sup>

<sup>35</sup> Vgl. Behsh 1988, 19.

<sup>36</sup> Vgl. Mansour 2015, 8.



Abb. 23: die Altstadt in Damaskus.



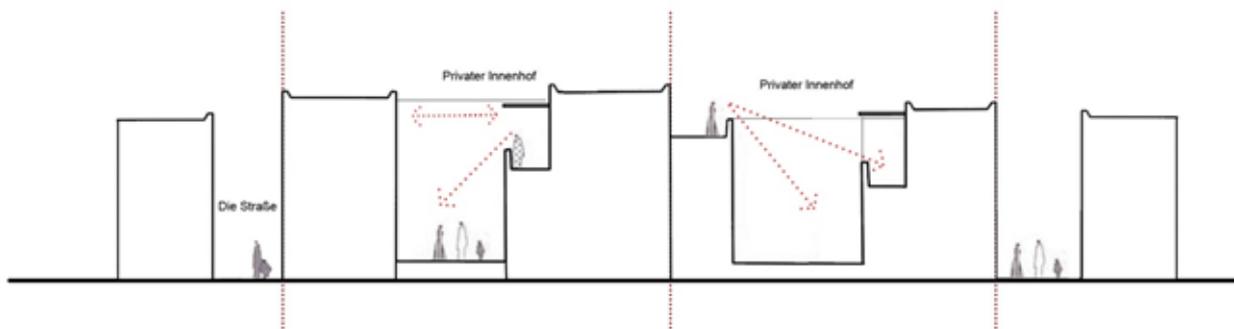
Abb. 24: Die Straßen in der Stadt.

### 1.7.6. Die Relation zwischen dem Haus und der Straße

Die Privatsphäre spiegelt sich im traditionellen Hausdesign auf verschiedene Weise wider, zum Beispiel durch die abwechselnde Platzierung der Türen auf den gegenüberliegenden Straßenseiten, um die Einsicht von Außenstehenden in das Haus zu vermeiden. Die Fenster auf der Straßenseite wurden architektonisch besonders behandelt, um die visuelle Privatsphäre zu gewährleisten: zum Beispiel durch die Platzierung oberhalb der Sichtlinie von Passanten und die Verwendung von "Mashrabiya" oder Gitterfenstern, die den Blick auf die Straße freigeben, ohne den Passanten Einblick in das Haus zu gewähren. Im Erdgeschoss hingegen gibt es besonders kleine und vergitterte Öffnungen, wieder um die Sicht von Passanten zu vermeiden.<sup>37</sup>

Das Haus hat stark geschlossene Außenwände, trotzdem hat es in den Obergeschossen immer verschiedene Öffnungen, seltener auch im Erdgeschoss, die dann aber hoch genug sein müssen, um die Privatheit der Bewohner und Bewohnerinnen zu gewährleisten. In den Obergeschossen muss ein Fensterdurchbruch zur Gasse, oder Straße besonders sorgfältig vor unliebsamen Einblicken geschützt werden, deshalb wird normalerweise vor dem Fenster ein Holzgitterwerk bauen. Durch das Holzgitterwerk können die Frauen von Innenraum nach draußen sehen, zugleich ist er aber von außen blickdicht. Zudem können die Frauen durch diese Fenster Waren von den Straßenhändlern kaufen, die dann über einen per Seil hinabgelassen Korb hinaufgezogen werden können.<sup>38</sup>

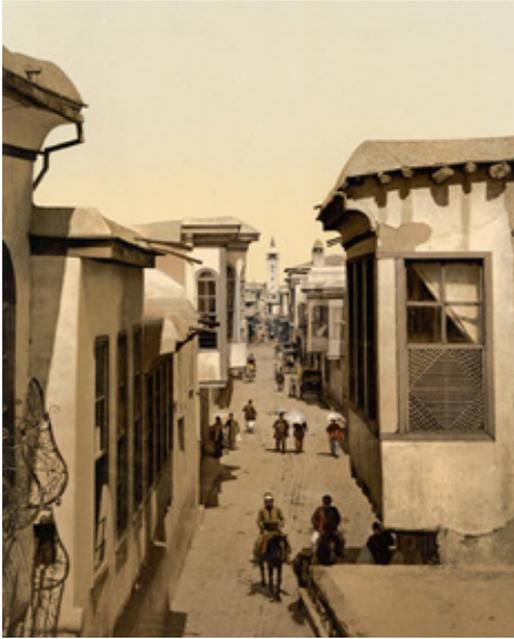
Die Höhen der Gebäude wurden vereinheitlicht, so dass kein Hof vom Dach des Nachbarn aus überblickt werden kann. Außerdem war die soziale Konvention entscheidend für die Wahrung der Privatsphäre der Bewohner. So dürfen z.B. nur Frauen das Dach für bestimmte Tätigkeiten wie das Trocknen von Wäsche oder Lebensmitteln nutzen, während Männer nur nach Absprache mit den Nachbarn auf das Dach gehen dürfen.



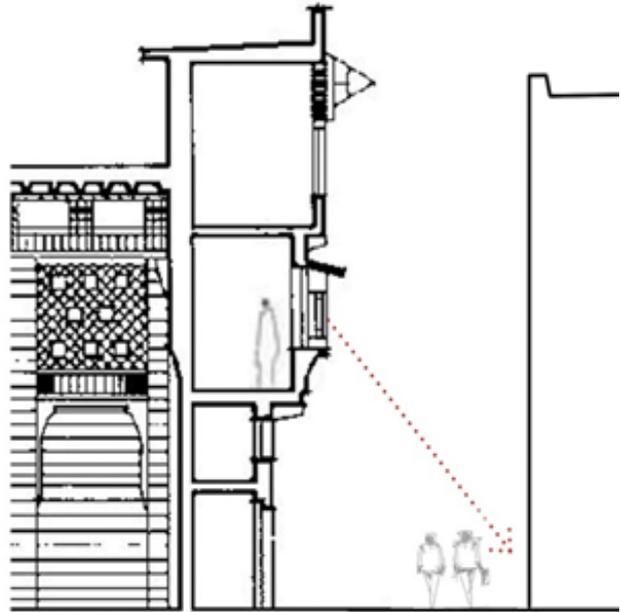
**Abb. 25:** Die privaten Bereiche von Hofhäusern sind von außen üblicherweise nicht einsehbar.

<sup>37</sup> Vgl. Ismail, 2015, 89.

<sup>38</sup> Vgl. Sonnek, 2015, 120.



**Abb. 26:** Die Relation zwischen dem Haus und der Straße.



**Abb. 27:** Die Relation zwischen dem Haus und der Straße.



**Abb. 28:** Eine alte Straße in Damaskus

### 1.7.7. In den Dörfern

Das Leben auf dem Land hängt von der Landwirtschaft und der Viehzucht ab. Diese Lebensweise erfordert einen an das Haus angebauten Hof. Er wird als privater Raum genutzt und ist nicht unbedingt von Räumen umgeben. Er kann auch spezifische Bereiche für Tiere oder landwirtschaftliche Produkte wie, z.B. Pferde, Geflügel und saisonale Gemüse geben.<sup>39</sup>

In den Dörfern gibt es zwei Typen für Häuser, die von der wirtschaftlichen Situation der Familie abhängen, normalerweise sind die meiste Leute in den Dörfern eher ärmer als die Stadtbewohner

#### Der erste Typ

Der erste Typ besteht aus den folgenden vier Teilen:

- Innenhof.
- Einem Erdgeschoss mit den Hauptwohnbereichen.
- Einen Teil für die Tiere.
- Manchmal einem ersten Stockwerk mit den privaten Bereichen.<sup>40</sup>

Dieses Haus zeichnet sich durch eine Raumaufteilung aus, die um einen Innenhof herum gebaut ist. Jeder Raum ist in Größe und Geometrie variabel, die Typologie findet sich in allen traditionellen Dörfern oder ländlichen Umgebungen. Es handelt sich um ein einfaches Modell, das an die lokale Umgebung angepasst ist und den sozialen und beruflichen Bedürfnissen einer ländlichen Bevölkerung entspricht. Zwei verschiedene soziale Gruppen können das Haus nutzen, wie einfache Bauern und wohlhabende Landbesitzer. Diese großen Häuser sind mit vielen architektonischen Elementen ausgestattet.<sup>41</sup>

<sup>39</sup> Vgl. d'Avignon, 2004, 13.

<sup>40</sup> Salah Haj Ismail, A vital proposal for reestablishing post-war rural housing in Syria, 01.03.2017, [https://www.researchgate.net/publication/323373611\\_A\\_VITAL\\_PROPOSAL\\_FOR\\_REESTABLISHING\\_POST-WAR\\_RURAL\\_HOUSING\\_IN\\_SYRIA](https://www.researchgate.net/publication/323373611_A_VITAL_PROPOSAL_FOR_REESTABLISHING_POST-WAR_RURAL_HOUSING_IN_SYRIA), 5.12.2020.

<sup>41</sup> Vgl. Ebda



Abb. 29: Bienenhäuser mit Innenhof



Abb. 30: Haus mit dem Innenhof

### Der zweite Typ

Landhäuser sind im Allgemeinen klein. Dieser zweite Typ besteht aus zwei aneinandergereihten Wohneinheiten, die nach außen hin offen sind. Diese beiden Räume kommunizieren durch eine Tür. Die erste wird hauptsächlich als Schlafzimmer genutzt und die zweitens als Küche und Lagerraum für Lebensmittel. Diese Art des spontanen Bauens gehört zu der ländlichen Welt. Das Haus besteht hauptsächlich aus einem Stockwerk und ist mit einem Bauernhof namens "Bustan" verbunden.<sup>42</sup>

<sup>42</sup> Vgl. d'Avignon, 2004, 12.

Der Innenhof des Landhauses wird in der Regel mehr als der Garten des Hauses genutzt und wird auf einer Seite mehr durch Räume und auf der anderen durch eine Mauer begrenzt. Die innere Trennwand teilt das Haus in zwei Bereiche: einen für die Bewohner und Bewohnerinnen und ein weiterer für die Tiere. In diesem Garten wird normalerweise Gemüse angebaut.<sup>43</sup>

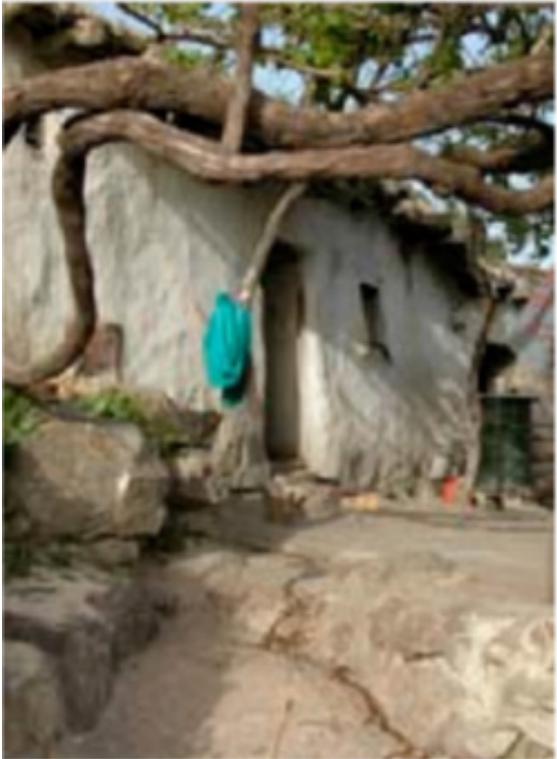


Abb. 31: Einfaches syrisches Landhaus

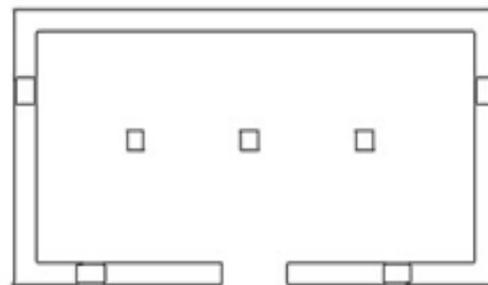


Abb. 32: plan Einfaches syrisches Landhaus

### Die wichtigsten Merkmale der ländlichen Gesellschaft

Im ländlichen Bereich hat das Haus hat meist nur ein Zimmer, in diesem Zimmer finden alle Aktivitäten statt. Das Haus hat also auch kein Schlafzimmer, somit wird im Wohnraum nachts auch geschlafen. Falls die Familie ein gute finanziellen Situation hat und es im Haus mehrere Zimmer gibt, eignet sich dieser Raum ebenso als Empfangszimmer und Ausstellungsort. Das ist vor allem im ländlichen Bereich der Fall, wo die Frauen in der Feldarbeit mithelfen müssen und deshalb ihre Zeit mehr draußen als in dem Haus verbringen.<sup>44</sup>

<sup>43</sup> Vgl. Ebda., 13.

<sup>44</sup> Vgl. Sonnek 2015, 74.

## **2. Entwicklung der Gesellschaft**

## 2.1. Einleitung:

“Es gibt verschieden Gründe für die Entwicklung der Gesellschaft, sozialer Wandel im weitesten Sinne ist jede Veränderung der sozialen Beziehungen. So gesehen ist der soziale Wandel ein allgegenwärtiges Phänomen in jeder Gesellschaft. Man unterscheidet dann manchmal zwischen Veränderungsprozessen innerhalb der Sozialstruktur, die zum Teil der Aufrechterhaltung der Struktur dienen, und Prozessen, die die Struktur verändern (gesellschaftlicher Wandel)”<sup>45</sup>

Der Gesellschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten rasant verändert und damit auch die Werte, die Weltanschauung, der Lebensstil und andere symbolische Bedeutungen des Lebens. Dies hat zu großen Konflikten zwischen traditionellen und modernen Lebensweisen geführt. Obwohl im gegenwärtigen Kontext Modernisierung und Entwicklung als Äquivalente zum Kulturwandel aufgefasst werden, wird letzterer von diesen Faktoren beeinflusst, ist aber nicht auf sie beschränkt. Die Kultur verändert sich in den meisten Gesellschaften, wenn nicht sogar in allen, die hauptsächlich auf den Kontakt, die Interaktion und den Konflikt zwischen verschiedenen Kulturen, Subkulturen, sozialen Welten und anderen sozialen Gruppen zurückzuführen sind.<sup>46</sup>

In der Sozialwissenschaft bezieht sich Modernisierung auf den Übergang von einer vormodernen oder traditionellen zu einer modernen Gesellschaft, zum Beispiel der Wechsel von Stammes- oder Dorfautorität zu politischen Parteien und Bürokratie im öffentlichen Dienst, und von Analphabetismus zu Bildung, die eine Fülle von wirtschaftlich produktiven Fähigkeiten vermitteln kann, und sozial der Übergang von einer auf Verwandtschaft basierenden Solidarität zu einer Zeit, in der die Kernfamilie zentraler und bedeutender wird. Daher wird die Individualisierung oft als ein Schlüsselement der Modernisierung bezeichnet.<sup>47</sup>

<sup>45</sup> William Form, Social change, 10.09.2016 <https://www.britannica.com/topic/social-change> , 15,1,2021

<sup>46</sup> Vgl. Ismail, 2015, 16.

<sup>47</sup> Ebda., 39.

## 2.2. Veränderungen im Lebensstil der syrischen Familie

Viele Arten von Einflüssen verursachen Veränderungen in der Kultur. Die wichtigsten sind: Kräfte, die innerhalb einer Gesellschaft wirken, Kontakt zwischen verschiedenen Gesellschaften und Kulturen, Veränderungen in der natürlichen Umwelt sowie Erfindungen, die technologisch oder ideologisch sein können.<sup>48</sup>

In vielen Kulturen haben Männer und Frauen komplementäre Rollen. Ein Geschlecht kann sich Veränderungen wünschen, die ihm positive Chancen bieten und das andere negativ beeinflussen, wie es in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts in den westlichen Kulturen geschah. Die Kräfte, die in der syrischen Gesellschaft am Werk sind, haben sich verändert, indem sie die Arbeiterinnen in die Arbeitswelt außerhalb des Hauses, das früher die einzige Domäne der Frauen war, integriert haben. Eine signifikante Veränderung der syrischen Kultur fand vor allem in den letzten Jahrzehnten statt, beeinflusst durch Subkulturen und internationalen Kulturkontakt. Zum Beispiel hat die Dürre im nordöstlichen Teil Syriens im letzten Jahrzehnt dazu geführt, dass viele Menschen aus der Region in andere Städte, insbesondere Damaskus, gezogen sind, um dort zu arbeiten und sich niederzulassen, was wiederum zu mehr Kontakt und Interaktion zwischen verschiedenen sozialen Gruppen geführt hat. Darüber hinaus haben Erfindungen und andere technologische Veränderungen einen großen Unterschied in der Welt und auch in Syrien bewirkt. Andere interne Veränderungen haben die Kultur in Syrien ebenfalls beeinflusst. Zum Beispiel erfährt die Demographie Syriens einen bedeutenden Wandel, der die soziale Struktur auf verschiedenen Ebenen beeinflusst: individuell, familiär und gesellschaftlich.<sup>49</sup>

Das syrische Frauenbild war stark mit den Ansichten der islamischen Elite über die weibliche Privatsphäre verbunden. Frauen sollten zum Beispiel zu Hause bleiben und sich um die Kinder und die häuslichen Aufgaben kümmern und gehen daher oft weder zur Schule noch arbeiten, insbesondere zu Zeiten als Bildung auf wohlhabende Familien beschränkt war. In der jüngeren Vergangenheit ist die Zahl der gebildeten Frauen in Syrien jedoch merklich gestiegen. Sie zeigt, dass während 1985 etwa 70 % der Studierenden männlich waren, die Zahl der Frauen an den Universitäten so stark gestiegen ist, dass es im Jahr 2018 etwa gleich viele weibliche wie männlichen Studierenden gab. Der Prozentsatz an gebildeten Menschen war früher viel niedriger, vor allem bei Frauen, die es gewohnt waren, in einem privaten und begrenzten Umfeld, nämlich dem eigenen Haus, mit sehr wenigen Menschen, hauptsächlich Verwandten, in Kontakt zu sein.<sup>50</sup>

<sup>48</sup> o.A, processes of change,o.J., [https://www2.palomar.edu/anthro/change/change\\_2.htm](https://www2.palomar.edu/anthro/change/change_2.htm) , 17.1.2021.

<sup>49</sup> Vgl. Ismail, 2015,80.

<sup>50</sup> Ebda., 83.

Studierenden der Oberstufe nach Geschlecht 1985-2018		
Jahre	männlich	weiblich
1985	122912	88182
2018	270899	260899

**Tabelle 1.** Die Zunahme der Anzahl gebildeter Frauen im Vergleich zu Männern

### 2.3. Die neue Struktur der Familien

Schnelle Entwicklungen und Modernisierungsbewegungen im späten 20. und frühen 21. Jahrhundert verursachten viele sozio-politische, wirtschaftliche und kulturelle Veränderungen und Konflikte in Syrien. Der Prozess und das Produkt des Wohnens sind daher konsequenten Veränderungen unterworfen. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts ergaben sich Veränderungen durch die Ausdehnung der kapitalistischen Produktionsweise, und dadurch ein Wandel in der Familienstruktur und den Rückgang der Einheit der Familie, was zu einer Schwächung der Familienbeziehungen und einer geringeren Bedeutung der Rolle des Vaters als Familienoberhaupt führte. Verheiratete Jungen verließen das traditionelle Familienhaus oder teilten das Haus und errichteten Barrieren, die die traditionelle Struktur und Funktion erheblich veränderten.<sup>51</sup>

Die Familienstruktur hat sich im letzten Jahrzehnt stark verändert, da die Haushaltsgröße kleiner wird, die Zugehörigkeit und Loyalität zur Großfamilie und Verwandtschaft weniger wird und sich überwiegend auf die Kernfamilie (Haushalt) beschränkt. Auch der Haushaltsvorstand ändert sich von einem überwiegend männlich geführten Haushalt zu einem häufig gemeinsam geführten Haushalt und seltener einem weiblich geführten Haushalt. Obwohl das syrische Gesetz die Ehefrau nicht dazu verpflichtet, sich am Haushaltseinkommen zu beteiligen, und deshalb oft der Ehemann für die Angelegenheiten seiner Frau und Kinder verantwortlich ist wollen Frauen sind heutzutage oft am Haushaltseinkommen und an den Entscheidungsprozessen beteiligen.<sup>52</sup>

Die Mehrheit der Familien hat zwei oder drei Kinder, damit liegt die durchschnittliche Kinderzahl bei drei pro Familie. Obwohl die Anzahl der Kinder drei pro Familie ist, scheint es immer noch eine leichte Tendenz zu geben, zumindest ein männliches Kind zu haben, auch wenn dies bedeutete, vier oder fünf Kinder zu haben.

<sup>51</sup> Vgl. Mikhail 2004, 249.

<sup>52</sup> Vgl. Ismail, 2015,169.

Die Altersspanne der Ehefrauen zum Zeitpunkt der Eheschließung liegt zwischen 24 und 55 Jahren, während die Ehemänner etwa zwischen 35 und 65 Jahren alt sind. Somit scheint es immer noch eine Tendenz zur kulturellen Norm zu geben, dass der Mann jüngere Frauen heiratet, da der durchschnittliche Altersunterschied zwischen Männern und Frauen etwa 5,5 Jahre beträgt. Es zeigte sich auch, dass Frauen nicht mehr so früh heiraten wie noch vor einem Jahrzehnt oder mehr, und die Eltern mit einem höheren Bildungsniveau (ein oder beide Elternteile) neigen dazu, die Verantwortung für die Angelegenheiten des Haushalts, die Entscheidungsfindung und/oder das Einkommen zu teilen.<sup>53</sup>

### **Die zeitgenössische Rolle der Frau**

Syrien ist immer noch ein konservatives Land. Und es gibt starke familiäre und verwandtschaftliche Bindungen, die eine indirekte Kontrolle über die Entscheidungen und das Verhalten des Einzelnen auszuüben scheinen. Obwohl die elterliche Kontrolle heutzutage weniger geworden ist, wählen Söhne und Töchter selten ihren eigenen Beruf, oft treffen entweder die Eltern direkt ihre Entscheidungen oder üben einen großen Einfluss und auch Druck auf die Meinung ihrer Kinder aus. Es zeigt sich, dass die elterliche Kontrolle über die Entscheidungen und das Leben von Mädchen viel höher als bei Jungen ist.<sup>54</sup>

Heutzutage haben Mädchen mehr Freiheiten und können viel leichter Entscheidungen treffen und aus dem Haus gehen als früher, obwohl sie immer noch die Zustimmung ihrer Eltern brauchen, wohin sie gehen und mit wem sie sprechen dürfen. Die Berufe, die früher als für Männer geeignet galten dürfen heute auch Frauen wählen. Es gibt zum Beispiel Frauen als Staatsministerinnen, im Parlament, beim Militär, bei der Polizei und in anderen Berufen wie Medizin, Ingenieurwesen und Jura.

Die meisten berufstätigen Frauen sind zwischen 20 und 24 Jahre alt, da sie bis etwa zum 20. Lebensjahr studieren oder eine Ausbildung machen dann aber bald, mit etwa 24. heiraten. Sobald sie verheiratet sind, können sie ihre Arbeit aufgeben oder in einen Teilzeitjob wechseln. Obwohl das Gesetz weibliche Angestellte dazu ermutigt, in ihrem Job zu bleiben, werden sie möglicherweise bei Beförderungen übergangen, weil traditionell erwartet wird, dass sie ihren Job verlassen, sobald sie verheiratet sind, weil ein Job das Leben der Familie und ihre Pflichten darin beeinträchtigt.<sup>55</sup>

<sup>53</sup> Ebda., 167.

<sup>54</sup> Vgl. Allbabe, 208, 488.

<sup>55</sup> Vgl. Ismail, 2015, 86.

## **Die zeitgenössische Rolle des Mannes**

Es gab eine Veränderung der Funktionen innerhalb der Familienstruktur, was folglich zu einer geringeren Bedeutung der Rolle des Vaters als Führer der Familie führte. Das ist vor allem bei Menschen mit einem höheren Bildungsniveau der Fall.

Die konservative Familie hat sich nicht geändert, immer noch ist der Mann die wichtige Person der Familie. Er ist verantwortlich für den Lebensunterhalt seiner Frau und seiner Kinder.<sup>56</sup>

## **2.4. Die Verbindung zwischen Kultur und Wohndesign**

Die kulturellen Aspekte, die mit der Wohnungsnutzung und -gestaltung in Verbindung stehen, sind: die Konzepte und Praktiken der Privatsphäre und der Nahrungszubereitung und des Verzehrs. In Bezug auf die Privatsphäre sind es vor allem die Konzepte der Privatsphäre im häuslichen Raum, der innerfamiliären Privatsphäre und der Privatsphäre von Frauen.

### **2.4.1. Wohnen und Sozialleben**

In diesem Teil werden die Veränderungen in den Gestaltungselementen des Hauses von traditionell zu modern und die Beziehung zwischen den Räumen in den dominanten Typen von Wohneinheiten in Damaskus präsentiert.

Die Architektur bewahrte ihre Originalität, während der Zeit der osmanischen Besatzung. Aber mit dem Beginn des 20. Jahrhunderts begann sie sich schnell zu verändern. Die Veränderungen waren die Zunahme der Bevölkerung, der Anstieg der Grundstückspreise und der Bau von modernen europäischen Vierteln, was die Bewohner und Bewohnerinnen dazu veranlasste, ihre alten Häuser und die alten Straßen und Gassen zu verlassen.

Dies ging mit sehr wichtigen Veränderungen der Gesellschaft und im Leben der Bewohner einher. Neue moderne technische Errungenschaften die Umwandlung der alten Viertel in Gewerbegebiete, die Aufteilung der großen patriarchalischen Familie in kleine Kernfamilien, die allein leben wollen und die Idee des traditionellen Hauses ablehnen, der Versuch, das westliche Leben zu imitieren, sowie der vermehrte Wunsch der Frauen zu studieren und zu arbeiten, all das hatte großen Einfluss auf die Form des Hauses und die Lebensweise darin.

<sup>56</sup> Vgl. Mikhail 2004, 250.



**Abb. 33:** Damaskus, Al-Fayhaa Straße in 2000

Die Hauptveränderung in den Designelementen vom traditionellen zum modernen Haus ist die Tatsache, dass der Innenhof verschwand und durch einen oder mehrere Korridore ersetzt wurde. Zudem wurden Teile des Servicebereichs - vor allem die Küche - näher an den Eingang gerückt und damit zu einem weniger privaten Raum des Hauses. Das Wohnzimmer wurde mit dem Gästezimmer zusammengelegt und wurde halb-öffentlich statt halb-privat, um nur einige der baulichen Veränderungen zu nennen.. Das neuere Hausdesign ist ein "geschlossenes Haus", das durch viele Fenster nach außen gerichtet ist, was weniger Privatsphäre bedeutet. Die Bewohner und Bewohnerinnen steuern ihre Häuser, um die verschiedenen Ebenen der Privatsphäre zu erreichen, zum Beispiel indem sie das dem Eingang nächstgelegene Zimmer als Gästezimmer nutzen und so den halböffentlichen Raum so weit wie möglich von den privaten Schlafbereichen entfernt halten.<sup>57</sup>

<sup>57</sup> Vgl. Ismail, 2015, 104.

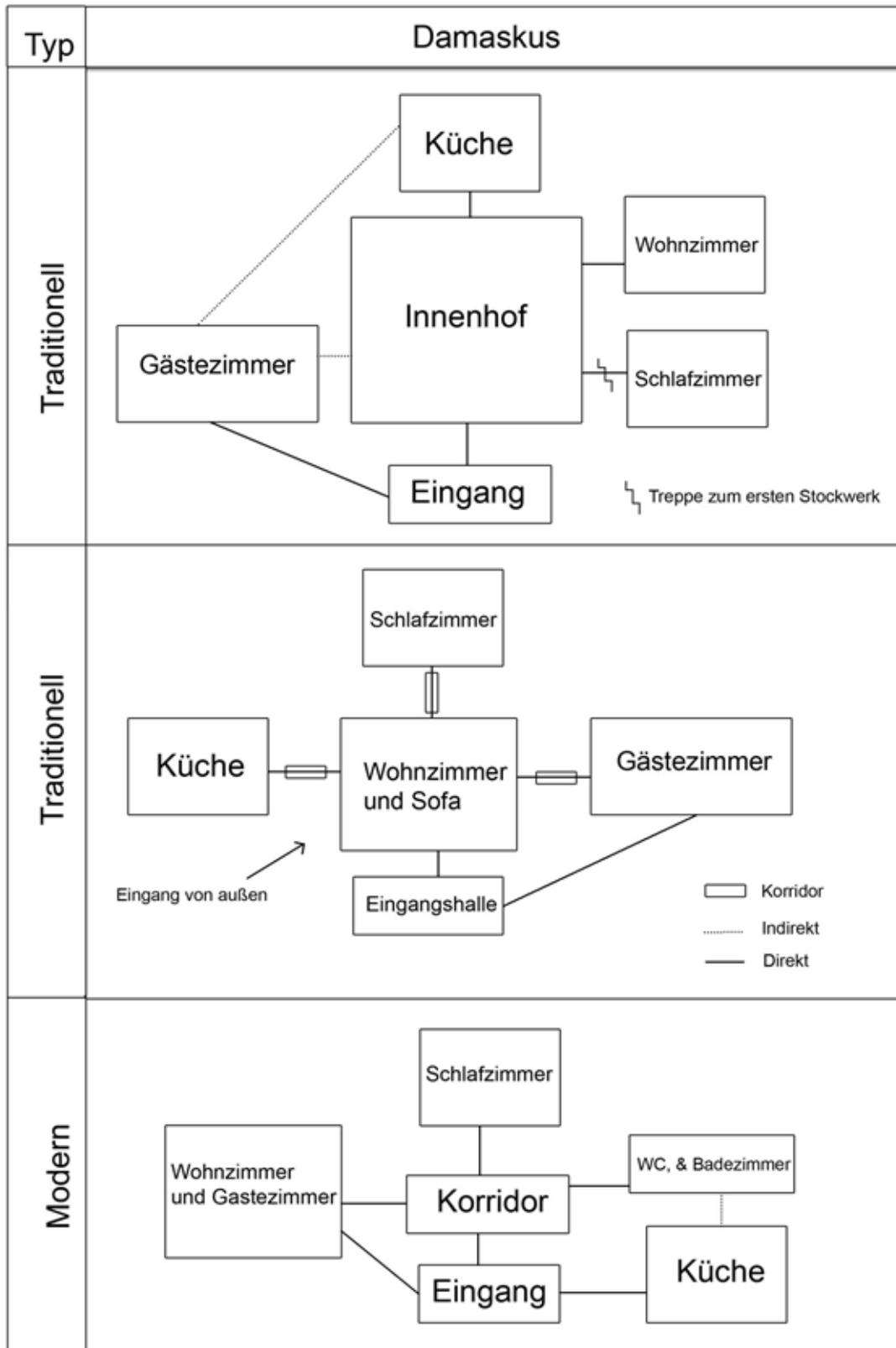


Abb. 34: Vergleichende Studie und Änderungen der Wohngestaltungselemente von traditionell zu modern in Damaskus

## 2.4.2. Das moderne Haus

Das Hofhaus wird mit der Zeit ungünstig, die neuen Begebenheiten wirken sich auch auf die Größe des Hauses aus. Da die Größe des Hauses durch die für den Bau zugewiesene Fläche begrenzt ist, die wiederum von den ökonomischen Möglichkeiten des Eigentümers abhängt, zusätzlich zum Vorhandensein von Kontrollen und Anforderungen und Bauvorschriften. Jedes Grundstück unterliegt einer Reihe von Kontrollen und Gesetzen, je nach den Bedingungen der Region.

**Der Innenhof** im alten Haus war eines der wichtigsten Elemente, und konnte nicht aufgegeben werden. Trotzdem wird ab Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts weitgehend darauf verzichtet, der Salon oder das Sofa erschien als Alternative zum Innenhof im modernen Haus, um ein gewisses Maß an Privatsphäre zu sichern. Der Iwan ist auch durch das Fehlen eines Innenhofs endgültig verschwunden, stattdessen gibt es offene Balkone zur Straße hin.<sup>58</sup>

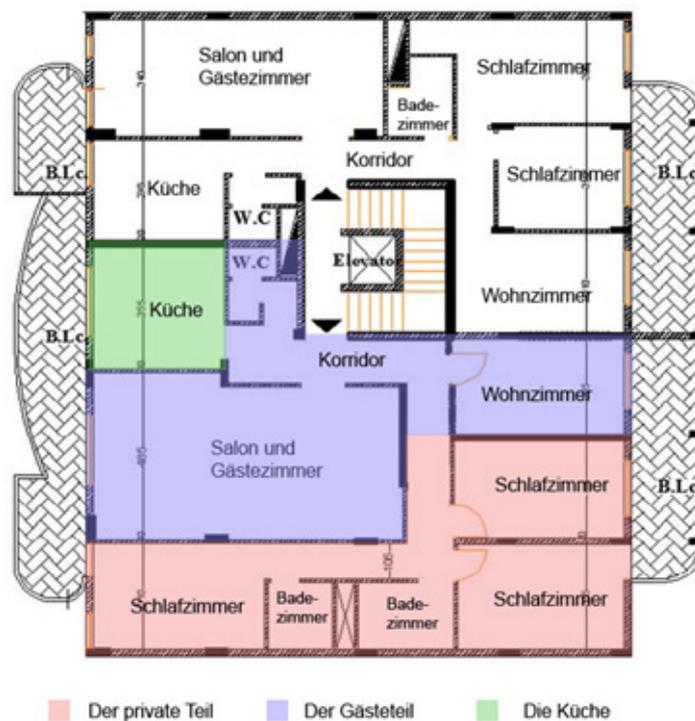


Abb. 33: Damaskus, Al-Fayhaa Straße in 2000

<sup>58</sup> Vgl. .Mikhail 2004, 251

Der "L"-förmige Eingang der traditionellen Wohnarchitektur erscheint in der modernen Architektur in Form eines Korridors oder Verteilers, um ein gewisses Maß an Privatsphäre zu bewahren. Die Lage des Gästezimmers, das sich in der Nähe des Eingangs befindetet, wurde von den Architekten und den Bewohnern erhalten, da dies eine Art Kontinuität von traditionell zu zeitgenössisch darstellt und die Privatsphäre des Familienlebens innerhalb der Wohnung sichert. Die Schlafzimmer sind noch weiter weg vom Gästezimmer. Die Küche bewegte sich von der Ecke des Hauses zur Vorderseite des Hauses.<sup>59</sup>

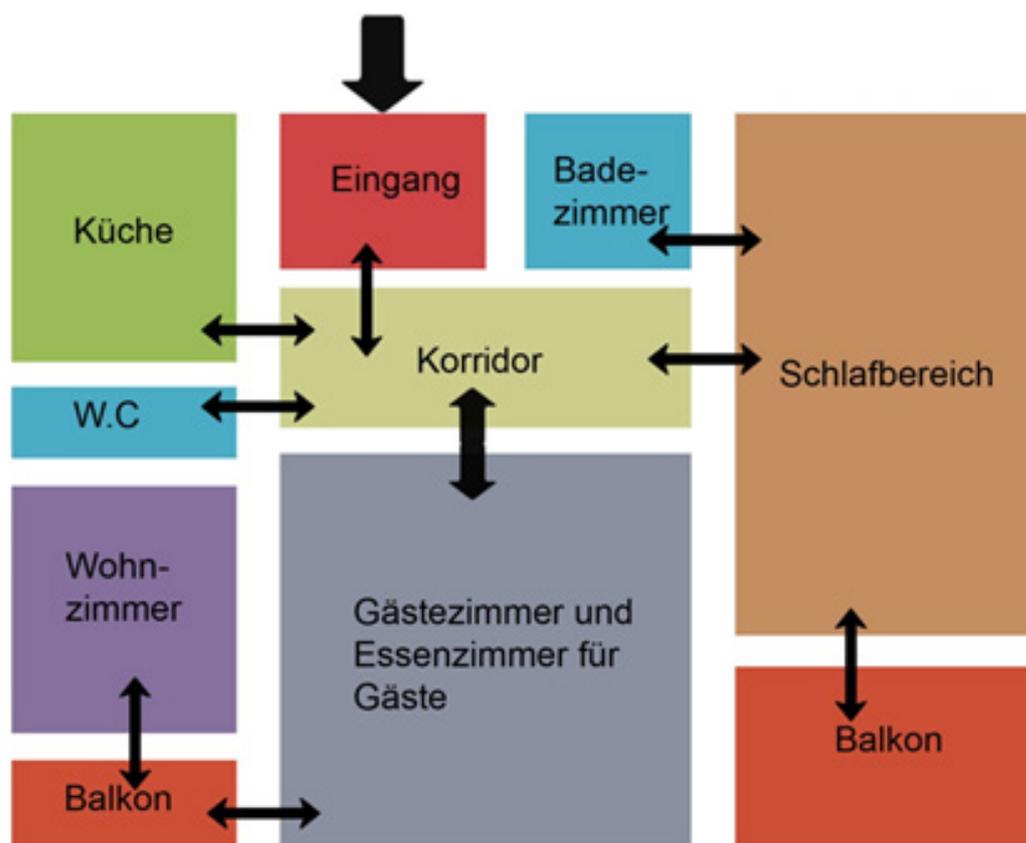


Abb. 36: Ein Beispiel für die Raumkonfiguration von Häusern

<sup>59</sup> Vgl. Mikhail 2004, 252.

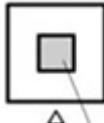
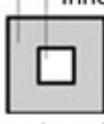
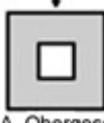
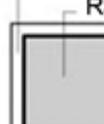
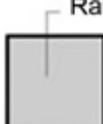
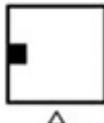
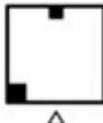
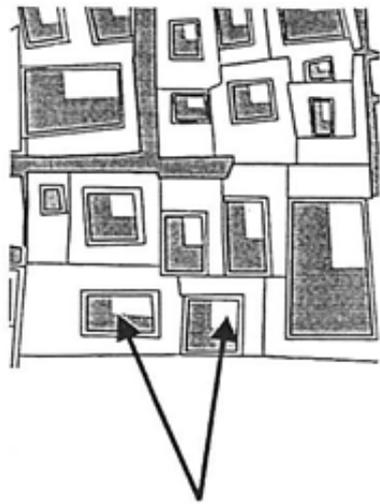
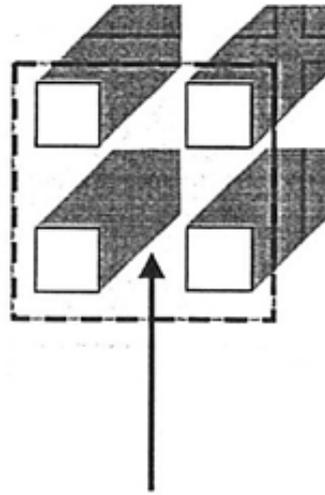
		Ausgewählte Proben aus der Stadt Damaskus		
architektonische Elemente von Häusern	Die Region	Historische und traditionelle Region	Region nach der Übergangszeit	Moderne Region
	Der Eingang	 <p>Eingang mit L-Form</p>	 <p>Eingangstür, die zur Haupthalle führt</p>	 <p>Eingangstür, die zum internen Korridor führt</p>
	Der Innenhof	 <p>Innenhof</p>	 <p>Salon</p>	 <p>Interner Korridor</p>
	Die Räume	<p>Räume</p>  <p>Innenhof</p> <p>Räume für mehrere Nutzungen</p> <p>↓</p>  <p>A. Obergeschoss</p>  <p>1. Obergeschoss</p>	<p>Balkon</p>  <p>Räume</p> <p>Gewidmete Räume</p> <p>↓</p> 	<p>Räume</p>  <p>Gewidmete Räume</p> <p>↓</p> 
	Dienstleistungen	 <p>In einem Winkel gelegen</p>	 <p>Befindet sich ungefähr in der Mitte</p>	 <p>Die Bäder sind mit den Schlafzimmern verbunden und können von der Eingangshalle aus erreicht werden</p>
	Die Eröffnungen	 <p>Haus mit nach innen geöffnetem Innenhof</p>	 <p>Haus nach außen geöffnet</p>	 <p>Haus nach außen geöffnet</p>

Abb. 37: Die Typen von Damaskus-Häusern

### 2.4.3. Die Unterschiede zwischen neuen Gebäuden und Hofhäusern



Innenhof



Gärten zwischen den Gebäuden

Abb. 38: Hofhaus gegen Hochhaus

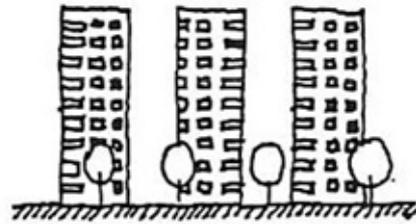
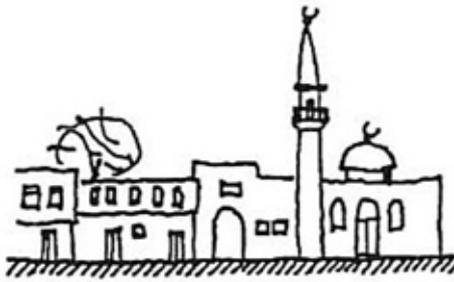


Abb. 39: Positionierung des Flachbaus neben dem Hochhaus

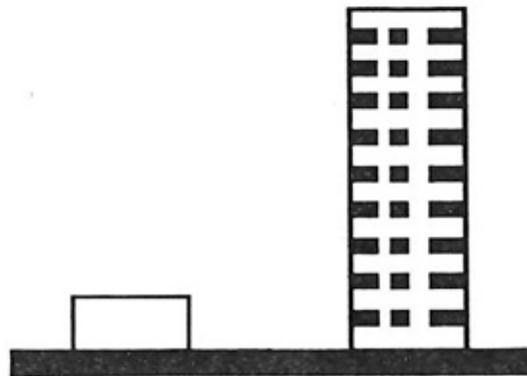
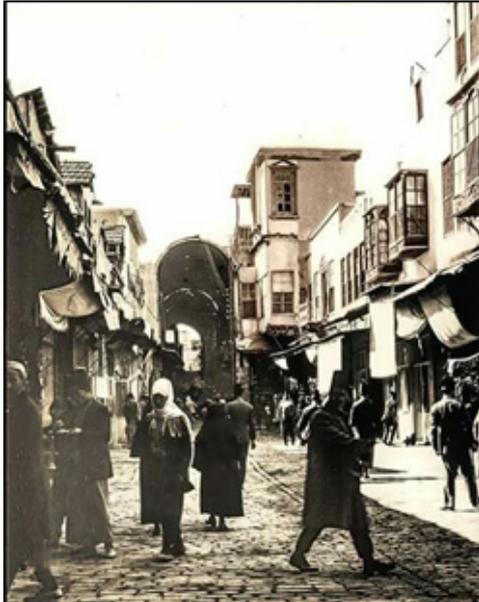
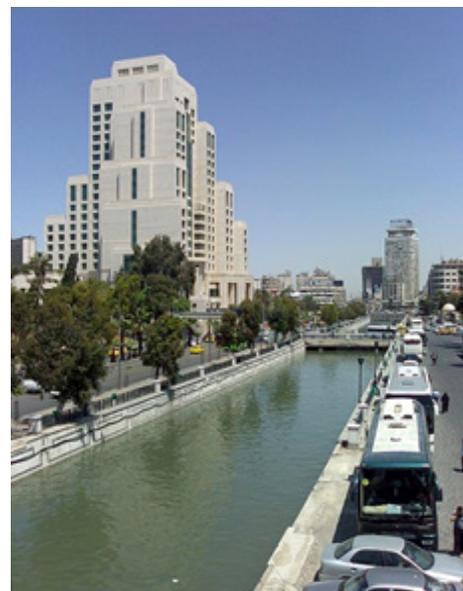


Abb. 40: Positionierung des Flachbaus neben dem Hochhaus



**Abb. 41:** Die traditionelle und moderne Umgebung

Die Sorge um die Sichtbarkeit durch Fenster, als wichtige visuelle Verbindung zwischen innen und außen, bleibt ein Problem auch in der Moderne. Den Bewohnern und Bewohnerinnen waren die Lage der Fenster zur Straße und zu den Nachbarn wichtig, insbesondere die Frauen bevorzugten Fenster, die sich an Orten befinden, die keine Sichtverbindung zu Passanten oder Nachbarn bieten.



**Abb. 42:** Der Blick durch die Fenster

Die Unterschied der Blick durch der Fenster zwischen traditionellen Hofhaus und modernen Wohngebäuden

### **3. Die Strategie des Wiederaufbaus**

### 3.1. Einleitung:

“In den letzten elf Jahren hat sich der Syrien-Konflikt zu einer der schlimmsten humanitären Tragödien der Neuzeit entwickelt. Mehr als eine halbe Million Opfer, 5 Millionen Flüchtlinge im Ausland und 6 Millionen Binnenflüchtlinge. Die Zahlen erfassen nur einen Teil der syrischen Katastrophe. Hinzu kommt der noch viel Schaden für das soziale Gefüge des Landes. Fast ein Jahrzehnt lang wurde ganzen Generationen eine gute Bildung ganz oder teilweise vorenthalten, und viele der besser ausgebildeten jungen Menschen des Landes sind weggezogen, diejenigen, die geblieben sind, haben die Schrecken der verschärften Polarisierung und des Sektierertums, der wachsenden Armut und der rücksichtslosen Gewalt erlebt, während die meisten syrischen Flüchtlinge im Ausland seit vielen Jahren dramatische Lebensbedingungen ertragen müssen.“<sup>60</sup>

Syrien hat schwere Verwüstungen erlitten und braucht dringend einen Wiederaufbau, der über die bloße Wiederherstellung hinausgeht. Die Idee des Wiederaufbaus bedeutet, zum vorherigen Zustand zurückzukehren. Ziel des Wiederaufbaus wird es sein, die 2011 existierende Infrastrukturen und die Wohngebäude wiederherzustellen, was problematisch ist, da viele von ihnen Teil der Hauptursachen des Konflikts waren. Darum würde ein Wiederaufbau nicht nur die Infrastrukturen wiederherstellen, sondern auch die inneren Probleme, zu denen erhebliche ländliche und städtische soziale und wirtschaftliche Ungleichheit gehören. aus diesen Gründen sollte der Wiederaufbau eine Veränderung hin zu einer anderen und besseren Zukunft sein und nicht eine bloße Reproduktion des vorherigen Status. Der Wiederaufbau in Syrien muss umfassend sein, wobei die Wiederherstellung mehr als nur der Wiederaufbau des Zerstörten sein muss. Es geht um eine Transformation auf wirtschaftlicher, sozialer und auch der Regierungs-Ebene.<sup>61</sup>

<sup>60</sup> Paolo Magri, Rebuilding Syria: The Middle East's Next Power Game, 09.09.2019, <https://reliefweb.int/report/syrian-arab-republic/rebuilding-syria-middle-east-s-next-power-game>, 16.02.2021.

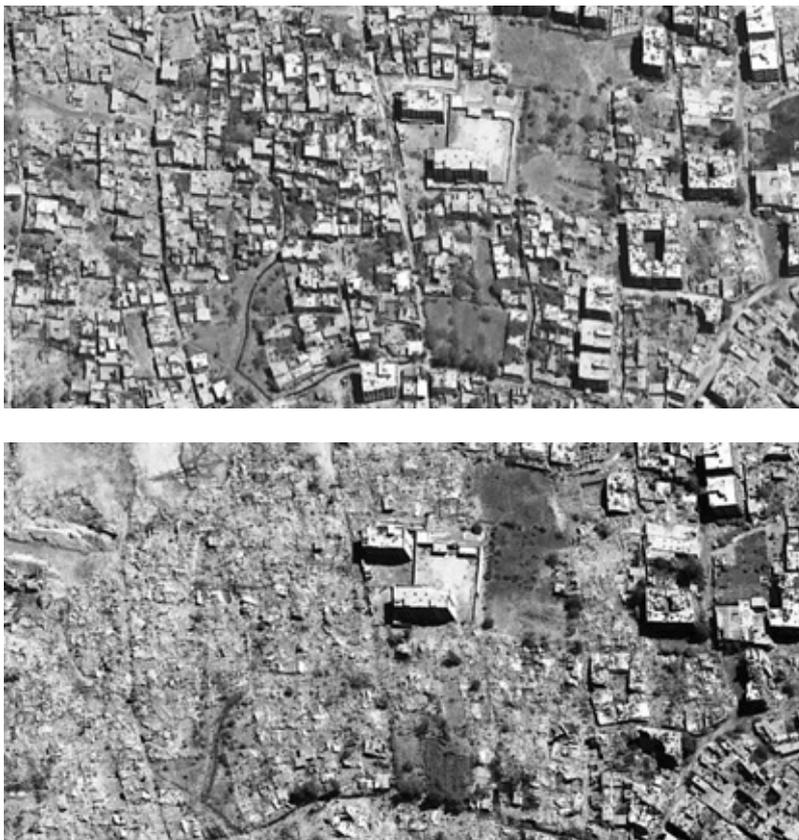
<sup>61</sup> Vgl. Dashti/Hinnebusch, 2020, 71.

## 3.2. Wiederaufbau Prioritäten

Syrien steht vor enormen Herausforderungen, die weit über den Wiederaufbau von Infrastruktur und Wohnraum hinausgehen. Es wird auch Hilfe benötigen, um seine Wirtschaft wieder anzukurbeln, seine Währung zu stabilisieren und seine öffentlichen Dienstleistungen zu erneuern, insbesondere in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Strom und Wasser.<sup>62</sup>

### 3.2.1. Prioritäten für das physische Überleben

Schnelle Reparatur der Infrastruktur, Krankenhäuser, Schulen, Beseitigung von Trümmern und Wiedereröffnung des Straßennetzes einleiten. Dann Unterstützung bei der Notreparatur der wichtigsten Souks (Lebensmittel Marktplatz). Es ist ganz wichtig, dass Reparatur und Stabilisierung die historischen Gebäude und Bergung wertvoller Materialien (Denkmäler). Unterstützung bei der Notreparatur von bewohnbaren Häusern.<sup>63</sup>



**Abb. 43:** Vorher und nachher Luftbild für Damaskus Umgebung

<sup>62</sup> o.A, Reconstruction, 16.09.2019, <https://www.recover-urban-heritage.org/priority-reconstruction-areas/>, 18.02.2021

<sup>63</sup> Ebda.

### 3.2.2. Soziale Prioritäten

Am Anfang organisieren die lokalen Gemeinschaften, damit kollektiv handeln und Verantwortung für den Wiederaufbau übernehmen, und Rückkehr ehemaliger Bewohner und Bewohnerinnen zu ihren Häusern. Danach entwerfen Temporäre Wohnungen für Bewohner und Bewohnerinnen und Einwanderer im zerstörten Gebiet. Ausbildung der Bewohner und Bewohnerinnen und auch Freiwillige, damit sie die Stadt wiederaufbauen können.

Schaffung neuer Arbeitsstellen im Bereich Wiederaufbau, dann können die Bewohner und Bewohnerinnen wieder arbeiten und haben ein monatliches Einkommen.

Unterstützung der lokalen Bevölkerung mit Materialien, die für den Wiederaufbau benötigt werden.<sup>64</sup>



**Abb. 44:** Vorher und nachher für Soziales Leben im Marktplatz

<sup>64</sup> o.A, Reconstruction, 16.09.2019, <https://www.recover-urban-heritage.org/priority-reconstruction-areas/>, 18.02.2021

### 3.3. Herausforderungen des Wiederaufbaus

“Die Kosten des Wiederaufbaus in Syrien werden, je nach Quelle, auf 250 bis 400 Milliarden oder sogar eine Billion US-Dollar geschätzt.“<sup>65</sup>

Der Konflikt hat schätzungsweise 470.000 Menschen getötet und Hunderttausende weitere verletzt.

Zusätzlich zu den menschlichen Opfern hat der Krieg ein Drittel des Wohnungsbestandes des Landes beschädigt oder zerstört und die Gesundheitsversorgung, das Bildungswesen und die Grundversorgung, wie z.B. die Stromversorgung, verwüstet.



Die Hälfte der Krankenhäuser in Syrien wurde zerstört, oft durch gezielte Angriffe.



Die Hälfte der Krankenhäuser in Syrien wurde zerstört, oft durch gezielte Angriffe.



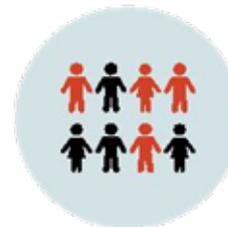
Rund 70 Prozent aller Syrer und Syrerinnen haben keinen Zugang zu sauberem Wasser.



Es wird geschätzt, dass die Wirtschaft seit 2010 um fast zwei Drittel geschrumpft ist, inmitten eines ernsthaften fiskalischen und monetären Drucks.



Schätzungsweise zwei von drei Syrern leben in extremer Armut.



Die Hälfte aller Syrer und Syrerinnen ist intern vertrieben oder zu Flüchtlingen geworden.

<sup>65</sup> Asseburg , 2020, 18.

### 3.3.1. Die sozialen Herausforderungen

Der Konflikt verursacht weiterhin Schäden an den sozialen Strukturen und der physischen Infrastruktur, von Unterbrechungen der Stromversorgung oder fehlendem sauberem Wasser bis hin zum fehlenden Zugang zu Gesundheitsversorgung, Bildung und angemessener Beschäftigung. Das soziale Gefüge des Landes ist zerrüttet, was die Lebensgrundlage und die Fähigkeiten vieler Zivilisten zerstört, die sozialen Bindungen belastet und die Intoleranz der Gemeinschaft stärkt.

Die syrische Zivilbevölkerung hat am meisten gelitten. Der Anteil der Todesopfer unter der Zivilbevölkerung ist hoch und steigt weiter an, während der Großteil der Überlebenden entweder intern vertrieben wurde oder in den Nachbarländern Asyl gesucht hat, wo das Leiden unter den Flüchtlingen weitergeht.

Selbst nach der Beendigung des Konflikts und einer moderaten Stabilisierung ist der Wiederaufbau Syriens problematisch. Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Chancen, die Rückschläge oder Rückschritte in der gesellschaftlichen Entwicklung zu überwinden und die Entwicklungsziele in den nächsten Jahren zu erreichen, gering.

Die Bevölkerung könnte allmählich auf das Vorkonfliktniveau ansteigen, wenn Flüchtlinge und Binnenvertriebene zurückkehren, um ihre Gemeinden wieder aufzubauen, was zu einem relativ schnellen Aufschwung und einem Wachstum der Bauindustrie führen könnte, aber es gibt langfristige soziale Auswirkungen und Schäden an der Infrastruktur, deren Wiederherstellung Jahre dauern kann.<sup>66</sup>

Die Auswirkungen des Konflikts auf das Sozialkapital des Landes waren weitreichend. Soziales Kapital, das das soziale Gefüge aufrechterhält, kann definiert werden als die sozialen Werte, Bindungen und Netzwerke, die von einer Gesellschaft angenommen werden und die als Grundlage für Zusammenhalt und Integration dienen. Die anhaltenden Feindseligkeiten haben zu einem Verlust an sozialem Kapital geführt, was eine soziale Fragmentierung und Ausgrenzung zur Folge hatte.

Die syrische Kultur wurde oft als eine multikulturelle Mischung aus Tradition und Moderne charakterisiert, die Züge der Zivilisationen geerbt hat, die im Laufe der Geschichte des Landes florierten. Der Konflikt hat jedoch die Toleranz verringert und die Unterdrückung der verschiedenen Identitäten, Ideologien, Religionen und Ethnien, die vor dem Konflikt Teil des sozialen Gefüges waren, verstärkt.<sup>67</sup>

<sup>66</sup> Vgl. Dashti/Hinnebusch, 2020, 27.

<sup>67</sup> Vgl. Dashti/Hinnebusch, 2020, 36.

In den letzten Jahrzehnten wurden ländliche Gebiete und Kleinstädte vernachlässigt, wobei die Bewohner im Vergleich zu Stadtbewohnern eine zunehmende Ungleichheit beim Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen und Beschäftigungsmöglichkeiten erfahren. Um diese gefährliche Situation zu beheben und den Wiederaufbau zu beginnen, bedarf es einer besseren Kommunikationsstrategie, die darauf abzielt, die ländlichen Gebiete in die neue städtische Wirtschaft zu integrieren. Es bedeutet auch zu verstehen, dass die Landbewohner lieber in ihren Heimatgemeinden bleiben und dort arbeiten als unter unwürdigen Bedingungen in informellen Vorstädten zu leben. Die Umkehrung der Migrationstrends aus der Nachkriegszeit muss daher eine Priorität sein, da die syrischen Städte nur begrenzt in der Lage sind, Neuankömmlinge aufzunehmen. Werden solche Risiken nicht erkannt, könnte dies zu Gewalt und Frustration unter den neuen Bewohnern und Bewohnerinnen führen.<sup>68</sup>

### **Im Arbeitsbereich**

Der langwierige Konflikt hat zu einem deutlichen Anstieg der Zahl der zerstörten Arbeitsplätze geführt. Die steigende Arbeitslosigkeit, die den anfänglichen Umbruch auslöste, hat sich weiter verschärft, mit einer geschätzten Arbeitslosenquote von fast 55 Prozent im Jahr 2015 und 75 Prozent unter Jugendlichen, wobei Frauen stärker betroffen sind als Männer. Längere Zeit ohne Arbeit zu sein, erzeugt ein geringes Selbstwertgefühl und erhöht das Risiko, dass Fähigkeiten veralten, was die Chance auf eine zukünftige Beschäftigung verringert. Die Situation wird bei Jugendlichen durch den Verlust der Bildungsinfrastruktur noch verschärft.

Darüber hinaus haben die begrenzten sozioökonomischen Möglichkeiten für Frauen zu weit verbreiteter geschlechtsspezifischer Gewalt geführt. Zwangsverheiratungen von Mädchen im Alter von 10 Jahren, verbale Belästigung und sexuelle Gewalt, einschließlich Vergewaltigung. Infolgedessen sind Mädchen und Frauen weiterhin zunehmender Belästigung und Unsicherheit ausgesetzt, zu einer Zeit, in der die Sicherung ihrer Lebenschancen und Rechte immer schwieriger wird.<sup>69</sup>

<sup>68</sup> Fabrice Balanche: Not Money Alone, The Challenges of Syrian Reconstruction, 11.09.2017, <https://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/not-money-alone-challenges-syrian-reconstruction>, 22.02.2021

<sup>69</sup> Vgl. Dashti/Hinnebusch, 2020, 36.

### 3.4. Unterstützung der Gesellschaft beim Wiederaufbau

Im Laufe der Jahrhunderte haben Kriege, Erdbeben, Überschwemmungen und Brände viele der großen Städte der Welt zerstört, und durch all das Chaos hindurch hat jedes Land seinen Weg gefunden, alles wieder zusammenzufügen und wieder aufzubauen, was zerrissen wurde.

- Bewältigung der Folgen des demografischen Ungleichgewichts, das durch die Krise entstanden ist und sich in der Vertreibung, dem Tod und der Zerstreung von Familienmitgliedern manifestiert hat. Arbeit am Aufbau sozialer Netzwerke innerhalb der Gemeinschaften von Binnenvertriebenen und Flüchtlingen sowie zwischen ihnen und ihren Aufnahmegemeinschaften, einschließlich gemeinsamer Aktionen, Freiwilligenarbeit, Repräsentation und Beteiligung. Auch Arbeit damit die Flüchtlinge wieder zurückkommen können.<sup>70</sup>
- Entwicklung einer Wiederaufbaustrategie, die ein angemessenes Umfeld für den sozialen Zusammenhalt gewährleistet und den Syrern und Syrerinnen die Möglichkeit gibt zusammenzuarbeiten, um den Konflikt zu verstehen und seine menschlichen, wissensmäßigen und entwicklungspolitischen Auswirkungen zu überwinden.<sup>71</sup>
- Die Gewährleistung des Rechts auf Partizipation und partizipative Entscheidungsfindung im öffentlichen und privaten Sektor, in politischen Parteien und in der Zivilgesellschaft durch demokratische Mittel Die Fokussierung auf die soziale, wirtschaftliche und politische Teilhabe von Frauen als wesentlicher Teil des gesellschaftlichen Aufschwungs, der zum Abbau struktureller Ungleichheiten und zum Aufbau sozialer Integration erforderlich ist.<sup>72</sup>

<sup>70</sup> Vgl. Hanafi/Marzouk/Turkmani 2017,76.

<sup>71</sup> Ebda., 75.

<sup>72</sup> Ebda., 76.

### 3.5. Beteiligung der Gesellschaft am Wiederaufbau

Die aktuelle Lösung über den Wiederaufbau in Syrien ist voller politischer Voreingenommenheit, direkter und indirekter politischer Positionierung sowie klarer Vorbereitungen für das Profitstreben. Die aktuelle Lösung spricht auch vom Wiederaufbau als einem abstrakten Prozess, der stattfinden kann, ohne dass die Menschen in Syrien (Gesellschaft) daran beteiligt sind. Der Ansatz für den Wiederaufbau in Syrien sollte sich an den Menschen orientieren, nicht nur, weil es das Richtige ist, sondern weil der Wiederaufbau ohne ihre aktive Unterstützung in wirtschaftlicher, sozialer und politischer Hinsicht unmöglich sein wird. Zu diesem Zweck kann der Prozess nicht exklusiv sein, er muss inklusiv sein, sonst wird er scheitern. Er muss die Rechte aller gleichermaßen garantieren.<sup>73</sup>

Vor dem Krieg war der soziale Aspekt, der sich in Repräsentation, Partizipation und sozialer Integration manifestiert, nicht gegeben. Er wurde als Teil der „politischen“ Sphäre betrachtet und somit durch den autoritären Charakter der offiziellen Institutionen unabänderlich gemacht. Der weitere Bereich der Entwicklungspolitik wurde von der Wirtschaftspolitik dominiert, was zu negativen sozialen Folgen in Bezug auf die Verschlechterung der Gerechtigkeit und der sozialen Integration führte. Daher soll die vorgeschlagene Sozialpolitik die Wurzeln der Krise in Syrien überwinden, indem sie soziale Integration, Chancengleichheit und die Entwicklung inklusiver Institutionen und Maßnahmen zur Rechenschaftspflicht fördert.<sup>74</sup>

Die Gesellschaft kann wieder aufgebaut werden, muss auch das Vertrauen in die Gesellschaft wiederaufgebaut werden. Soziales Vertrauen ist ein kumulativer Prozess, der durch wechselseitige Erfahrungen zwischen Individuen und Gemeinschaften entwickelt und erworben wird. Je mehr Erfahrungen und je positiver deren Erträge, desto größer und stärker wird das Vertrauen zwischen den Mitgliedern der Gesellschaft. Vertrauen wird auch durch wechselseitige Beziehungen in freiwilligen Institutionen, Familie, Staat und sogar in politischen Institutionen erworben.<sup>75</sup>

<sup>73</sup> Vgl. o.A., urban housing and the question of property rights in Syria, 2017,76.

<sup>74</sup> Vgl. Hanafi/Marzouk/Turkmani, 2017,75.

<sup>75</sup> Ebda., 40

### 3.5.1. Beteiligung an der Entscheidungsfindung.

Es ist eine kollektive Entscheidungsfindung in allen Bereichen der Gesellschaft, bei der der Einzelne partizipatorische Fähigkeiten erlernt und sich auf unterschiedliche Weise effektiv an der Entscheidungsfindung beteiligen kann, die für ihn am besten geeignet ist.

Die Geschichte zeigt, dass, wenn die Öffentlichkeit in den Entscheidungsprozess einbezogen wird, bessere öffentliche Entscheidungen passieren. Die Menschen haben mehr Rechte für den Erfolg des Programms, wenn sie an der Erstellung der Siedlung beteiligt waren. Man kann also schlussfolgern, dass Bürgerbeteiligung einen breiten Wert für das Gemeinschaftsleben hat, wobei der Zweck der Bürgerbeteiligung darin besteht, die Öffentlichkeit zu informieren, die Reaktionen der Öffentlichkeit bezüglich der vorgeschlagenen Richtlinien oder Aktionen zu erhalten und sich an der Problemlösung zu beteiligen, um die besten Lösungen für alle zu finden.<sup>76</sup>

Beteiligung auch um öffentliche Plätze öffentlichen Gebäude wie Schulen, Ausbildungszentrum, religiöse Zentren zu entwerfen.

Platzgestaltung entwerfen und bauen von Gemeinschaften in verwüsteten Orten: Platzgestaltung ist ein Ansatz zur Verbesserung von Städten und Nachbarschaften. Sie ermutigt die Menschen, die Räume für die Öffentlichkeit als Zentrum der Gemeinschaft neu zu erfinden oder neu zu gestalten. Es ist ein Ansatz, um die Beziehung zwischen einem Ort, den die Menschen gemeinsam nutzen, und den Menschen selbst zu stärken. Ein gemeinsamer Prozess kann das öffentliche Territorium definieren und den Wert der Räume, die sie bewohnen, erhöhen. Es geht nicht nur darum, eine bessere Stadtgestaltung zu fördern, im Gegenteil, es hat auch einen großen Fokus und eine große Aufmerksamkeit auf die sozialen Identitäten und die Kultur, die diese Räume repräsentieren und ihre kontinuierliche Entwicklung aufrechterhalten. Mit den partizipatorischen Ansätzen und dem öffentlichen Engagement als Herzstück, fördert der Platzgestaltung die Prozesse anhand von Interessen, Ideen und Inspirationen der öffentlichen Gemeinschaft und schafft so einen wertvollen öffentlichen Raum, der mit dem Glück und dem Wohlbefinden der Bevölkerung verbunden ist.<sup>77</sup>

<sup>76</sup> Vgl. Radwan, 2018, 8.

<sup>77</sup> Vgl. Radwan, 2018, 12.

### 3.6. Schaffung von Arbeitsmöglichkeiten und Verbesserung der Lebensbedingungen der Syrer und Syrerinnen

Die aktuelle Krise in eine echte Chance für eine umfassende und stabile Entwicklung. Das oben Gesagte bedeutet jedoch nicht, dass, wir warten sollen, bis der Krieg zu Ende ist, um eine umfassende Lösung der syrischen Krise zu finden. Vielmehr bedeutet dies, dass wir ab sofort parallel arbeiten sollten, um die Verschlechterung der wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen aufzuhalten und die Schäden zu beheben.<sup>78</sup>

Einrichtung geeigneter Schulungszentren an temporären Standorten in der Nähe vom zerstörten Gebiete, die Arbeitskräfte benötigen, und in der Nähe von temporären Unterkunftszentren. Zusätzlich zur Bereitstellung der notwendigen fachkundigen Ausbilder für diese Zentren, um sie die Leute zu ausbilden.<sup>79</sup>

Festlegung der Ausbildungsbereiche je nach den Umständen, dem unmittelbaren Bedarf und der Besonderheit jeder Region, und der aktuellen Arbeitssituation, unter Berücksichtigung, dass all dies gleichzeitig mit der Rückkehr der Vertriebenen Bevölkerung geschieht. Zusätzlich zur Sicherung geeigneter Arbeitsmöglichkeiten für die Rückkehrer und Rückkehrerinnen in ihren Heimatsorten braucht es die Einbeziehung der Rückkehrer und Rückkehrerinnen in die Befriedigung des Bedarfs an Arbeitskräften in ihrer Region, um diese zu rehabilitieren, damit sie wieder arbeiten können unter Berücksichtigung der möglichen Chancen der Selbständigkeit.<sup>80</sup>

Unterstützung der Selbstständigkeit durch Ausbildung, Qualifizierung und Gestaltung von temporären Orten für die Handwerks-, Industrie- und Handelsverbindungen, insbesondere für die Auszubildenden und die Besitzer von Kleinunternehmen, damit sie ihre Arbeit so schnell wie möglich ausüben können. Zusätzlich braucht es die Bereitstellung von Marketing-Zentren und permanenten Messen, um ihre Produkte zu verkaufen und ihre Dienstleistungen anzubieten. Ebenso ist die Möglichkeit nötig, diese mit einfachen Krediten zu versorgen, und die Hilfe der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, um ihre Probleme oder die Schwierigkeiten, die sie in ihrer Arbeit haben, zu lösen.<sup>81</sup>

<sup>78</sup> Vgl. o.A., Employment and Livelihood Support in Syria, 2018, 18.

<sup>79</sup> Ebda., 88.

<sup>80</sup> Ebda., 89.

<sup>81</sup> Ebda., 91.

## 4. Entwurf

#### 4.1. Daraeiah-Überblick

Daraeiah liegt im Gouvernement Damaskus Landschaft ca. 8 km südwestlich der Stadt Damaskus. Sie grenzt im Norden an Moadamiyeh Al-Sham und Mezzeh, im Westen an Jadidat Artouz, im Süden an Sahnaya und im Osten an den Stadtteil Kafar Sousah und das Wohnviertel Alqadam. Sie ist die größte Stadt in West-Alghuta (ca. 30 km<sup>2</sup>). Sie erhebt sich 719 m über dem Meeresspiegel. Einige historische Quellen deuten darauf hin, dass Daraeiah aus der Zeit vor Christus stammt. Seine Anwesenheit ist mit der Existenz von der Stadt Damaskus verbunden, die eine der ältesten bewohnten Hauptstädte in der Geschichte ist. Daraeiah war eine Hochburg der Ghassaniden, bis die islamische Eroberung im Jahr 635 n. Chr. gekommen ist. Daraeiah war von den meisten Ereignissen der Umayyaden- und Abbasiden-Herrschaft und den politischen und militärischen Ereignissen, die während dieser Zeit stattgefunden haben, betroffen und ist bei den meisten Ereignissen bis zum heutigen Tag präsent<sup>82</sup>

Die Bevölkerung von Daraeiah hat im Jahr 2011 (vor dem Krieg) etwa 255.000 Menschen betragen. Die Familie ist durch einen Kinderreichtum gekennzeichnet. Die Mehrheit der Bevölkerung ist für ihr Einkommen auf landwirtschaftliche und handwerkliche Arbeiten angewiesen, nur wenige arbeiten im öffentlichen Dienst. In Daraeiah ist die Selbständigkeit weit verbreitet. Am bekanntesten ist die Möbel- und Einrichtungsindustrie, in der ca. 70 % der Menschen arbeiten. Die Möbelproduktion von Daraeiah deckt alle Teile des Landes ab, insbesondere Damaskus und die südlichen Gouvernanten, wie Daraa, Sweida und Quneitra.<sup>206</sup>

Die Landschaft von Daraeiah zeichnet sich dadurch aus, dass sie niedrig liegt und keine Hügel oder Höhen hat, da ihr Land seit der Antike ackerbaulich und reichlich mit Wasser ist. Daraeiah gilt als eine der besten Städte in Syrien in Bezug auf den Weinanbau.<sup>84</sup>

<sup>82</sup> o. A.: Die Geschichte von Daraeiah, o. J., <http://darayacouncil.org/index.php/14.03.2021> , داريا/تاريخ-داريا

<sup>83</sup> o. A.: Daraeiah, o. J., [https://www.marefa.org/داريا/#:D8.A3.D8.A8.D9.86.D8.A7.D8.A1\\_D9.88.D8.B3.D9.83.D8.A7.D9.86\\_D8.AF.D8.A7.D8.B1.D9.8A.D8.A7](https://www.marefa.org/داريا/#:D8.A3.D8.A8.D9.86.D8.A7.D8.A1_D9.88.D8.B3.D9.83.D8.A7.D9.86_D8.AF.D8.A7.D8.B1.D9.8A.D8.A7), 14.03.2021

<sup>84</sup> Ebda.

Abb. 45: Daraeiah und Damaskus nach dem Krieg-2019



## 4.2. Städte baulicheanalyse

### 4.2.1. Daraeiah vor dem Krieg-2010

Die Analyse folgt dem Schwarzplan, der von allgemeiner Firma für Engineeringstudien und Beratung in Damaskus erhalten wurde. Es gibt keinen Flächenwidmungsplan vor dem Krieg aus dem Jahr 2010. Nutzungsplan und Netz- und öffentlicher Verkehr Plan vor dem Krieg wurden nach Beobachtung und Google Maps bearbeitet.

#### Informelle Siedlung

Der große Bevölkerungswachstum in der Stadt Damaskus hat zu einem Anstieg der Bevölkerung geführt, die Einwohnerzahl hat im Jahr 2010 6,2 Millionen erreicht. Die Nachfrage nach Wohnraum ist gestiegen, auch wenn dieser informell ist. Informeller Wohnraum ist im Vergleich zu formellen Wohnformen günstiger. Dies hat zur Entstehung von schnell expandierenden Stadtvierteln und informellen Siedlungen am Damaskus Stadtrand auf Kosten von landwirtschaftlichen Grundstücken geführt. Daher gilt Daraeiah als eines der wichtigsten Zentren informellen Wohnens in Damaskus-Landgebiet, das durch diesen Wachstum negativ beeinflusst wurde. Mehr als 22.23 % der Wohnsiedlungen in Daraeiah gelten als informelle Siedlungen. 208 Ein anderer Grund dafür ist, dass es keinen Flächenwidmungsplan gibt, der die Erweiterung der Stadt in Zukunft berücksichtigen muss. Informelle Siedlung ist definiert als ein Wohnraum, der gegen das Bausystem verstößt, außerhalb der Grenzen des Katasters entsteht, kumuliert oder verstreut ist, aus einfachen, leichten Baumaterialien besteht und oft keine strukturellen Sicherheitsbedingungen aufweist<sup>85</sup> Das Projektgebiet liegt komplett in informeller Wohngegend.



**Abb.46:** informelle Siedlungen und landwirtschaftliche Grundstücken



**Abb. 47:** informelle Siedlungen und die Altstadt

<sup>85</sup> Vgl. Arrabdawi, 2015, 275-284.

<sup>86</sup> Ebda.

Abb. 48: Schwarzplan vor dem Krieg-2010  
M: 1/6500



## Nutzungsplan vor dem Krieg-2010

Daraeiah ist seit der Vorgeschichte bewohnt. Wie in anderen syrischen Regionen ist die Mehrheit der Bevölkerung muslimisch. In der Stadt gibt es auch eine Minderheit von Christinnen und Christen, deswegen gibt es viele Moscheen und zwei Kirchen.

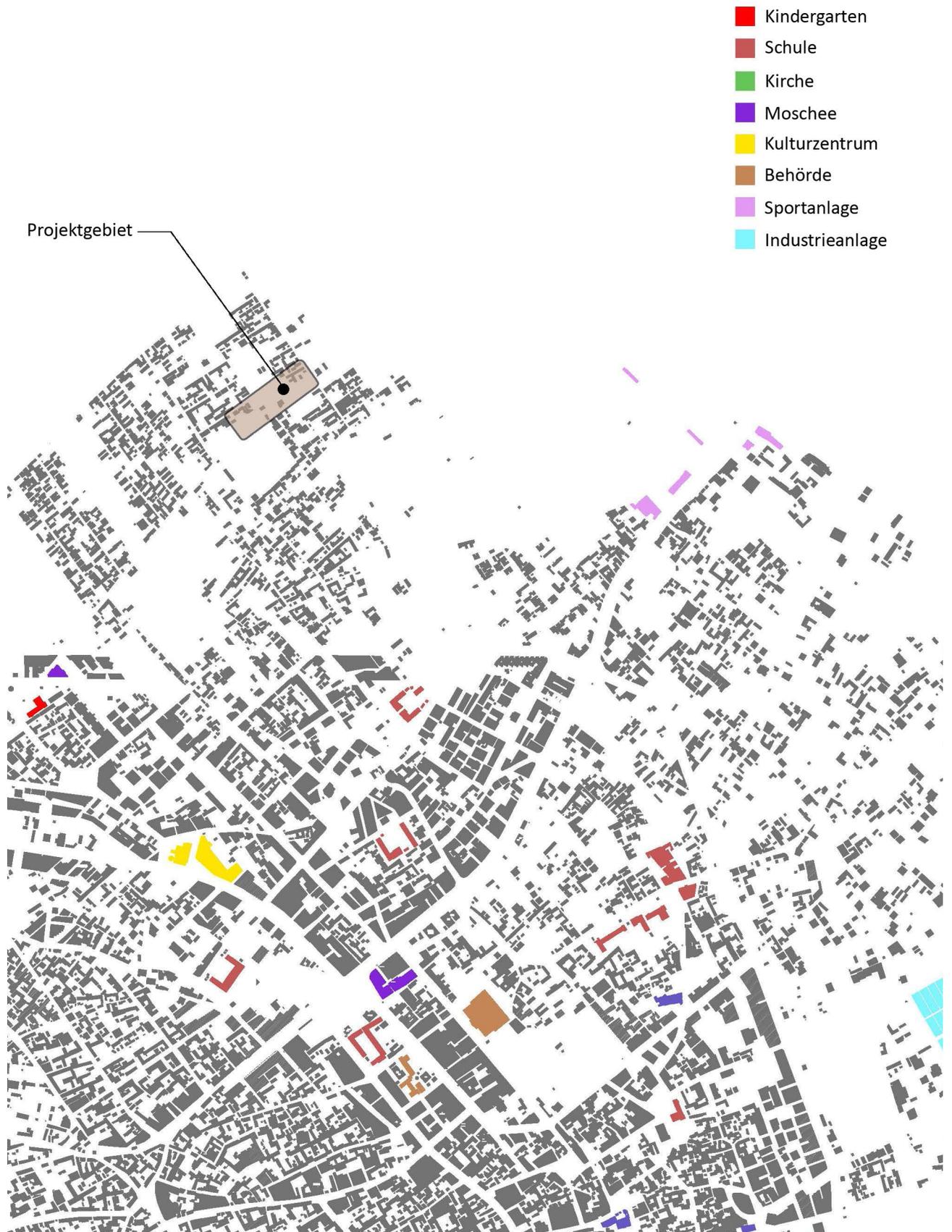
Bezüglich der Gesundheitseinrichtungen gibt es vier Krankenhäuser, ein Gesundheits- bzw. Klinikzentrum, viele Apotheken und zahlreiche ärztliche Praxen und Kliniken.

Es besteht ein zentraleres Kulturzentrum, das ein Theater, eine Bibliothek, fünf Lesesäle, einen Mehrzwecksaal und ein Kino beinhaltet. Einerseits verfügt Daraeiah über 15 Schulen, manche sind privat, die meisten sind jedoch staatliche Schulen. Diese sind Wissenschafts- und Literaturschulen. Andererseits gibt es nur fünf Kindergärten und Kindergärten, die nicht ausreichend sind, deswegen haben sich die Nachbarn/Nachbarninnen um die Kinder der Anderen gekümmert. Das verdeutlicht die starke Beziehung in den Nachbarschaften.

Daraeiah hat aber eine Sportanlage, die ca. 50.000 m<sup>2</sup> mit drei Fußballplätzen ist. Diese Sportanlage enthält drei Gebäude, eines ist ein Verwaltungsgebäude mit Sporthallen, das zweite ist ein Restaurant mit Bad und das dritte ist ein Café.

Trotz der großen Fläche von Daraeiah gibt es einen Mangel an Gewerbeeinrichtungen. Stattdessen gibt es kleine gewerbliche Anlagen, die aus mehreren Geschäften bestehen.

**Abb. 49:** Nutzungsplan vor dem Krieg-2010  
M: 1/6500



## Netz- und öffentlicher Verkehr vor dem Krieg-2010

Die Stadt wird von einem Straßennetz, das unterschiedlich breit ist, bedient. Einige Straßen sind asphaltiert und andere Wirtschaftswege, da die meisten Gebiete dieser Stadt ursprünglich landwirtschaftliche Grundstücke waren, dann haben informelle Siedlungen den größten Teil der Fläche eingenommen. Das allgemeine Merkmal dieser Straßen ist, dass sie mit Gegenverkehr sind. Sie sind oft schmal und die meisten von ihnen haben keinen oder sehr schmalen Gehweg.

Das wichtigste öffentliche Verkehrsmittel in der Stadt sind Busse, und ihre Haltestellen befinden sich meistens an den Hauptstraßen, die 20 bis 30m breit sind. Das Projektgebiet ist ca. 1,5 km weit entfernt vom Stadtzentrum. Das entspricht 18 Minuten zu Fuß. Es gibt keine Fahrradwege.



Abb. 50: Nebenstraße: asphaltiert ohne Gehwege

### Die Nebenstraße:

Sie ist eine Verbindung zwischen den Hauptstraßen und Wirtschaftswegen und führt zu den Wohnvierteln.

Sie ist meistens eine Gegenverkehrsstraße, hat eine Breite von 8 bis 12 m und manchmal einen Gehweg und manchmal nicht.

Sie verfügt über Parkplätze, da das Parken auf Hauptstraßen verboten ist.



Abb. 51: Wirtschaftsweg

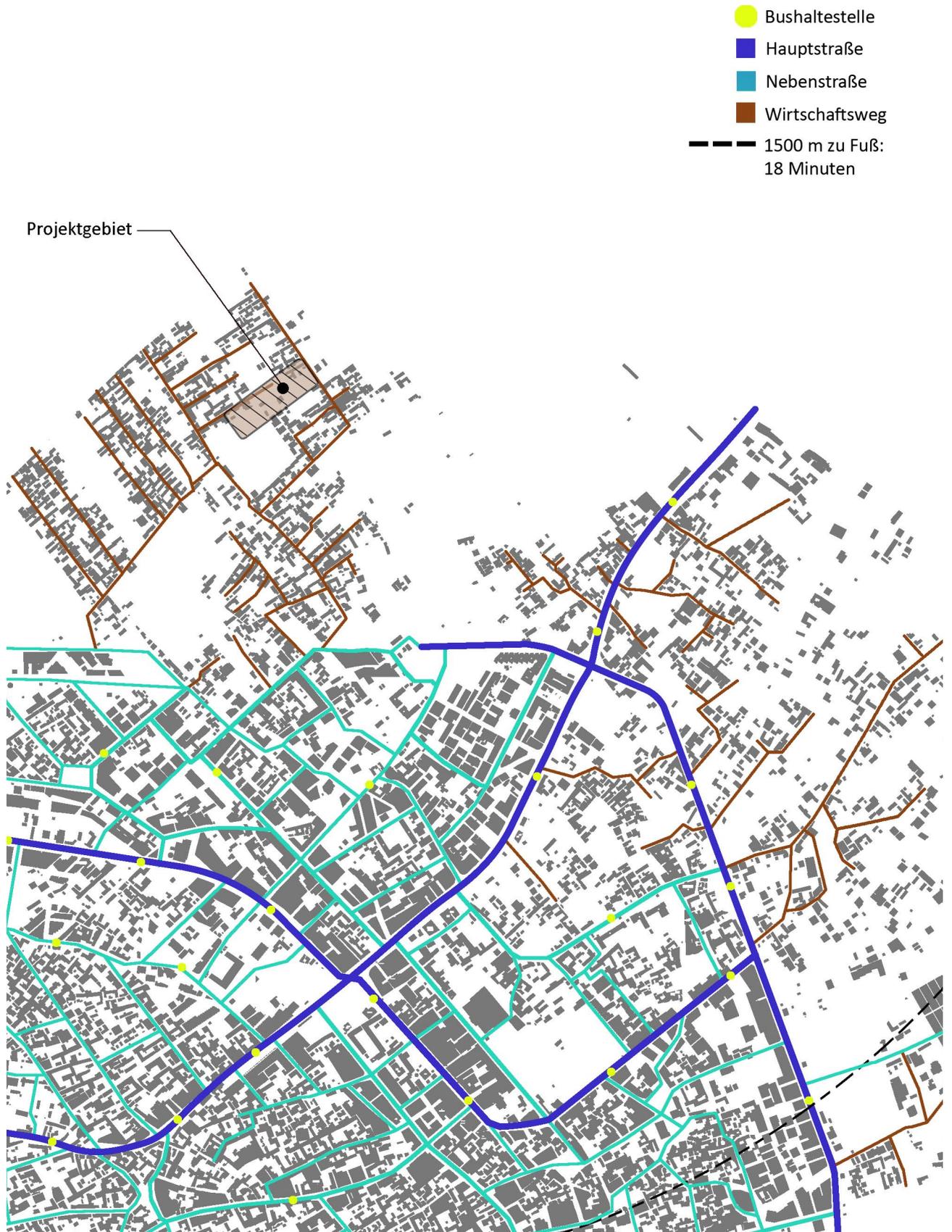
### Der Wirtschaftsweg:

Er führt zu landwirtschaftlichen Grundstücken und er ist ein Gegenverkehrweg, hat eine Breite von max. 8 m und nicht asphaltiert.

Aufgrund der informellen Siedlung-Erweiterungen wird dieser Weg als eine Nebenstraße und einen Hauptweg zu den informellen Gebäuden besonders am Stadtrand verwendet.

**Abb. 52:** Netz- und öffentlicher Verkehr vor dem Krieg-2010

M: 1/6500



#### 4.2.2. Daraeiah nach dem Krieg-2019

Die Analyse folgt dem Vorschlag eines Flächenwidmungsplans, der von der allgemeinen Firma für Ingenieurstudien und Beratung in Damaskus zur Verfügung gestellt wurde. Es gibt weder einen Nutzungsplan noch einen Netz- und öffentlicher Verkehr Plan nach dem Krieg-2019.

#### Zerstörung der Stadt

Die Stadt Daraeiah wurde, wie auch andere Gebiete in Damaskus-Landgebiet, einer großen Zerstörung an Infrastruktur und Wohnanlagen ausgesetzt. Die Zerstörung beträgt in einigen Gebieten 100%, wie in dem Projektgebiet, und in anderen Gebieten zwischen 60% und 90%.



Abb. 53: Zerstörung in Daraeiah-Wohnviertel



**Abb. 54:** Zerstörung in Daraeiah-Die Altstadt



**Abb. 55:** Zerstörung in Daraeiah-neue Wohngebäude und traditionelle Häuser

Abb. 56: Daraeiah vor dem Krieg-2010  
M: 1/6500



Abb. 57: Daraeiah nach dem Krieg-2019  
M: 1/6500



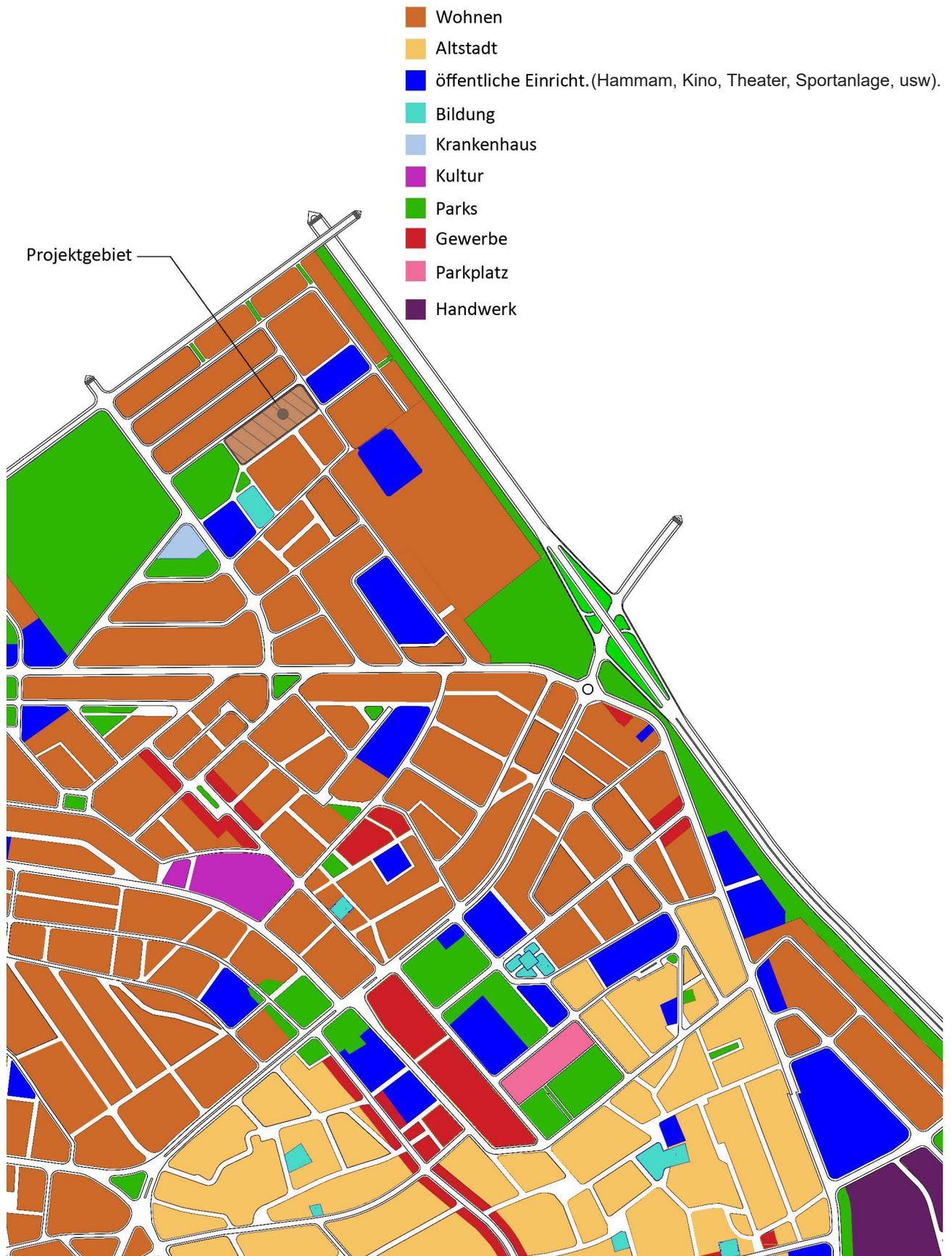
## Flächenwidmungsplan nach dem Krieg-2019

Infolge der großen Zerstörung der Gebäude von Daraeiah wurde ein neuer Flächenwidmungsplan vom Staat für den Wiederaufbau erstellt. Der neue Plan hat große Rücksicht auf das Organigramm genommen, das im Jahr 2010 für die Stadt erstellt wurde. Es wurde eine Lösung entwickelt, so dass die städtebauliche Vielfalt die Wohneigenschaften und die notwendigen Flächen berücksichtigt, die für die Unterbringung von höheren Wohndichten angedacht wurde. Der Staat hat sich für vertikale Turmlösungen entschieden, vor allem im Stadtzentrum,

das die Altstadt darstellt, ohne Rücksicht auf die traditionellen städtebaulichen Eigenschaften der Stadt, die früher von zweigeschossigen bis dreigeschossigen Gebäuden bezeichnet waren, welche sich durch einen Innenhof bemerkbar gemacht haben.

Das neue Organigramm bzw. der neue Flächenwidmungsplan umfasst verschiedene Arten von Wohnbauten, Schulen, Gesundheitsdienste, Verwaltungs-, Investitions-, Geschäftsgebäude und öffentliche Parks.

**Abb. 58:** Flächenwidmungsplan nach dem Krieg-2019  
M: 1/6500



### 4.2.3. Das Projektgebiet nach dem Krieg-2019

Das Projektgebiet wurde ausgewählt, weil es früher ein altes ländliches Gebiet dargestellt hat, das sich vor dem Krieg zu einem informellen Wohngebiet verändert hat und nach dem Krieg als ein völlig zerstörtes Gebiet gilt. Das Projektgebiet geht von dem Vorschlag des von allgemeiner Firma für Engineeringsstudien und Beratung in Damaskus erhaltenen Flächenwidmungsplans aus.

Der Grund der städtebaulichen Idee ist nach Orientierungszwecken organisiert, da der Längste Teil des Wohngebäudes nach Süden orientiert wird, damit das Sonnenlicht am längsten benutzt werden kann.<sup>85</sup>

Die alte städtebauliche Aufteilung der informellen Siedlungen wurde ignoriert, weil sich diese informellen Siedlungen bzw. Gebäude auf stattlichem Grund befinden und in einem schlechten bauphysikalischen Zustand sind.

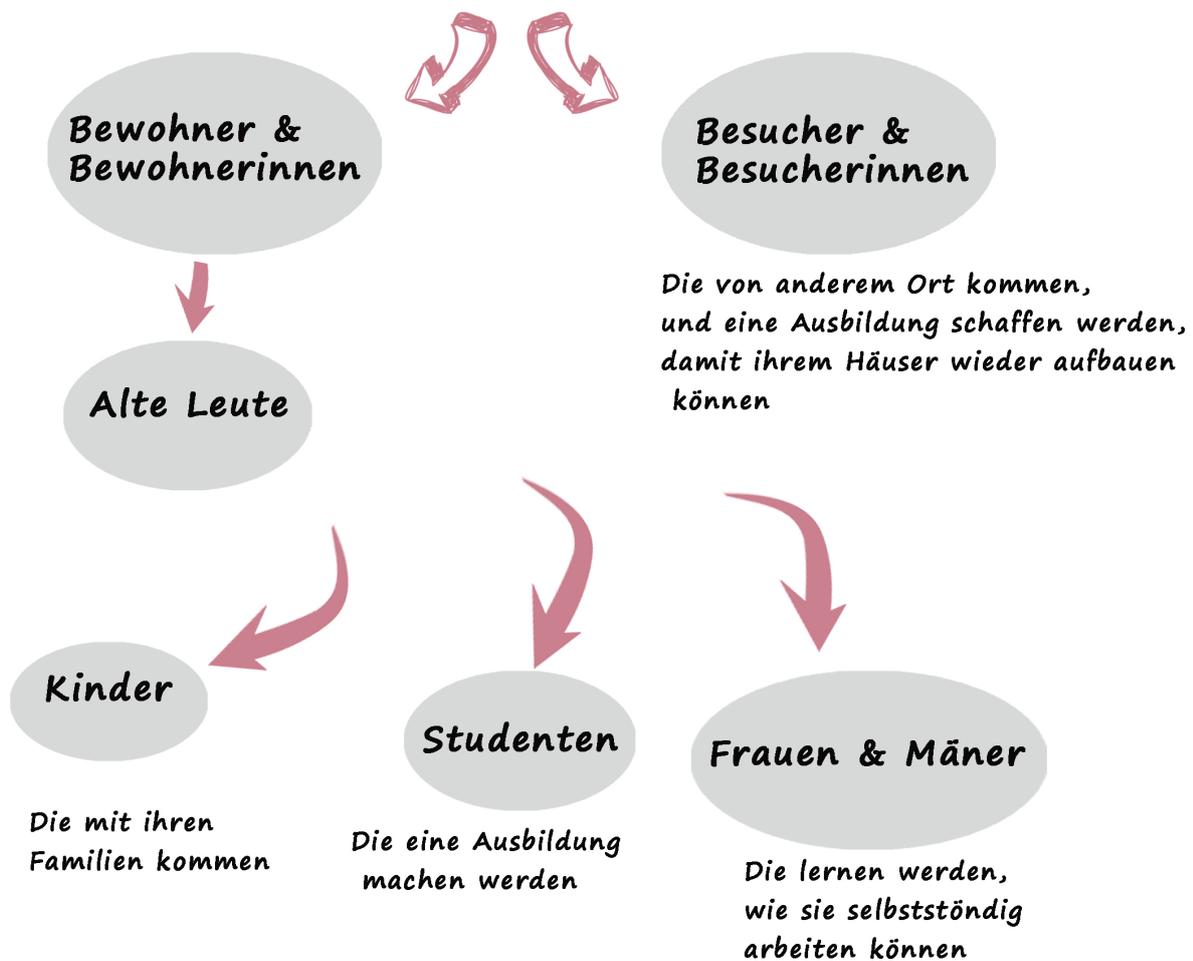
<sup>85</sup> Vgl. Kantakji, 2013, 56-57.

**Abb. 59:** Projektgebiet nach dem Krieg-2019  
M: 1/2500

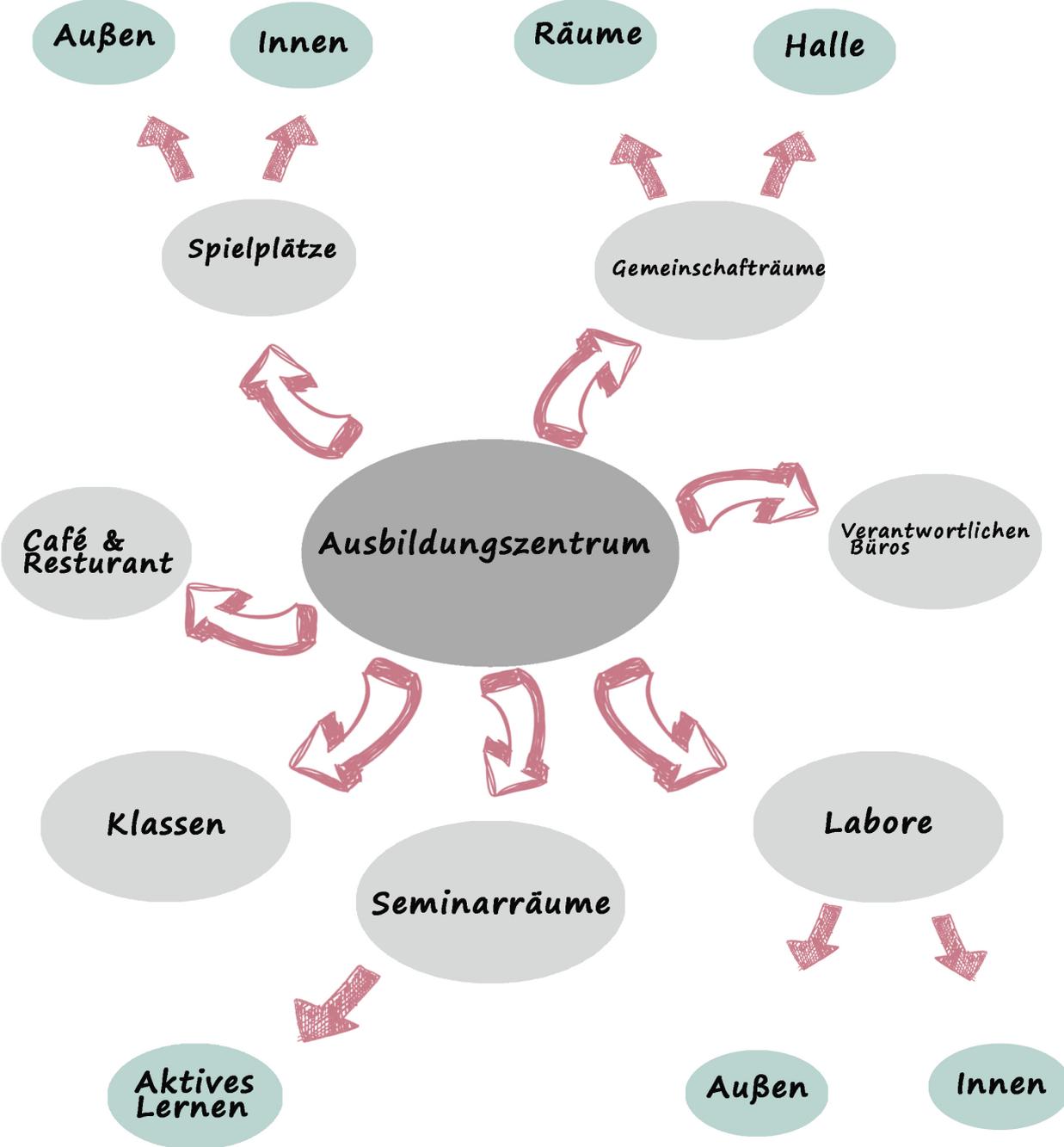


## Ausbildungszentrum

### Nutzergruppe



Entwurfsvorschläge



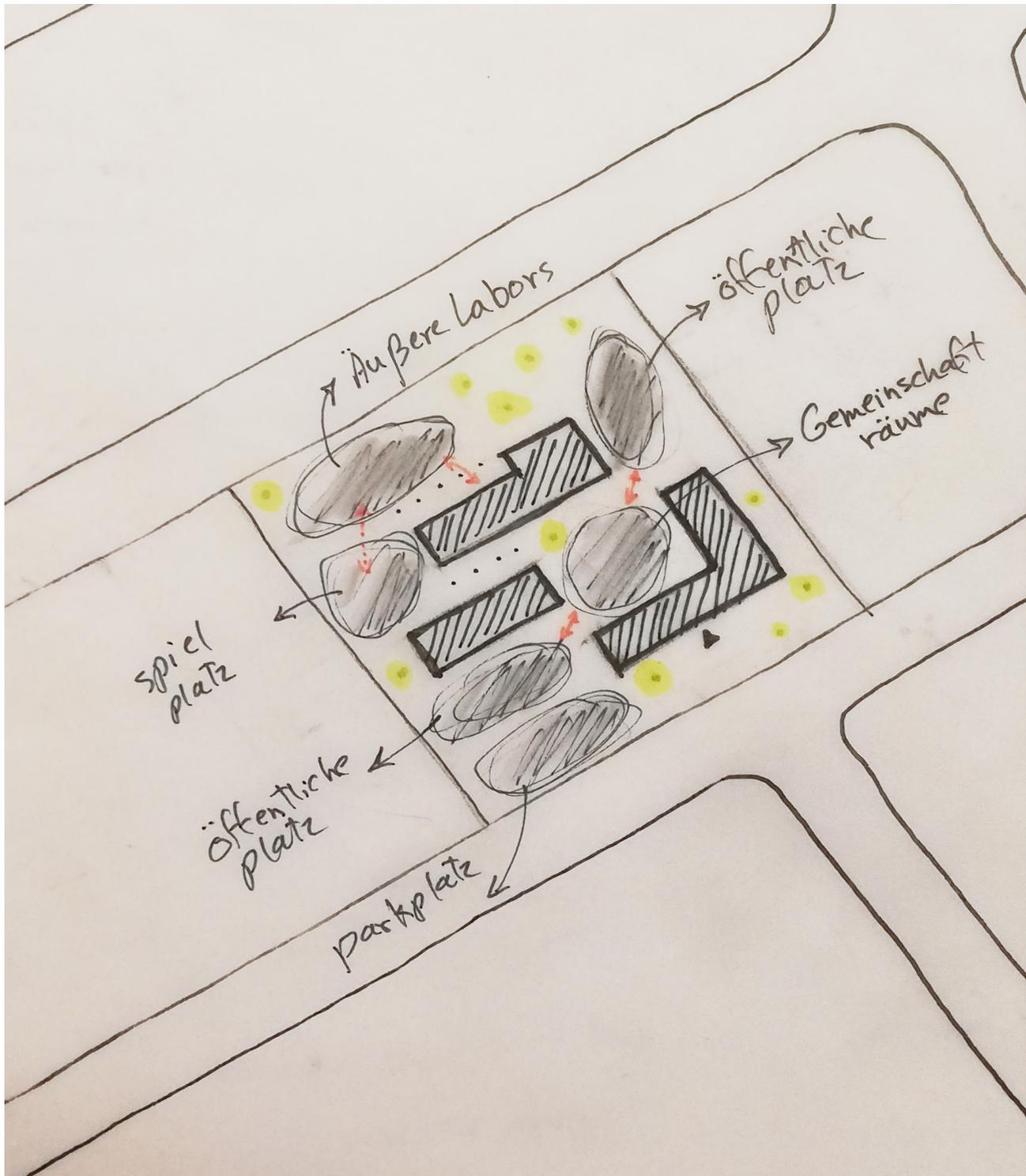


Abb. 60: Erdgeschoss und Gemeinschaftsräume

Entwurfsvorschläge

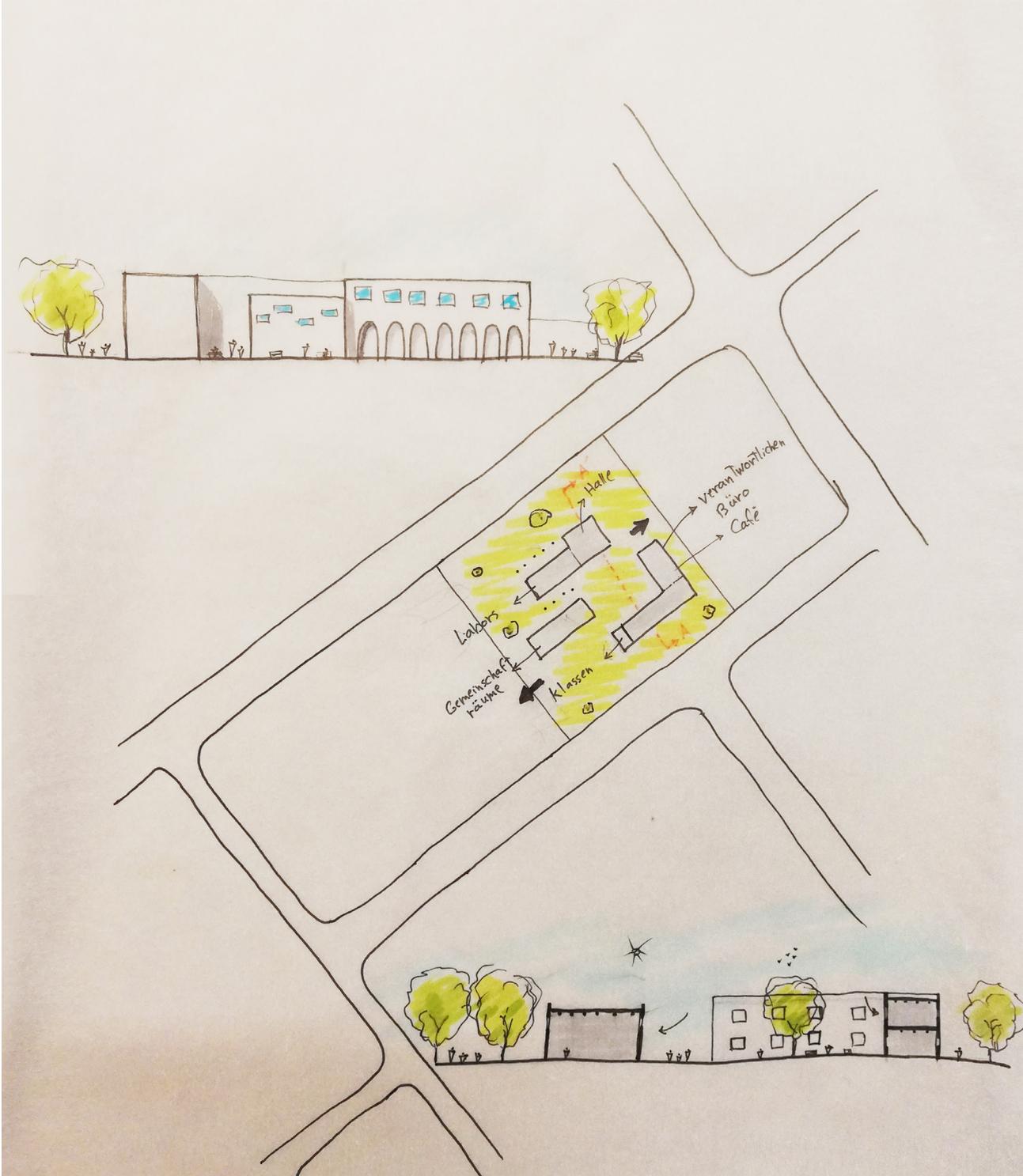


Abb. 61: Erdgeschoss und Schnitten

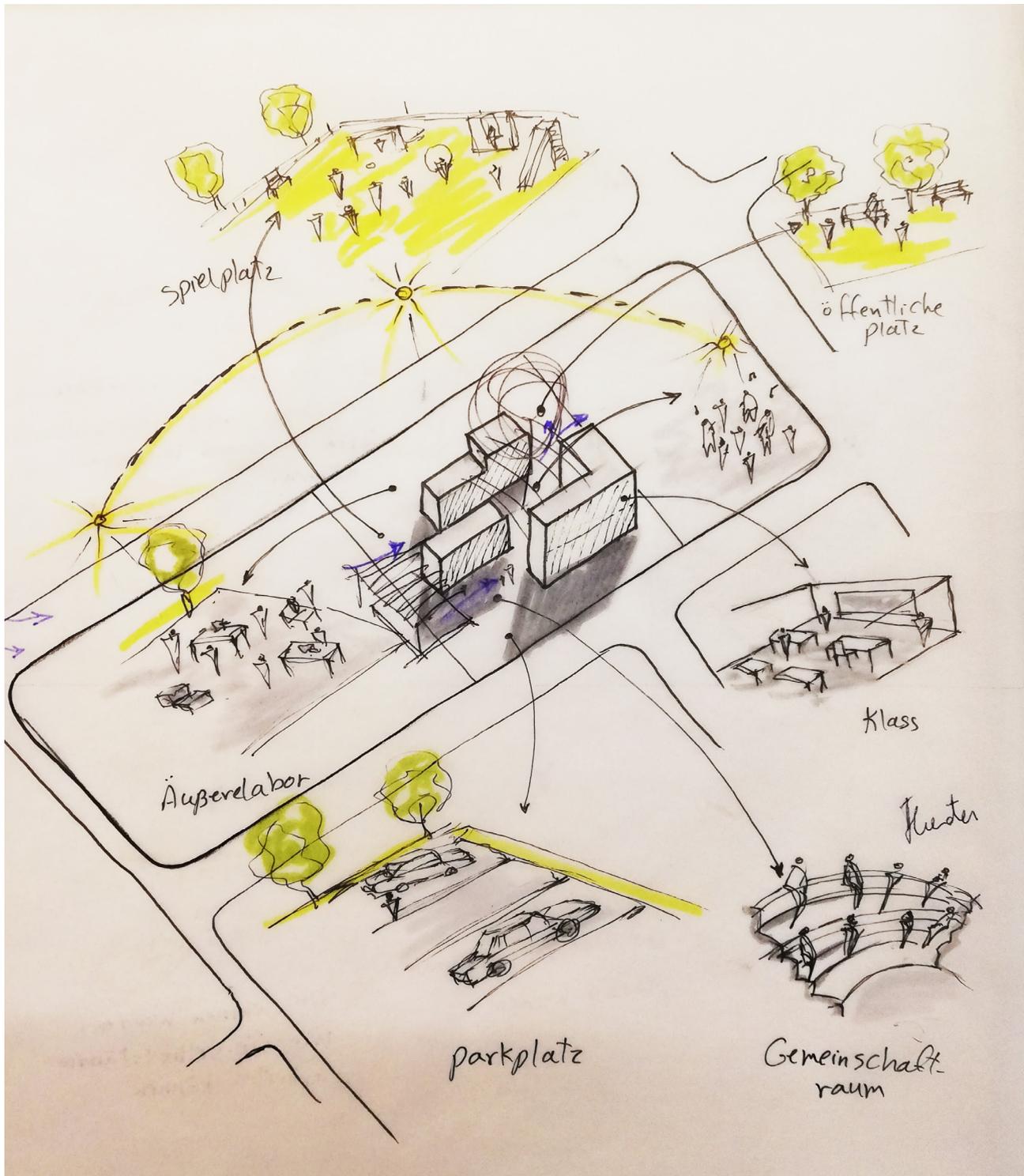


Abb. 62: Eine Perspektive für Projekt

Skizze



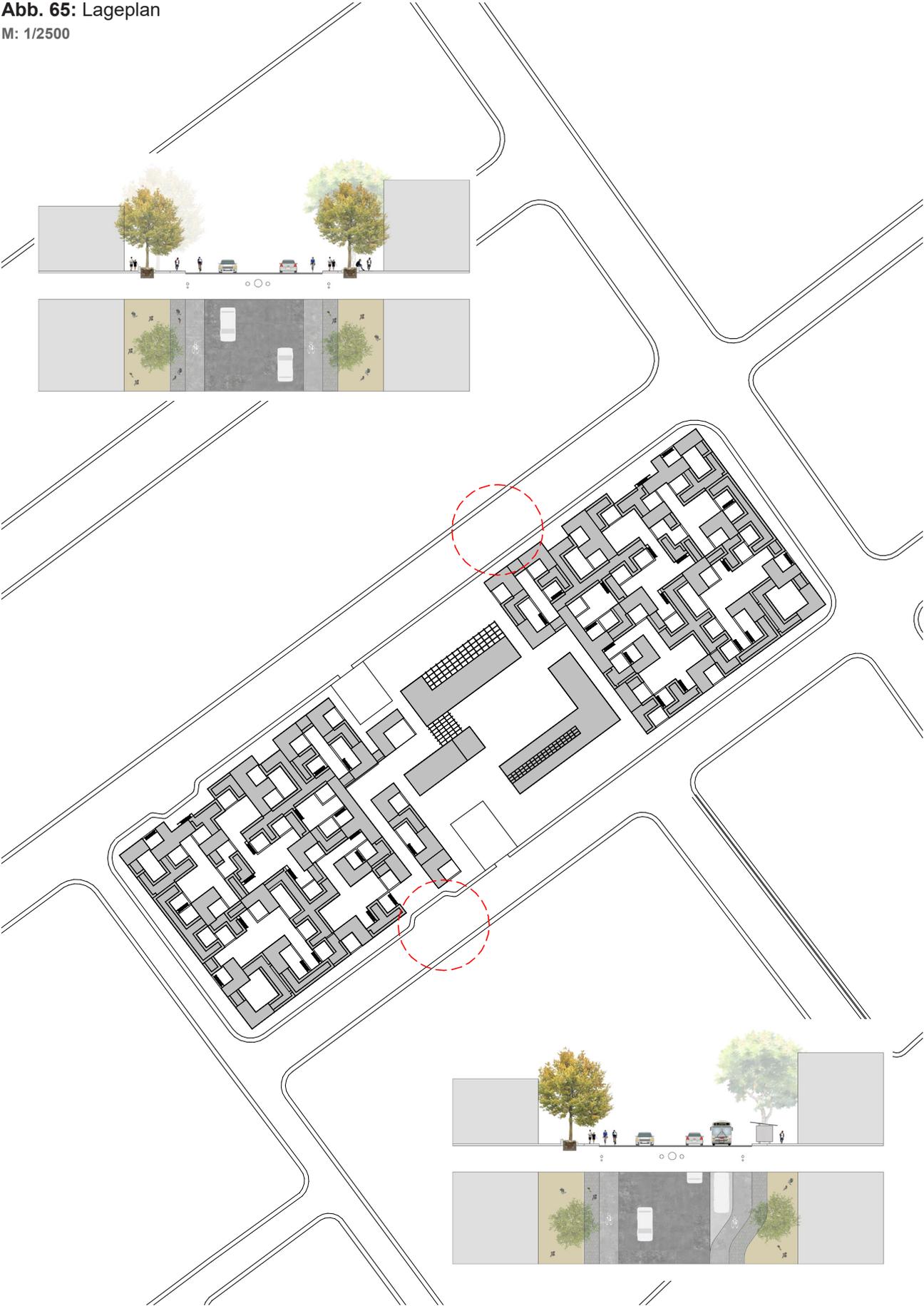
Abb. 63: Skizze



Abb. 64: Skizz

**Abb. 65:** Lageplan

M: 1/2500



## Projekt Idee

Die Grundidee für das Ausbildungszentrum besteht vor allem darin, dass die Menschen sich gegenseitig helfen, um die Lebensqualität zu erhöhen. Wir können deshalb sagen, dass es mehr ein Sozialzentrum als Ausbildungszentrum ist, denn durch diese Infrastruktur können die Bewohner und Bewohnerinnen wieder besser in diesem Gebiet leben.

Das Ausbildungszentrum besteht aus vier Gebäuden, **das erste Gebäude** hat acht Labore und eine große Halle für verschiedene Aktivitäten. Außerhalb des Gebäudes stehen weitere Labore mit einer großen Pergola (siehe Abb.67,73). In den Laboren soll es der Bevölkerung möglich sein, neue Handwerke zu lernen und ihre Häuser mit traditionellen Materialien wieder aufzubauen. Vor dem Krieg war dieser Ort ein Zentrum für den Schulunterricht, er bestand aus circa acht Schulen und Ausbildungszentren, im Krieg wurden aber etwa 70% dieser Gebäude zerstört.

**Das zweite Gebäude** hat neun Klassen und eine kleine Bibliothek. Dieser Ort ist eine temporäre Lösung für Kinder und Jugendliche (siehe Abb.69) bis zur Errichtung von neuen Schulen. Das erste Gebäude wird mit dem zweiten Gebäude durch eine Pergola (siehe Abb.71) verbunden.

**Das dritte Gebäude** hat neun Seminarräume, zwischen diesen Räumen gibt es einen Gang mit einer Pergola, wo die Schüler und Schülerinnen in den heißen Sommermonaten sitzen können (siehe Abb.68).

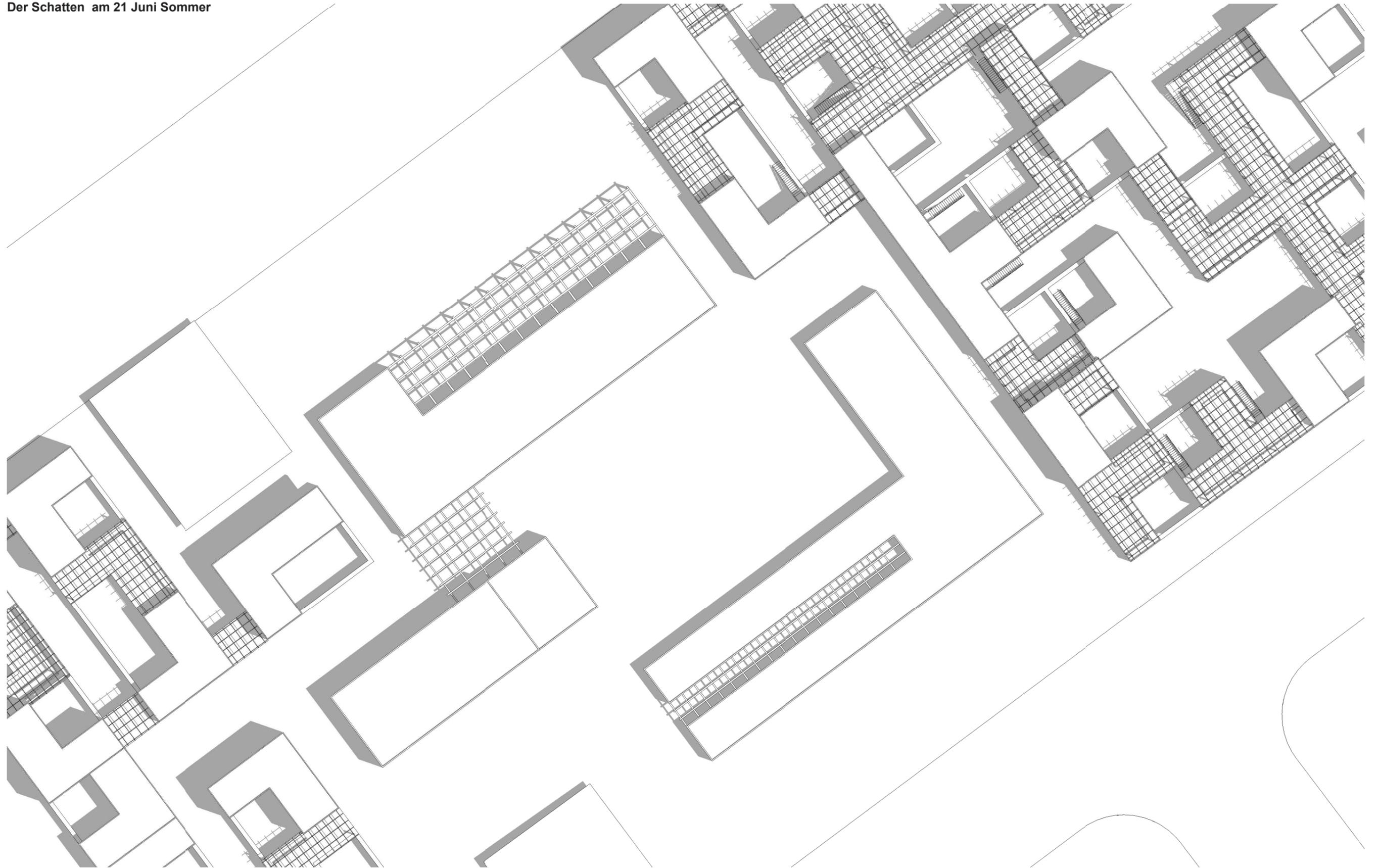
**Im vierten Gebäude** gibt es ein Restaurant und ein Kaffee, verschiedene Büros der Direktion, Gemeinschaftsräume und auch einen Außenbereich vor dem Restaurant (siehe Abb.70). In der Mitte dieses Gebäudes befindet sich ein großer Gemeinschaftsraum, rund um diesen Raum gibt es Zitronen- und Orangenbäume, diese Baumarten sind in diesem Gebiet besonders bekannt und beliebt (siehe Abb.72). Der Gemeinschaftsraum hat verschiedene Funktionen; die Bewohner und Bewohnerinnen können sich zum Beispiel hier treffen und Sitzungen abhalten, um neue Entscheidungen für ihr Gebiet treffen zu können, etwa um neue Gebäude oder Schulen zu bauen oder ähnliches. In diesem Projekt gibt es zwei Parkplätze für Besucher und Besucherinnen, einmal im Norden und einmal im Süden des Geländes.

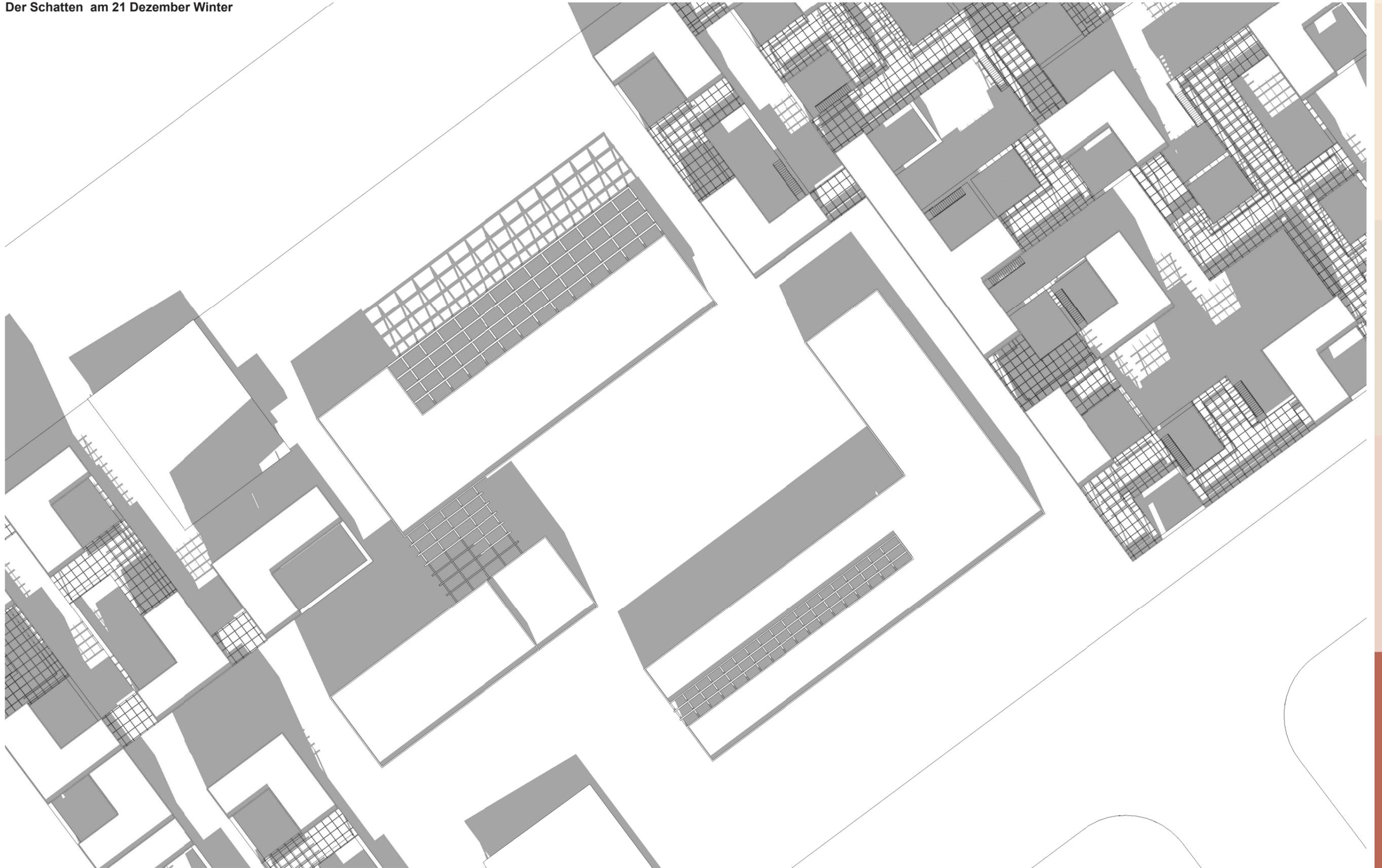
Das Ziel dieses Ausbildungszentrum ist es die Widerstandsfähigkeit und Resilienz der Gesellschaft zu stärken und die Menschen dabei zu unterstützen ihr Leben und ihre Welt (Haus, Arbeit, Unterricht, ...) zum Besseren zu verändern.

## Projekt Idee



Abb. 66: Projekt Idee



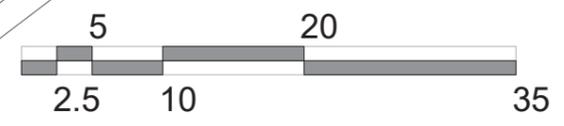
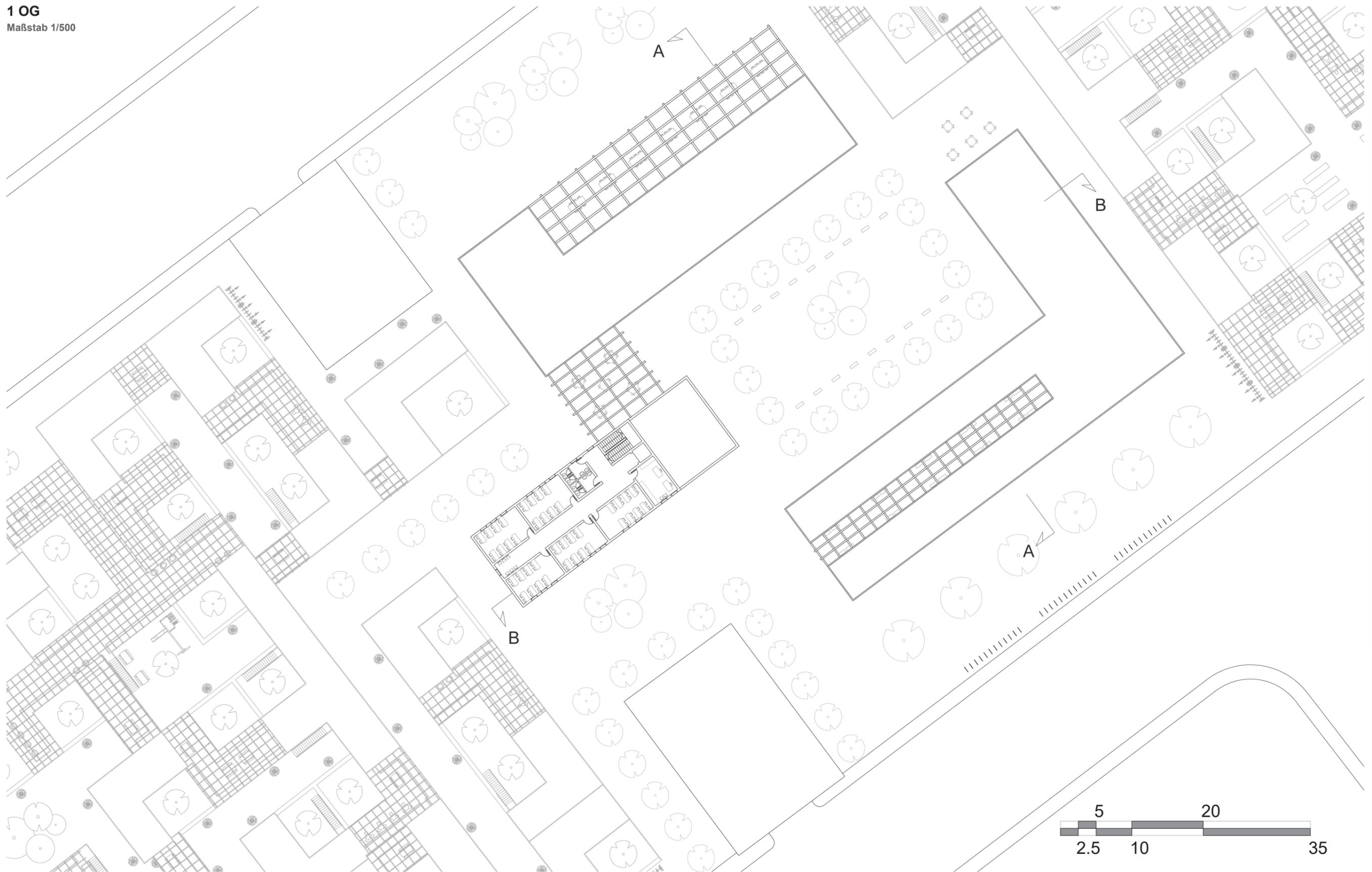


Entwurf & Pläne

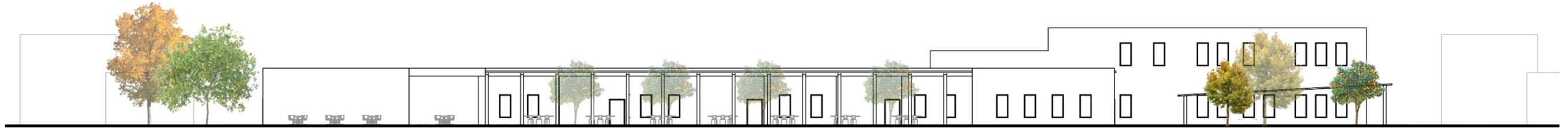
Erdgeschoss

Maßstab 1/500

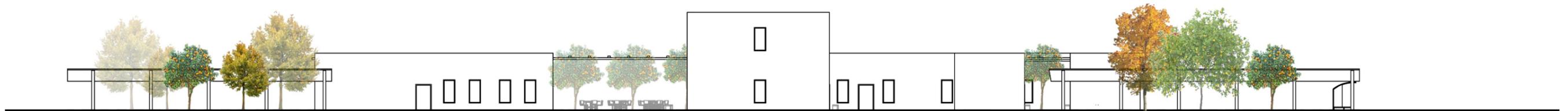




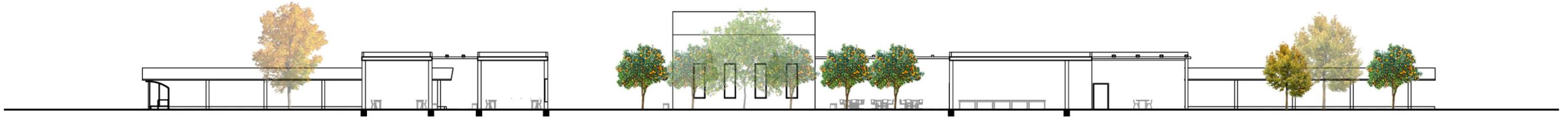
**Nord.Ansicht**  
Maßstab 1/500



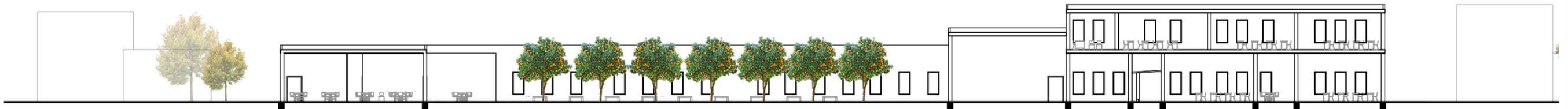
**Süd.Ansicht**  
Maßstab 1/500



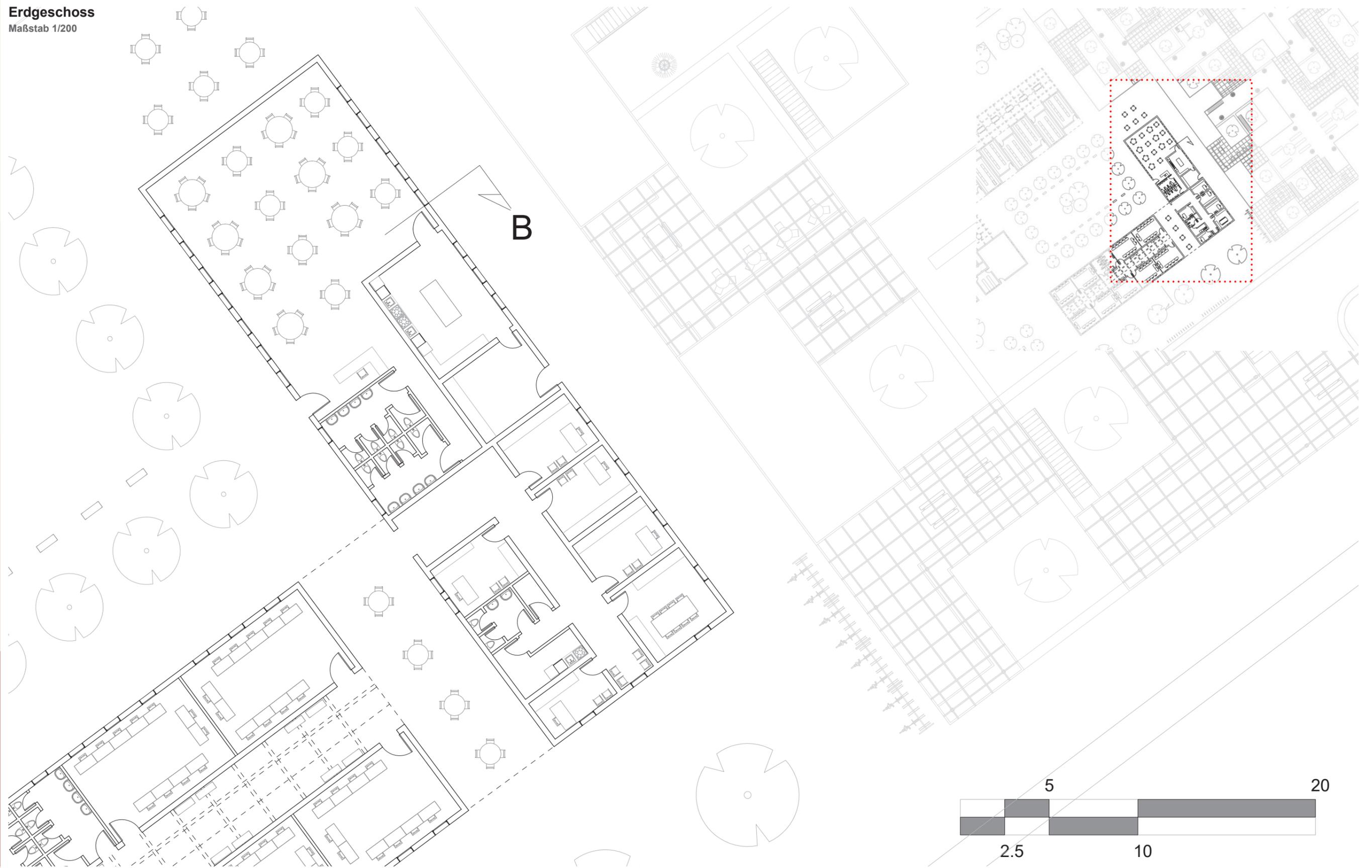
**Schnitt A-A**  
Maßstab 1/500



**Schnitt B-B**  
Maßstab 1/500



**Erdgeschoss**  
Maßstab 1/200



**B**



Abb. 67: Perspektive Außenraum

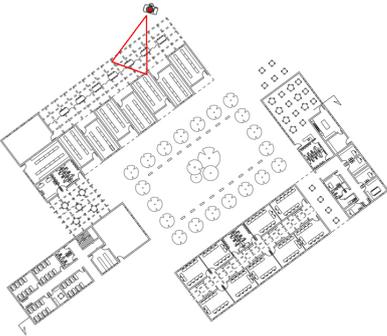


Abb. 68: Perspektive Außenraum

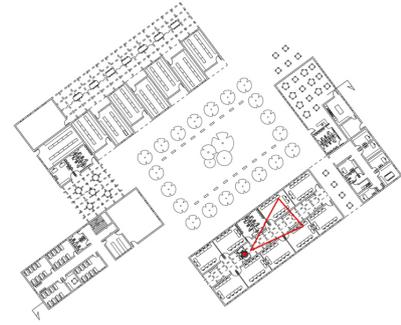


Abb. 69: Perspektive Innenraum

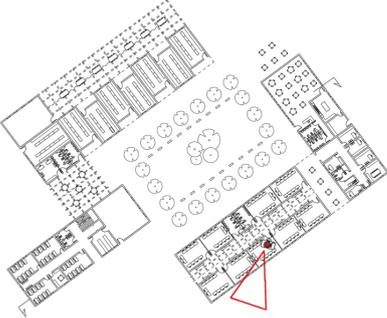


Abb. 70: Perspektive Innenraum

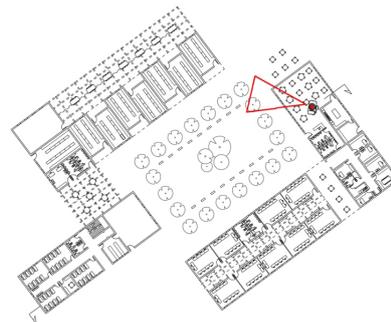


Abb. 71: Perspektive Außenraum

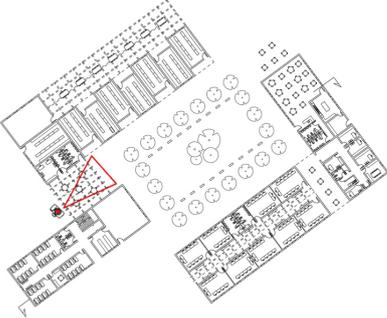


Abb. 72: Perspektive Außenraum

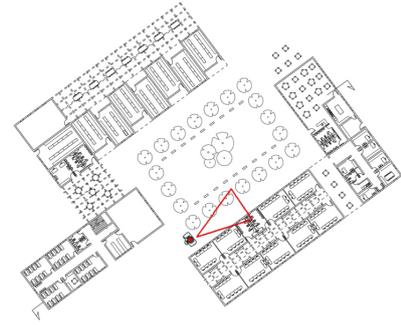
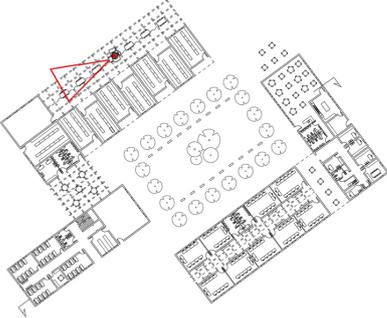


Abb. 73: Perspektive Außenraum



## 5. Conclusio

Diese Masterarbeit beschäftigt sich mit der syrischen Gesellschaft, deren Zustand sich infolge des Krieges und der bewaffneten Konflikte, die sich auf fast alle Regionen und Städte des Landes ausgeweitet haben, rapide verschlechtert hat, was schließlich zur schlimmsten humanitären Krise geführt hat, die das Land je gesehen hat.

Der Krieg hat die große Mehrheit der Individuen und Gemeinschaften betroffen und zu katastrophalen sozialen und humanitären Folgen geführt. Die Krise hat bestehende Beziehungen und Netzwerke zwischen den Leuten zerschlagen und soziale Bindungen, die auf verschiedenen Formen von Extremismus, Angst und Unterordnung basieren, wieder aufgebaut.

Der Konflikt hat auch dazu geführt, dass das soziale Vertrauen auf ein extrem niedriges Niveau gesunken ist, sowohl im zwischenmenschlichen Bereich als auch im politischen, das zeigt sich zum Beispiel durch das fehlende Gefühl der Sicherheit.

Die familiären Strukturen in der Gesellschaft haben sich in den letzten Jahrzehnten rasant verändert und damit auch die Werte, die Weltanschauung, der Lebensstil und andere symbolische Bedeutungen des Lebens. Dies hat zu großen Konflikten zwischen traditionellen und modernen Lebensweisen geführt.

Diese Masterarbeit hat gezeigt, dass es sehr wichtig ist, die Wirkung und Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft zu stärken, um Menschen dabei zu unterstützen, ihre Welt (Haus, Arbeit, Unterricht) zum Besseren zu verändern. Der Grund für den Entwurf eines Ausbildungszentrums ist schlichtweg der, die Bewohner und Bewohnerinnen dabei zu unterstützen ihren Lebensalltag eigenständig zu bewältigen. Es sollen dadurch möglichst guten Voraussetzungen für den betroffenen Familien geschaffen werden, um wichtige Glieder der Gesellschaft zu werden, deren Stimmen es vermögen sich Gehör zu verschaffen.

## 6. Quellenverzeichnis

- Alidibe, Ilfa: Damaskus, Veröffentlichungen des Kulturministeriums, Damaskus 1980

الإدليبي إلفه: دمشق يا بسمه الحزن، منشورات وزارة الثقافة، دمشق 1980

- Arrabdawi, Qasem: Bevölkerungswachstum und das Problem des informellen Wohnens in den Städten der syrischen Gouvernements zwischen den Jahren 1981-2010, in: Damaskusuniversität Journal, H. 3, Vol. 31, Damaskus (2015), 375-4201

الريداوي، قاسم: النمو السكاني ومشكلة السكن العشوائي في مدن مراكز المحافظات السورية بين أعوام 1981-2010، مجلة جامعة دمشق، المجلد 31

(2015)، 375-

- Behsh, Basam: the traditional Arabic House Its Historical Roots, Tidskrift för Arkitekturforskning, 1988
- Delitz, Heike: Architektursoziologie, Bielefeld 2009
- Fabrice, Blanche, Not Money Alone, The Challenges of Syrian Reconstruction, (11.09.2017), Online unter: <https://www.washingtoninstitute.org/policy-analysis/not-money-alone-challenges-syrian-reconstruction>, [22.02.2021]
- Giddens, Anthony: Soziologie, Graz 1999
- Hasan, Mansour: The lost identity of the city: the case of Damascus, University of Porto, Porto 2015
- History.com Editors: Syrien, (21.09.2018), Online unter: <https://www.history.com/topics/middle-east/the-history-of-syria#:~:text=In%201936%2C%20France%20and%20Syria,an%20independent%20country%20in%201946>, [25.11.2020]
- Ismail, Reem Hekmat: Adaptation of Housing Design to Culture Change in Syria: Concepts and Practices in the City of Lattakia, Heriot-Watt University, School of Energy, Geoscience, Infrastructure and Society, United Kingdom 2015
- Kantakji, Lila: Designtransformationen der Wohnarchitektur in syrischen Städten von der Zeit der Unabhängigkeit bis zur Gegenwart, eine Fallstudie in Alepp, Dissertation, Aleppo Universität, Aleppo 2013
- Linder, Rolf: wolks on the wild side, Deutschland
- Mahmoud Zein Alabidin: Syrian, (9.9.2010), Online unter: <https://muslimheritage.com/the-courtyard-houses-of-syria/>, [5.12.2020]
- Muriel, Asseburg: Wiederaufbau in Syrien, Herausforderungen und Handlungsoptionen für die EU und ihre Mitgliedstaaten. Deutsches Institut für Internationale Politik und Sicherheit, SWP-Studie, Berlin 2020

- o. A.: Daraeiah, o. J., Online unter: [https://www.marefa.org/داريا#.D8.A3.D8.A8.D9.86.D8.A7.D8.A1\\_.D9.88.D8.B3.D9.83.D8.A7.D9.86\\_.D8.AF.D8.A7.D8.B1.D9.8A.D8.A7](https://www.marefa.org/داريا#.D8.A3.D8.A8.D9.86.D8.A7.D8.A1_.D9.88.D8.B3.D9.83.D8.A7.D9.86_.D8.AF.D8.A7.D8.B1.D9.8A.D8.A7), (Stand: 14.03.2021)
- o. A.: Die Geschichte von Daraeiah, o. J., Online unter: <http://darayacouncil.org/index.php/داريا/تاريخ-داريا.html>, (Stand: 14.03.2021)
- o.A.: Employment and Livelihood Support in Syria, A Study conducted for UNDP Syria by the Syrian Economic Sciences Society, Damascus, July 2018
- o.A.: Klassenunterschiede, (11.09.2019), Online unter: <https://www.enabbaladi.net/archives/102966>, [5.12.2020]
- o.A.: Population of Syria, (20.09.2020), Online unter: <https://fanack.com/syria/population/>, [ 29.11.2020]
- o.A.: Processes of Change, o.J., Online unter: [https://www2.palomar.edu/anthro/change/change\\_2.htm](https://www2.palomar.edu/anthro/change/change_2.htm) , [19.10.2006]
- o.A.: Reconstruction, (16.09.2019), Online unter: <https://www.recover-urban-heritage.org/priority-reconstruction-areas/>, [18.02.2021]
- o.A.: Structure of society, o.J., Online unter: <http://countrystudies.us/syria/25.htm>, [25.11.2020]
- o.A.: Syria, (11.02.2010), Online unter: <https://www.everyculture.com/Sa-Th/Syria.html>, [2.12.2020]
- o.A.: Syrien, Überblick, (05.07.2019), Online unter: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ausserpolitik/laender/syrien-node/syrien/204260>, [ 29.11.2020]
- o.A.: Urban housing and the question of property rights in Syria. Project funded by the European Union, 21.11.2017
- Paolo Magri: Rebuilding Syria: The Middle East's Next Power Game, (9.9.2019), Online unter: <https://reliefweb.int/report/syrian-arab-republic/rebuilding-syria-middle-east-s-next-power-game>, [16.02.2021]
- Randa, Allbabede: Merkmale und Eigenschaften der Damaszener-Gesellschaft, Philosophische Fakultät, Universität Damaskus, Damaskus 2008  

رندة اللبابيدي : سمات من المجتمع الدمشقي وخصائصه, كلية الآداب جامعة دمشق, دمشق 2008
- Rola, dashti/ Raymond, Hinnebusch: Syria at War: Eight Years On, ESCWA, United Nations, Beirut, Lebanon 23.09.2020
- Salah Haj Ismail, University of Aleppo: Syrian, (01.03.2017), Online unter: <https://www.researchgate.net/publication/323373611>, [5.12.2020]

- Salwa, Michael: Die Spezifität und die Rolle des arabischen Architekten bei der Lösung des Wohnungsproblems (eine analytische vergleichende Studie von Modellen aus Damaskus für traditionelles Wohnen während des französischen Mandats und darüber hinaus), Damaskus Universität Publikationen für Ingenieurwissenschaften, Damaskus 2004

سلوى ميخائيل : الخصوصية ودور المعماري العربي في حل إشكالية المساكن (دراسة تحليلية مقارنة لنماذج من مدينة دمشق للمساكن التقليدية وإبان الانتداب الفرنسي وما بعده), منشورات جامعة دمشق للعلوم الهندسية- العدد العشرين- المجلد الثاني, دمشق

- Sarah, Radwan: Participatory Approaches in Reviving the New Aleppo, the British University in Egypt, Egypt 2018

- Sari, Hanafi/ Nabil, Marzouk/ Rim, Turkmani: The Conflict Impact on Social Capital, Social Degradation in Syria. Friedrich-Ebert-Stiftung and Rima Dali of the Syrian Center for Policy Research, Damaskus 2017

راميا اسماعيل, جاد الكريم جباعي, زكي محشي, ربيع نصر: أثر النزاع في رأس المال الاجتماعي , التصدع الاجتماعي في سوريا , مؤسسة فريديش إيبيرت وريما دالي من المركز السوري لبحوث السياسات , دمشق 2017

- Sonnek, Sabine: Innenhof – Hofraum – Raumstruktur Das traditionelle Wohnhofhaus in Nordafrika und Vorderasien, Wien 2005

- William Form, (12.9. 2019): Social change, <https://www.britannica.com/topic/social-change>, [15.01.2021]

## 7. Abbildungsnachweise

- Abb. 1:** Syrien: <https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/syria>, [16.02.2021]
- Abb. 2:** Mittlerer Osten, Syrien: <https://www.cia.gov/the-world-factbook/countries/syria/locator-map>, [16.02.2021]
- Abb. 3:** Damaskus Stadt, 1940, <https://www.canstockphoto.at/stadt-zentrum-mitte-damaskus-syrien-36477544.html>, [20.02.2021]
- Abb. 4:** Traditionelles Dorf in der Nähe des Salzsees von Sabkhat Al Jabbul, Gouvernorat Aleppo, Syrien, <https://www.alghad.tv>, [21.02.2021]
- Abb. 5:** Der syrische Stamm, 1935, <https://www.alghad.tv>, [21.02.2021]
- Abb. 6:** Bevölkerungswachstum in Syrien 1960-2017, Zahl der zivilen Opfer während des Bürgerkriegs in Syrien 2011-2019, <https://www.worldometers.info/demographics/syria-demographics>, [21.02.2021]
- Abb. 7:** Bevölkerungswachstumsprognosen nach Altersgruppe 1950-2100, in Tausend, <https://www.worldometers.info/demographics/syria-demographics>, [21.02.2021]
- Abb. 8:** Frauen arbeiten im Feld, <https://www.sana.sy/?p=1168422>, [23.02.2021]
- Abb. 9:** Bayt Saqqa`-Amini, Grundriss EG, Wesam Abo Shash
- Abb. 10:** Bayt Saqqa`-Amini, iwa`n, <https://alarab.news>, [22.08.2018]
- Abb. 11:** Maktab Anbar, Damaskus, bearbeitet vom Autor
- Abb. 12:** Maktab Anbar, Osten Innenhof, Damaskus, <http://www.damascus.gov.sy/Home/gov/oldcity>
- Abb. 13:** Maktab Anbar, Haupt Innenhof, Damaskus, <http://www.damascus.gov.sy/Home/gov/oldcity>
- Abb. 14:** Einfaches Haus, Damaskus, bearbeitet vom Autor
- Abb. 15:** die Relation zwischen den Bewohnern und den Räumen, bearbeitet vom Autor
- Abb. 16:** Der Eintritt in den Innenhof erfolgt erst übereck, bearbeitet vom Autor
- Abb. 17:** Der Eintritt in den Innenhof erfolgt erst übereck, bearbeitet vom Autor
- Abb. 18:** Die Frauen feiern im Innenhof, Sonnek 2015
- Abb. 19:** Luftzirkulation im städtischen Hofhaus nachts und tagsüber, bearbeitet vom Autor
- Abb. 20:** Der Iwan, <https://alarab.news/>, [22.08.2018]
- Abb. 21:** Ausblicke aus dem zweiten Stock tiefer liegende Empfangsbereiche, bearbeitet vom Autor
- Abb. 22:** Erdgeschoss, einfaches Hofhaus, bearbeitet vom Autor
- **Abb. 23:** die Altstadt in Damaskus, bearbeitet vom Autor
- Abb. 24:** Die Straßen in der Stadt, bearbeitet vom Autor

- Abb. 25:** Die privaten Bereiche von Hofhäusern sind von außen üblicherweise nicht einsehbar, bearbeitet vom Autor
- Abb. 26:** Die Relation zwischen dem Haus und der Straße, Wesam Abo Shash
- Abb. 27:** Die Relation zwischen dem Haus und der Straße, <https://www.pinterest.co.uk/pin/228135537359362038/>
- Abb. 28:** Eine alte Straße in Damaskus, <https://www.pinterest.co.uk/pin/228135537359362038/>
- Abb. 29:** Bienenhäuser mit Innenhof, <https://syrian-heritage.org/ar/>
- Abb. 30:** Haus mit dem Innenhof, <https://syrian-heritage.org/ar/>
- Abb. 31:** Einfaches syrisches Landhaus, <https://syrian-heritage.org/ar/>
- Abb. 32:** plan Einfaches syrisches Landhaus, bearbeitet vom Autor
- Abb. 33:** Damaskus, Al-Fayhaa Straße in 2000, <https://www.britannica.com/place/Damascus>
- Abb. 34:** Vergleichende Studie und Änderungen der Wohngestaltungselemente von traditionell zu modern in Damaskus, bearbeitet vom Autor
- Abb. 35:** Das moderne Wohnhaus, bearbeitet vom Autor
- Abb. 36:** Ein Beispiel für die Raumkonfiguration von Häusern, bearbeitet vom Autor
- Abb. 37:** Die Typen von Damaskus-Häusern, bearbeitet vom Autor
- Abb. 38:** Hofhaus gegen Hochhaus, bearbeitet vom Autor
- Abb. 39:** Positionierung des Flachbaus neben dem Hochhaus, bearbeitet vom Autor
- Abb. 40:** Positionierung des Flachbaus neben dem Hochhaus, bearbeitet vom Autor
- Abb. 41:** Die traditionelle und moderne Umgebung, <https://www.britannica.com/place/Damascus>
- Abb. 42:** Der Blick durch die Fenster, <https://www.britannica.com/place/Damascus>
- Abb. 43:** Vorher und nachher Luftbild für Damaskus Umgebung, <https://www.hrw.org/news/2018/10/16/syria-residents-blocked-returning>
- Abb. 44:** Vorher und nachher für Soziales Leben im Marktplatz, <https://www.hrw.org/news/2018/10/16/syria-residents-blocked-returning>
- Abb. 45:** bearbeitet vom Autor, Inhaltsquelle: Google Earth
- Abb. 46:** bearbeitet vom Autor, Inhaltsquelle: Allgemeine Firma für Engineeringstudien und Beratung, Vorbereitung von Planungs-, Organisations- und Detailstudien von Gebieten mit kollektiven Irregularitäten in der Damaszener Umgebung (Daraeiah-außerhalb des genehmigten Organigramms), Damaskus 2013, 14
- Abb. 47:** bearbeitet vom Autor, Inhaltsquelle: <https://darayya.info/معرض-الصور/>
- Abb. 48-49:** bearbeitet vom Autor, Inhaltsquelle: Allgemeine Firma für Engineeringstudien und Beratung

- Abb. 50-51:** bearbeitet vom Autor, Inhaltsquelle: Allgemeine Firma für Engineeringstudien und Beratung, Vorbereitung von Planungs-, Organisations- und Detailstudien von Gebieten mit kollektiven Irregularitäten in der Damaszener Umgebung (Daraeiah-außerhalb des genehmigten Organigramms), Damaskus 2013, 12
- Abb. 52:** bearbeitet vom Autor, Inhaltsquelle: Allgemeine Firma für Engineeringstudien und Beratung
- Abb. 53:** bearbeitet vom Autor, Inhaltsquelle: <https://www.noonpost.com/content/29106>
- Abb. 54:** bearbeitet vom Autor, Inhaltsquelle: Ali Khara, Fars News Agency
- Abb.55:** bearbeitet vom Autor, Inhaltsquelle: [https://live-production.wcms.abc-cdn.net.au/31643d0b-debf14cb58d8d327d6d3d6db?impolicy=wcms\\_crop\\_resize&cropH=1688&cropW=3000&xPos=0&y-Pos=0&width=862&height=485](https://live-production.wcms.abc-cdn.net.au/31643d0b-debf14cb58d8d327d6d3d6db?impolicy=wcms_crop_resize&cropH=1688&cropW=3000&xPos=0&y-Pos=0&width=862&height=485)
- Abb. 56-57:** bearbeitet vom Autor, Inhaltsquelle: Google Earth
- Abb. 58-59:** bearbeitet vom Autor, Inhaltsquelle: Allgemeine Firma für Engineeringstudien und Beratung
- Abb. 60-73:** Autor

## 8.Tabellenverzeichnis

- Tabelle 1.** Die Zunahme der Anzahl gebildeter Frauen im Vergleich zu Männern, <http://cbssyr.sy/index-EN.htm>

